

September 2021
auch als ePaper

coolibri



NEW NOW

Festival für Digitale Künste
Zollverein, Essen, 27.08. – 03.10.21



Schmeckt gut!

Funfacts und Rezepte
zum „Tag der Currywurst“

Steht mir gut!

Klamotten aus trendigen
Secondhand-Geschäften

Klingt gut!

Kult-Band Silly mit
neuen Sängerinnen

Sparkasse Dortmund präsentiert

Ruhr HOCH deutsch meets Geierabend

Juni bis
Oktober

2021

Comedy im Schaltheus

Powered by

91.2
radio
MEIN DORTMUND

PHOENIX Platz, Dortmund-Hörde



DORTMUND



www.ruhrHOCHdeutsch.de

W I R

NICHT

S I N D
D I E

WIE

A N D E R E N

Nun steht der Herbst schon fast in den Startlöchern,
dabei hat der Sommer gar nicht erst angefangen.
Regenfluten, viel zu kühle Temperaturen, geschlossene Freibäder,
abgesagte Urlaube in Risikogebieten.
Wann nimmt der ganze Spuk endlich ein Ende?

Aber: Wir müssen da alle gemeinsam durch. Irgendwie.
Die Hoffnung darf bekanntlich nie sterben.
Habt also stets ein positives Mindset und schaut,
wie gut Ihr die Krise mit ihren viel zu hohen Hürden bisher gemeistert habt –
und stoßt dann mal auf Euch an!

Sollte das Durchhaltevermögen dennoch versagen,
gibt es aber genügend Angebote, die nur darauf warten, wahrgenommen zu werden
und jede Laune anheben.
Wusstet Ihr, dass wir in diesem Jahr 500 Jahre die deutsche Jugendsprache feiern? Krass, oder?
Genau so heißt übrigens auch das thematisch passende Buch von Matthias Heine,
den wir interviewt haben, was safe nicht cringe war.
Übrigens wissen wir schon, was Ihr am 4.9. essen werdet.
An jenem Samstag ist nämlich „Tag der Currywurst“ und wir hören bis hierher Eure Mägen knurren.
On top haben wir die ultimative Festival-Ladung:
Das Düsseldorf-, das Leseclub-, das Chance- und das New Now-Festival,
was Euch schon auf dem Titel begrüßt hat.
Wir wetten, dass Ihr mindestens eins davon noch nicht kennt. Noch nicht.

Selbst wenn Euch die Angst plagt, dass Euch der anstehende Herbst neben schlechtem Wetter auch
wieder mit ziemlich bösen Corona-News erdrückt – haltet durch!
Aufgeben ist keine Option.

Somit:
Zerstöre Dein Septembergrau!

Eure coolibris



8

Mantaplatte oder doch Ruhrpott Carpaccio?



10

Schon gebraucht? Sieht man ja gar nicht.

6	JUGENDSPRACHE
8	CURRYWURST
10	SECONDHAND - MODE
12	DÜSSELDORF - FESTIVAL
13	TITEL: NEW NOW - FESTIVAL
14	UNNÜTZES WISSEN



14

Fakten, nach denen nie jemand fragen wird, und die man sich deswegen merken sollte.



28

Immer wieder neu, aber auch immer gut: Silly

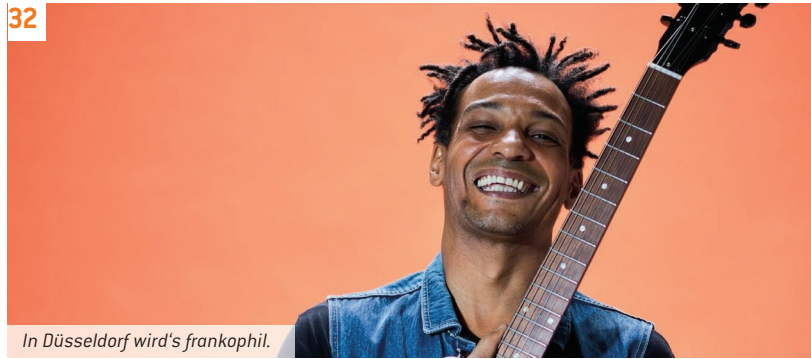
16	SZENE
20	TELEGRAMME
22	COOLINARISCH
26	KONZERTE
28	SILLY: IM GESPRÄCH
30	MUSIK VON HIER



30

Mit der Kapelle Petra quer durchs Jahr

32



In Düsseldorf wird's frankophil.

32 CHANCE-FESTIVAL

33 BLAUES RAUSCHEN

34 KINO

36 STREAMING

38 THEATER-VORSCHAU

40 GLOBAL GROOVE

33



Musik, die elektrisierend durch den Körper fährt.

38



Unzählige Premieren stehen in den renommierten Theaterhäusern an.

41 LESECLUB FESTIVAL

42 LITERATUR: KEYBOARD SPIELEN LERNEN

44 HOFLÄDEN

46 FAIR SCHENKEN

47 KALENDER

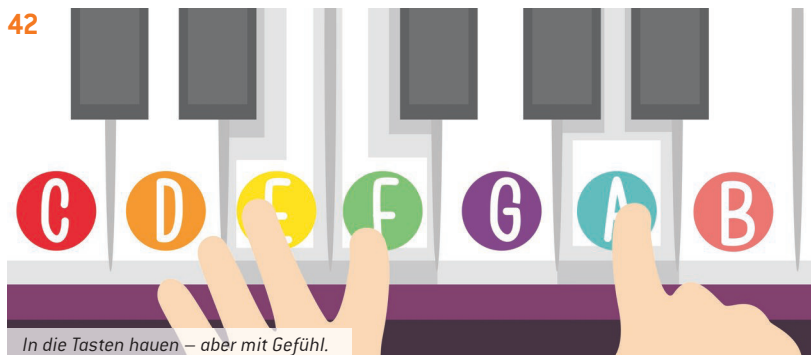
60 KLEINANZEIGEN

40



Groovy!

42



In die Tasten hauen – aber mit Gefühl.



Ob als Erkennungszeichen, zur Abgrenzung oder einfach nur zum Spaß – Jugendsprache polarisiert und unterliegt einem stetigen Wandel. Diesen beleuchtet der Journalist Matthias Heine in seinem neuen Buch „*Krass: 500 Jahre deutsche Jugendsprache*“. Im Gespräch mit Robert Targan stellt er fest: Viele Ausdrücke sind längst in unsere Standard- und Schriftsprache übergegangen.

Seit 2008 kürt der Langenscheidt-Verlag das „Jugendwort des Jahres“ – in diesem Jahr stand unter anderem „cringe“ auf der Shortlist.

Ich gehörte dieser Jury einige Jahre an, verfolge die Wahl heute jedoch nur noch am Rande. „Cringe“ habe ich aber auch schon von Kollegen in unserer Kulturredaktion vernommen: Sie hätten bei einem bestimmten Text ein „Cringe-Gefühl“, also Fremdscham, verspürt. Auch früher gab es durchaus den Fall, dass ausgewählte Begriffe bereits eine gewisse Zeit in Gebrauch waren – „Swag“ zum Beispiel.

Unzählige Worte der Jugendsprache haben sich im Alltag etabliert. Eine Bereicherung?

Natürlich, denn es existieren viele Ausdrücke, die wir gar nicht mehr als jugendsprachlich wahrnehmen und die längst in die Standard- und Schriftsprache übergegangen sind. Da finden sich vor allem Begriffe aus der älteren Studenten- und Schülersprache – „pumpen“ etwa, im Sinne von „sich Geld leihen“. Ein Wort wie „geil“ ist mittlerweile auch nicht mehr auf jugendliche beschränkt, kommt allerdings schon leicht antiquiert daher.

Der Studentensprache des 18. Jahrhunderts entstammt auch das Wörtchen „krass“ – mit einer völlig anderen Bedeutung als heute.

Aus der damaligen Studentenschaft ist die Literatur und Medien prägende Klasse hervorgegangen; es gab unzählige Magazine und Journale. Da sind Hochkaräter wie Goethe und Heinrich Heine zu nennen. „Krass“ habe ich auch deshalb als Titel für mein Buch gewählt, weil das Wort gleich mehrere Karrieren erlebt hat. Im 18. Jahrhundert beschrieb es einen naiven, un-

bedarften Charakter, der etwa neu an die Universität kam und noch kein Standing besaß. Heute wäre hier vielleicht „Opfer“ eine jugendsprachliche Bezeichnung.

Und der weitere Verlauf?

„Krass“ erhielt eine neue Bedeutung und beschrieb etwas Außergewöhnliches, jenseits der Norm – eine „krasse Fehlentscheidung“ beispielsweise. In den 1990er-Jahren vollzog sich dann der Wandel zu einem „anerkennden Ausdruck“. Hier dürfte der Ursprung in der Techno-Szene liegen, wo eine gewisse Härte positiv besetzt war und bestimmte Tracks als „krasses Brett“ galten. Von dort aus wurde der Begriff als der lobende Ausdruck übernommen, wie wir ihn heute kennen.

Kulturelle Einflüsse spielen also eine gewichtige Rolle?

Es gab immer wieder einzelne Figuren, die einen starken Einfluss auf die Jugendsprache hatten. Erich Kästner nahm zum Beispiel die Jugendsprache seiner Zeit in den 1929 erschienen Roman „Emil und die Detektive“ auf und sorgte dafür, dass sich Worte wie „kolossal“ und „fein“ auch über Berlin hinaus lange hielten. Ausrufe wie „Stark!“ oder „Keine Panik!“ gehen hingegen auf Udo Lindenberg zurück. Als Chefredakteur des in den 1980er-Jahren sehr populären „MAD“-Magazins prägte zudem der im letzten Jahr verstorbene Herbert Feuerstein Begriffe wie „lechz“, „stöhn“ oder „würg“. Heute beeinflusst unter anderem die Gamer-Szene unseren Sprachstil – die Bezeichnung „politischer Endgegner“ ist in Zeitungsüberschriften nicht unüblich.



Bleiben wir in der Gegenwart: Welche Rolle spielt da das sogenannte „Kiez-Deutsch“?

Dieses wird in der Hip-Hop-Szene teils ironisch, teils zum Erlangen einer gewissen credibility verwendet. Hier wird eine starke Tendenz der Jahrtausendwende sichtbar – dass sich migrantische Einflüsse in der Jugendsprache bemerkbar machen. Im Jahr 2013 wurde etwa „Babo“ zum „Jugendwort des Jahres“ gekürt. Auch „Alman“ als Bezeichnung für ein „Klischeehaft deutsches Verhalten“ wird längst von Deutschen verwendet, zum Beispiel in der Twitter-Sprache.

Wird es künftig schwieriger, zwischen Jugendsprache und allgemeiner Umgangssprache zu unterscheiden?

Die Tendenz, sich auch im mittleren Erwachsenenalter noch jugendlich zu geben, hat in den letzten Jahrzehnten stark zugenommen. Da ist der 50-jährige Chef beleidigt, wenn seine 25-jährigen Angestellten ihn nicht duzen möchten. Diese endlose Verlängerung der eigenen Jugend – ich denke da an ältere Herrschaften mit Baseballcap und „lustigen“ Meinungs-shirts – trägt zu einer Ununterscheidbarkeit der Sprachstile bei. Vieles geht dann in die Umgangssprache über, anderes wiederum verschwindet, weil es als altmodisch und muffig empfunden wird.

Matthias Heine: „Krass: 500 Jahre deutsche Jugendsprache“, Dudenverlag, 18 Euro

Über den Autor



Matthias Heine, 1961 geboren, arbeitet als Journalist in Berlin. Von 1992 an hat er u. a. für „Die Welt“, „Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung“, „taz“, „Cicero“, „Neon“ und „Theater heute“ geschrieben und Radiobeiträge für den NDR und den SFB/RBB produziert. Seit 2010 ist er Kulturredakteur der „Welt“.

COMING SOON ADVERTORIAL

DEUTSCHER TANZPREIS 2021

Feiern Sie mit uns die Preisträger*innen des Deutschen Tanzpreises 2021 im Rahmen einer großen Gala im Aalto-Theater Essen.

Von klassischem Ballett über Tanztheater und Zeitgenössischen Tanz bis hin zum Urbanen Tanz – es wird ein aufregender Abend!

23.10.2021 | 18 Uhr | Aalto-Theater, Essen
Tickets: www.theater-essen.de, 0201-8122-200
Infos unter: www.deutschtanzpreis.de

2021
DEUTSCHER
TANZPREIS





„Kommste vonne Schicht...“

Ob sie nun im Ruhrgebiet, in Berlin oder in Hamburg erfunden wurde. Ob man sie mit ihrem besten Freund Pommes nun Manta-Platte, Schimanski-Teller oder Cörrywoosch-Fritte nennt. Fakt ist: Die Currywurst hat kulinarischen Kultstatus erreicht und zieht sich durch alle Schichten – ob am Büdchen umme Ecke mit lecker Pilsken oder im Sterne-Restaurant mit 'nem edlen Tropfen. Am 4. September feiert sie ihren 72. Geburtstag. Happy Birthday, liebes Ruhrpott-Carpaccio!

Foto: Adobestock

Okay, zugegeben. So ganz sicher ist es nun auch nicht, dass die Currywurst am 4. September 1949 zum ersten Mal das Licht der Welt erblickt hat. Doch so behauptet es Herta Heuwer. An jenem Septembertag mixte sie in ihrem Berliner Imbiss frisch geschnittene Paprika, Paprikapulver, Tomatenmark und Gewürze zusammen, kippte sie über eine in Stücke geschnittene Wurst – und zack, fertig war die Kultwurst. Danach gab es auch den bis heute stärksten Beweis zum Ursprung der Currywurst. Heuwer meldete 1959 die von ihr kreierte Soße unter dem Namen „Chillup“ beim Patentamt an. „Ich habe das Patent – und damit basta. Wer etwas anderes behauptet, der hat einen Stich“.

Basta? Vielleicht nicht ganz, denn die Hamburger sehen das alles sicher ein wenig anders. Lena Brücker soll dort bereits zwei Jahre zuvor am Großneumarkt zum ersten Mal die rote Soße zubereitet haben, Unterstützung erhielt sie 1993 vom Autor Uwe Timm in seinem Buch „Die Entdeckung der Currywurst“. Angeblich habe er die Currywurst 1947 selbst gegessen. Und, natürlich: Auch der Ruhrpott meldet Besitzansprüche an. Irgendwann nach der Schicht soll irgendwo zwischen Zeche und Stollen die Wurst schon damals verspeist worden sein. Wie auch immer, weg von mehr oder weniger schwammigen Überlieferungen und hin zu knallharten Fakten zur Currywurst:

In Deutschland liegt der durchschnittliche Preis bei 3,70 Euro. Die Franzosen zahlen 5,63, die Italiener rund 8 Euro und die Briten zahlen satte 10 Euro, um satt zu werden. Apropos satt werden: Die längste Currywurst aller Zeiten wurde 2010 im niedersächsischen Wolfenbüttel zubereitet. Die

Länge: 320 Meter, das Gewicht: 175,5 Kilogramm. Eine 08/15-Currywurst wiegt übrigens rund 120 Gramm und wird in Deutschland circa 800 Millionen Mal im Jahr gegessen. So sagt es zumindest das Berliner Currywurst-museum.

Ganz genau, die Currywurst hat tatsächlich ihr eigenes Museum. Dazu gehört auch eine interaktive Erlebnistour. Besucher können in die Rolle des Imbissbudenbesitzers schlüpfen und die Perspektive hinter dem Tresen einnehmen. In der Gewürzkammer kann man auf einem Wurstsofa mitten im Soßenstrom Platz nehmen und am Currymat seinen ganz eigenen Currytyp entdecken.

Den einen Typ gibt es nämlich nicht. Während man im Nobelhotel Adlon seine Currywurst mit einem Champagner serviert bekommt, setzt das Restaurant „Curry“ in Düsseldorf noch einen drauf und überzieht die Wurst mit ein wenig 18 karätigem Blattgold. Nach dem Genuss ist man also ein bisschen wertvoller (was allerdings nur rund acht Stunden anhält). „Curry Heinz“ in Gelsenkirchen verbindet zwei Klassiker und bietet seinen Gästen die Currywurst in Dönerform an. Wer es extrem scharf mag, ist bei „Die Currywurst“ in Wanne-Eickel an der richtigen Adresse: Die stärksten Soßen werden dort nur für Volljährige und nicht außer Haus angeboten. Zudem gibt es einige ausgefallene Varianten wie etwa die süß-scharfe Mango-Feigen-Currysoße.

Eine leckere Currywurst kann man aber auch getrost mal in der eigenen Küche zubereiten, wenn man vonne Schicht kommt. Daher nun drei Soßenrezepte, um den Geburtstag der Wurst angemessen zu feiern.

Rezept 1:

Zutaten: 500 ml passierte Tomaten, 4 TL Honig, 1 EL Currypulver, 2 TL Gemüsebrühe, 1 TL Paprikapulver, 1 TL Cayennepfeffer, 2 TL Sojasauce.

Zubereitung: Alles vermischen und bei kleiner Flamme circa 15 Minuten köcheln lassen.

Rezept 2:

Zutaten: 250 ml Cola, 250 ml Orangensaft, 400 ml Tomatenketchup, 100 ml Wasser, 1 Apfel, 1 TL Paprikapulver, 3 TL Currypulver, 1 TL Chilipulver, 2 TL Gemüsebrühe, 1 EL Tomatenmark.

Zubereitung: Paprika, Curry und Chili im tiefen Topf bei geringer Hitze vermischen, damit sich die Aromen entfalten. Auf mittlerer Hitze mit Tomatenmark und ein wenig Öl leicht anschwitzen. Anschließend mit Orangensaft und Cola ablöschen, Brühe hinzugeben. Flüssigkeit bis auf weniger als die Hälfte einkochen. Mit Wasser und Ketchup wieder auffüllen, zerriebenen Apfel hinzufügen. 15 Minuten bei schwacher Hitze köcheln lassen.

Rezept 3:

Zutaten: 1 Zwiebel, 1 EL Balsamico, 250 ml Cola, 250 ml Ketchup, 1 TL gemahlener Koriander, 1 Prise Chilipulver, 1 Msp. Cayennepfeffer, 2 EL Worcestershiresauce, 1 Spritzer Zitronensaft, Curry nach Geschmack

Zubereitung: Zwiebel klein hacken, in etwas Öl anschwitzen und mit Balsamico ablöschen. Koriander und Chilipulver hinzufügen. Cola dazugeben und das Ganze gut einreduzieren lassen. Nun ca. 2 EL Worcestersoße dazugeben. Einen Spritzer Zitronensaft hinzufügen und das Ganze mit einer halben Flasche Ketchup auffüllen. Nicht mehr kochen. Mit reichlich Curry und Cayennepfeffer abschmecken. *aka*



Foto: AdobeStock



26.06.-17.10.21
Studio 54: Night Magic
Dortmunder U



Mistorm Serpent (American, born 1958). I Got the Feeling, February 23, 1978.
Courtesy of the artist. © Mistorm Serpent

Die glamouröse Geschichte der berühmtesten New Yorker Discothek aller Zeiten. Diversity und sexuelle Toleranz treffen auf Stars, Styles und Dekadenz im 1970er Discobeat.

Jetzt Tickets sichern!
studio54.dortmunder-u.de



Es ist bunt in der Kleiderecke von „Passgenau“.

Fotos (2): Schütze

Mit gutem Gewissen

Getragene Klamotten, gerne mit Designer-Label, aber immer mit gutem Gewissen: Second Hand boomt, längst auch online und in Second-Hand-Abteilungen bekannter Modefilialen. Es ist nicht immer Geldmangel oder die Lust am Nobel-Schnäppchen, das Kund:innen zu Gebrauch-Mode greifen lässt, sondern auch der Wille zu mehr Nachhaltigkeit. Ulrike Böhm-Heffels sah sich um.

Das Prada-Täschchen für weit über 2000 Euro? Oder die Jeans für 8 Euro aus dem Billiglohn-Land, zusammengenäht für die üblichen verdächtigen Klamotten-Läden in jeder Stadt? Diese Kontraste könnten schärfer kaum sein, und genau sie sind es, die immer mehr Kund:innen in die Second-hand-Läden strömen lassen. Liegen in den Läden gebrauchte Designer-Klamotten, hoffen die Zweitverwerter:innen auf gute Schnäppchen. Wem es eher egal ist, welches Label das Krageninnere zielt oder außen aufgesteppt ist, der legt dafür vielleicht Wert auf Nachhaltigkeit und Klimaneutralität. Und die Umweltbewussten sind gerade auf dem Vormarsch, wenn wundert's bei diesen Zahlen:

Eine Jeanshose legt bis zu 50.000 Kilometer vom Anbau der Baumwolle bis zum Verkauf zurück und benötigt zur Herstellung etwa 8000 Liter Wasser (laut „Brauchbar“, dem Magazin des Dachverbands FairWertung). Der einfachste und beste Weg unsere Umwelt zu schonen und nachhaltig zu handeln ist es, gute gebrauchte Kleidung weiterzugeben oder aber selbst zu tragen und im Secondhand einzukaufen. Davon unterhält das Diakonische Werk in Dortmund gleich mehrere Geschäfte unter dem Namen „Jacke wie Hose“, aber auch die Einrichtung „Passgenau“ in der Nordstadt, die „passgenaue“ Hilfsangebote von der Kleiderecke bis zur Straßensozialarbeit bietet. „Auch wenn man sich die Markenjeans nicht leisten kann, tut man etwas Gutes, wenn man sie gebraucht ersteht. Nicht verkaufte Ware

wird bei uns entsprechend weiterverwertet. Hier wird ein weiterer Baustein des nachhaltigen Wirtschaftskreislaufes bedient. Alle Einnahmen aus dem Verkauf kommen dem Projekt der Diakonie zugute. Wir sind außerdem Mitglied im Fachverband FairWertung e.V.“, sagt Claudia Katzer, Fachbereichsleiterin beim Diakonischen Werk für Berufliche Integration und Dienstleistungen.

„Zusammengefasst ist unser Secondhand-Handel ein nachhaltiges Konzept und verbunden mit zahlreichen ökologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Vorteilen“, so Katzer:

- wichtiges Aktionsfeld für die soziale und arbeitsmarktliche Integration langzeitarbeitsloser Menschen
- die Möglichkeit, andere Menschen zu unterstützen (Spende)
- Angebote schaffen für Menschen mit einem kleinen Geldbeutel
- deutliche Effekte hinsichtlich CO2-Einsparung
- deutlich längere Verwendung ausgedienter Kleidung
- Sensibilisierung für schonenden Konsum

Veränderte Struktur

„Seit einigen Jahren ändert sich die Mieterstruktur in der Nordstadt“, bemerkt Passgenau-Leiterin Susanne Thoma. Zunehmend Studierende such-

ten dort nach günstigerem Wohnraum. Nicht nur Geldmangel führe sie in die Kleidercke von „Passgenau“, sondern mehr und mehr auch der Nachhaltigkeitsgedanke, so Thoma. Was auffällt in letzter Zeit: Nach den coronabedingten Lockdowns bewerben sich wieder zahlreiche junge Menschen um Minijobs und benötigen für ein Vorstellungsgespräch ein „besseres Kleidungsstück“, wie Blazer oder Anzug, das sie aber lieber für kleines Geld in der Kleidercke kaufen als teuer neu. Sowohl Studierende als auch junge Familien und tatsächlich viele Männer durchstöbern die Kleidercke. Für Männer zähle auch das Argument, dass sie dort „schneller fertig“ seien als in den Geschäften, hört Thoma. Günstige Preise und das Thema Nachhaltigkeit stünden bei den Kund:innen ansonsten an erster Stelle. Allein 20 bis 30 Verkäufe pro Woche gingen an die Zielgruppe junge Familien/Studierende. Um die Werbung für den Kleiderhandel muss sich Susanne Thoma nicht kümmern: „Die Leute sind super vernetzt“. Das Gewicht von Instagram und Co. spürt immer stärker Natalija Bosnjak. Sie führt seit 16 Jahren den erfolgreichen Secondhand- und Vintage-Store „Rosig“ und längst auch den zweiten Laden mitten im schicken Viertel von Dortmunds City, in den Straßen Rosental (Eingang Olpe) und Viktoriastraße. Natürlich zählt auch für die erfahrene Chefin das Thema Nachhaltigkeit. Deshalb findet sie es schade, dass nach wie vor so viele Kund:innen in die Dumpingpreis-Modeläden laufen, die jeden Monat eine neue Kollektion auf den Markt werfen. Natalija Bosnjak sagt, generell habe sie nichts gegen Fast Fashion, aber gegenüber möglichen Lieferant:innen betont sie: „Fast

Fashion hat keinen Wiederverkaufswert.“ Bosnjak verkauft hochwertiges Getragenes, Designermode. Durch die Zweit- oder Drittverwertung blieben Kleidung, Schuhe und Accessoires länger im Kreislauf erhalten.



Juliane Hall und Natalija Bosnjak vom schicken „Rosig“

Den Einfluss von Instagram nimmt sie deutlich wahr. Da schneit schon einmal eine junge Frau herein, fragt nach einem bestimmten, beworbenen Prada-Taschenmodell oder ähnlich luxuriösen Leder-Kreationen und ist enttäuscht, wenn plötzlich alle Nutzer:innen von Social Media just dieses Täschchen haben wollen. Die vielen Stamm-Lieferant:innen von „Rosig“ sorgen aber regelmäßig für Nachschub an begehrten Labels und heißen Designer-Stücken.

Fast genauso lange wie das „Rosig“ existiert die Second Hand Factory an der Ringofenstraße im Stadtteil Aplerbeck, ein weiterer Gebrauchtmode-Store von deutlich über einem Dutzend allein in Dortmund. Chefin Jenna Westley empfängt ihre Kund:innen dort auf weitläufigen 400 Quadratmetern Shop-Fläche. Alles ist nach Farben und Größen sortiert, und auch hier dominieren Markenware und feine Labels. Das Gros der Käufer:innen

sind Frauen um die 40/45. Stammkund:innen reisen sogar aus Hagen und Münster an für Schnäppchen wie etwa einen Pulli von Closed für 49 Euro. Davon erhält die Lieferantin des Pullis 20 Euro. Der Rest fließt in die Factory und in die Mehrwertsteuer. „Wir nehmen keine Discounter-Ware“, unterstreicht Jenny Westley. Den Blick für das, was gut geht bei ihren Kund:innen, den haben ihre geschulten Augen längst.



Gut sortiert: Die Second Hand Factory



Vielseitige Performances: Besucher des Düsseldorf Festival können ihren kulturellen Horizont erweitern.

Foto: Dan Aulante

Grenz- gebiete

Weg vom Spartendenken in der Kunst – beim Düsseldorf Festival verschwimmen seit jeher die Grenzen zwischen Musik, Theater, Tanz und Neuem Zirkus. Zum 31. Mal präsentiert das renommierte Kulturfest ein breit gefächertes Repertoire internationaler Künstler, darunter drei Deutschlandpremieren, eine Uraufführung und ein NRW-Debüt.

Knapp drei Wochen lang Performing Arts aus den Bereichen Tanz, Theater, Musik und Nouveau Cirque, stil- und spartenübergreifend; ein Programm, das Grenzen überschreitet, innovative Kunstformen zeigt und neue Sichtweisen eröffnet: Vom 8. bis 27. September lädt das Düsseldorf Festival zur kulturellen Horizonterweiterung. 1991 wurde es unter dem Namen „Altstadtherbst“ ins Leben gerufen – als Gegenmodell zur tradierten Spartenorganisation der öffentlichen Häuser. Bis heute obliegt die Intendanz den Gründern Christiane Oxenfort und Andreas Dahmen, die schon früh auf unkonventionelle Formate wie den Neuen Zirkus setzten. Unter ihrer Leitung entwickelte das alljährlich im Spätsommer stattfindende Festival seine Strahlkraft weit über die Region hinaus.

Der großen Jubiläumsshow machte im letzten Jahr die Coronapandemie einen Strich durch die Rechnung. Um einen Totalausfall abzuwenden, war Plan B gefragt. Alternative Spielorte mussten gefunden, neue Gäste akquiriert werden: Da vielen Künstlern aus dem Ausland das Reisen nicht möglich war, bot man der lokalen Szene eine Bühne. Mit der 31. Ausgabe kehrt die Reihe nun zurück in das Theaterzelt am Burgplatz, das seit Anbeginn das pulsierende Zentrum des Festivals ist. Und auch internationale Ensembles sind mit großer Spielfreude wieder zu Gast am Rhein.

Den Auftakt macht die Nachwuchs-Kompanie Shechter II des israelischen Choreografen Hofesh Shechter mit einer Deutschlandpremiere: „Political Mother Unplugged“ ist eine Mischung aus Tanztheater und Rockkonzert, die das Thema Massen und Macht mit aufwühlender Körperlichkeit performt. Ebenfalls hierzulande erstmals zu sehen ist die aktuelle Arbeit „Dance Macabre“ des Schweizer Choreografen Martin Zimmermann. Die

subtil-humorige Inszenierung wird bestritten von drei tragikomischen Figuren auf einer Müllhalde, über denen als launiger Strippenzieher der Tod seine Hand hält. Die dritte Deutschlandpremiere zeigen der Australier Yaron Lifschitz und sein Circa Contemporary Circus mit „Humans 2.0“: eine extrem artistische Performance, die der Schwerkraft zu trotzen scheint und in atemberaubenden Menschenpyramiden gipfelt.

Zwischen Jazz und Weltmusik bewegt sich der Drummer Yussef Dayes, der als einer der innovativsten Köpfe der Londoner Jazzszene gilt. Sein Sound ist eine kongeniale Mischung aus senegalischer Percussion, Funk, Hip-hop, Grime und psychedelic Jazz. Ein Keyboarder und ein Bassist unterstützen ihn in Düsseldorf. In der englischen A-cappella-Tradition stehen VOCES8, die sich aus einstigen Chorist:innen der Westminster Abbey rekrutieren. Mit Stücken von Thomas Tallis bis Igor Strawinski beweist die achtköpfige Truppe unter dem Titel „After Silence“ die enorme Bandbreite ihres Könnens.

Handarbeit im wahrsten Sinne des Wortes ist das Stück „Cold Blood“ von Michèle Anne De Mey und Jaco Van Dormael. Sie lassen Hände und Finger in Miniaturkulissen tanzen, was live gefilmt und auf eine große Leinwand projiziert wird. Ein Wiedersehen gibt es mit der erfolgreichen Eigenproduktion „Tabula Rasa“ aus dem vergangenen Jahr. Das Ensemble Urbanatix bringt eine Neufassung auf die Bühne, die sich von leiser Poesie zu energetischem Tanz und vielseitiger Artistik steigert. **BK**

8. – 27.9.: Düsseldorf Festival, Theaterzelt am Burgplatz und andere Orte in Düsseldorf; duesseldorf-festival.de

Neues Kunstfestival auf Zollverein



Kimchi and Chips, Another Moon, Projektskizze

Foto: Courtesy: Kimchi and Chips, Originalfoto: Jochen Tack © Stiftung Zollverein

Ab dem 27. August findet erstmals **NEW NOW – Festival für Digitale Künste** auf den Anlagen des UNESCO-Welterbes Zollverein in Essen statt. Mit den Möglichkeiten der Digitalen Künste sollen aktuelle Fragestellungen zum Zusammenleben von Menschen, Natur und Technik künstlerisch behandelt werden. Dabei spielt auch die Auseinandersetzung mit dem industriellen Erbe der Region eine Rolle. Das Festival zielt darauf ab, einen hybriden und parzipatorischen Raum zu schaffen.

Das Setting stimmt, wenn nebst zahlreicher etablierter Kultur- und Bildungseinrichtungen das Festival „NEW NOW“ seine Premiere auf Zollverein feiert. Fünf Wochen lang soll ein „temporäres Zentrum einer neuen Produktionskultur und Kunstbewegung“ entstehen, wie es Jasmin Grimm beschreibt, die Künstlerische Leitung von NEW NOW, zugleich Künstlerische Leitung der Stiftung Zollverein mit Schwerpunkt auf Digitale Künste. Aus diesem Grund verwebt das Festival nicht nur Formen wie Ausstellung, Events sowie eine Konferenz, sondern initiiert auch ein Residenzprogramm. Am Eröffnungstag ziehen zehn internationale digitale Künstler:innen auf Zollverein ein und nehmen dort ihre Arbeit auf. Diese geben mittels Workshops, Rundgängen oder Performances zudem Einblick in ihre Arbeitsweisen und Konzepte. Unter ihnen ist Stine Deja, die mit ihrer Arbeit nach der Bedeutung von Kohle und Feuer für unser Zusammenleben fragt. Studio Above&Below aus London schaffen wiederum virtuelle Skulpturen aus den Vermessungsdaten der Ruhr.

Das Residenzprogramm gipfelt schließlich in einer Ausstellung, die mit Werken weiterer zeitgenössischer digitaler Künstler:innen ergänzt wird. Das Virtual-Reality-Studio Marshmallow Laser Feast wird zum Beispiel mit der Arbeit „Treehugger: Wawona“ das Innenleben des weltweit größten Baums zeigen und will damit unsere Beziehung zur Natur in Zeiten von Krise und Wandel befragen. Im Zusammenspiel mit immersiven Installationen, der Konferenz „Another End is possible“ und der ergänzenden virtuellen Plattform ZECHE will „NEW NOW“ eine „Living Sculpture“ ergeben. Diese stellt auch eine Art Initiationsritus für das neue Förderfeld „Neue Künste Ruhr“ dar, das zum Ziel hat, zukunftsweisende Kunstformen im

Ruhrgebiet zu etablieren. Für besondere Aufmerksamkeit sorgen neben bekannten Namen wie Ingrid LaFleur oder Matthew Herbert auch die Außeninstallation „Another Moon“ im Maschinenpark.

Das koreanische Künstler:innenduo Kimchi and Chips will dort am Himmel einen zweiten Mond erscheinen lassen – mit Laserprojektoren gezeichnet und von Sonnenenergie gespeist. Dieser soll nachts bei klarem Himmel kilometerweit zu sehen sein. Wenn das klappt, dann zieht das Festival vielleicht nicht nur gut informierte Kulturtourist:innen oder -schaffende an, sondern auch die neugierige Nachbarschaft. SR

27. August - 3. Oktober: NEW NOW – Festival für Digitale Künste, Zeche Zollverein, Essen; newnow-festival.com

Die Veranstaltungen vom 27.8. bis 3.10. im Überblick:

27. August: Eröffnung und Einzug der Residenzkünstler:innen; Immersive Sound Night 1

Bis 17. September: Zehn Residenzkünstler:innen arbeiten auf Zollverein an neuen Arbeiten; Workshops und Performances

17. September: Ausstellungseröffnung, Immersive Sound Night 2, Start der Außeninstallation „Another Moon“

18. und 19. September: Internationale und interdisziplinäre Konferenz „Another End Is Possible“



FUN FACTS

Es gibt so manche Informationen, die einen vielleicht nicht unbedingt weiterbringen, aber mit denen man auf jeder Party glänzen kann: Fun facts sind locker-leicht, bleiben im Gedächtnis und sorgen ganz sicher für einen großen Aha-Moment. Denn seien wir mal ehrlich: Wer hätte gedacht, dass Koalas Schluckauf bekommen, wenn sie sich bedroht fühlen? Annika Grunenberg hat einen Blick auf die überraschendsten Film- und Serieninfos geworfen.

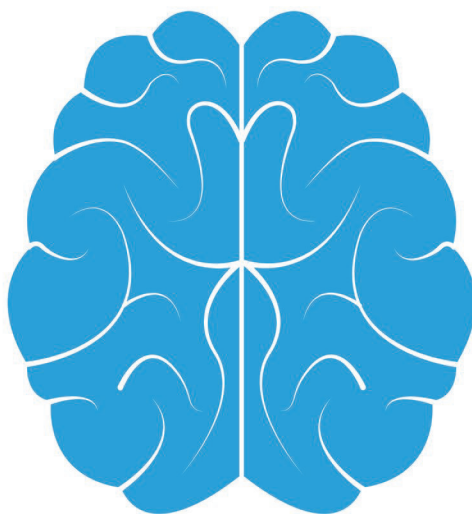
Fotos (2): Adobe Stock

Ungelenke Dinos

Ursprünglich war für den ersten Teil von Jurassic Park geplant, dass T-Rex und Co. als plastische Modelle gebaut und via Stop-Motion-Technik in Bewegung gebracht werden sollten. Das Problem: Einen 9-Tonnen-Giganten kann man nur schlecht zum Rennen bringen, ohne dass er gleich sehr ungeschickt wirkt. Einem cleveren Mitarbeiter aus dem Animationsbüro reichte das nicht: Er versetzte den T-Rex via Computer in Bewegung – für damalige Zeiten undenkbar, dass das überhaupt möglich wäre – und brachte die Animation klammheimlich in einer Präsentation unter. Die Produzent:innen waren begeistert, genau wie die zahlreichen Kinobesucher:innen.

Musikfan incognito

Ein ebenfalls häufig unbemerktes Easter Egg lässt sich bei genauer Betrachtung in den Iron Man-Filmen entdecken. So trägt Robert Downey Jr. In seiner Rolle als Tony Stark öfter ein Fan-Shirt der Metalband Black Sabbath. Die wiederum hatten einen Hit namens Iron Man, in der Starks Schlüsselzitat „I am Iron Man“ enthalten ist.



Schweden-Teppich

Beim Serienerfolg Game of Thrones trugen die Männer der Nachtwache schwarze, warme Mäntel, um den eisigen Witterungsverhältnissen auf der Mauer zu trotzen. Nicht ganz so spektakulär war die Herstellung dieser Mäntel: Sie wurden aus Hochflur-Teppichen eines großen schwedischen Möbelherstellers zurechtgeschnitten und anschließend mit Wachs bestrichen, um einen alten, abgenutzten Look zu erhalten.

Augenschmaus

Die Sehgewohnheit der Zuschauer:innen in Amerika und Europa leitet den Blick normalerweise von links nach rechts. Das führte dazu, dass Schauspieler Geoffrey Rush bei allen Fluch der Karibik-Film-szenen bevorzugt links im Bild zu sehen sein wollte – vor allem, wenn er mit attraktiven Film-partner:innen gleichzeitig auf der Leinwand erschien.

Keine Unbekannten

Die Produzent:innen der Serie The Big Bang Theory haben sich bei der Namensgebung ihrer Hauptcharaktere sicherlich etwas gedacht. So gehen die Vornamen Sheldon und Leonard auf den verstorbenen TV-Produzenten Sheldon Leonard zurück. Ihre Nachnamen Cooper und Hofstadter basieren auf realen Physikern und Nobelpreisträgern.

Traumwelt

Im Film Inception geht es um verdrehte Traumwelten, in die man immer tiefer eintaucht, bis man irgendwann nicht mehr weiß, was Traum und was Realität ist. Was den meisten Zuschauer:innen dabei nicht aufgefallen sein dürfte: Die Namen der Hauptfiguren lauten Dom, Robert, Eames, Arthur, Mal und Saito. Reiht man den Anfangsbuchstaben jeder Hauptfigur aneinander, erhält man das Wort DREAMS, also Träume. Ganz schön findig!

Etwas zu real

Es gibt wohl kaum eine Duschszene, die so vielen im Gedächtnis geblieben ist, wie die Messerattacke in Hitchcocks Kultfilm Psycho. Das gilt jedoch insbesondere für Schauspieler:in Janet Leigh: Sie verbrachte während der Dreharbeiten eine ganze Woche in der gefliesten Kulisse. Die Szene war für sie mit so realer Panik verbunden, dass sie anschließend eine regelrechte Duschphobie entwickelte.

Lust auf noch mehr Fun Facts?

**WDR-Dokuserie:**

Wir sind 18 Millionen

Wie viel Bier trinken die Menschen im NRW am Tag? Wie oft essen sie Currywurst pro Jahr? Wie lange steht der/die typische Westfale:in im Stau? Diese und viele weitere Fragen werden in der Doku „Wir sind 18 Millionen“ beantwortet. Bei den Fun facts wird sich der eine oder andere ganz sicher wiedererkennen. Zu sehen gibt's die Reihe online in der WDR-Mediathek.

Netflix-Dokuserie:

Filme – das waren unsere Kinojahre

Mit der Dokureihe lässt Netflix die Zuschauer:innen in Erinnerungen schwelgen. Von Dirty Dancing bis hin zu Ghost Busters werden Filmklassiker aufgegriffen und es wird ein Blick hinter die Kulissen geworfen. Besonders spannend: Wären einige Dinge anders gelaufen, hätte es so manchen der größten Filme aller Zeiten in der Form fast nicht gegeben!

Buchtipp:

NEON Unnützes Wissen, 21. Auflage

Wer sich den ultimativ breiten Katalog skurriler und überraschender Fakten aneignen möchte, ist hier genau richtig. Von lustigen Eigenarten aus der Tierwelt bis hin zu abstrusen internationalen Gesetzen werden beinahe alle Themenbereiche abgedeckt.

Heyne Verlag, ISBN: 978-3-453-60102-4

U

IN 2021
UM 19 UHR
IM UND AM
DORTMUNDER U

FÜHRUNGEN FILME KONZERTE LESUNGEN

KLEINER FREI TAG

→ JEDEN DONNERSTAG

- 02.09. Dr. Horst Luckhaupt – Mythos Joseph Beuys
- 02.09. Studio 54 – Tanzworkshop Hustle
- 09.09. Felix Scharlau – „Du bist es vielleicht“
- 16.09. Studio 54 – ArtNight
- 23.09. Video Screening Ivan Argote
- 30.09. Studio 54 – Tanzworkshop Disco Fox

Anmeldungen über:
kleinerfreitag@stadtdo.de

Mehr Infos unter:

dortmunder-u.de
fb.com/dortmunderu



D O R T M U N D



Wenn Baronin und Baron zu Tisch laden, sagt man doch ungern „Nein“, oder?

Foto: Gartenflair

G E L S E N K I R C H E N



Das „Places“ bietet eine Art Kirmes 2.0

Foto: Ravi Seick

Hofknicks? Unnötig!

Wer gerne mal den Schlosspark des Schloss Bodelschwingh im Dortmund-Nord-Westen besuchen möchte, hat äußerst selten Gelegenheit dazu. Eine ist jedoch am ersten September-Wochenende, wenn der Baron und die Baronin zu Knyphausen die Tore öffnen und das Publikum zur achten „Gartenflair“ empfangen. Drei Tage lang wird der Übergang vom Sommer zum Herbst zelebriert, natürlich mit einer Vielzahl an kulinarischen Köstlichkeiten, Musik, Mode, Schmuck, Pflanzen und mehr. Eben das, was man sich von einem Bummel in adeligen Gefilden verspricht. Freitag und Samstag findet das Programm von 11 bis 19 Uhr statt, am Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Tickets gibt es sowohl im Vorverkauf als auch an der Tageskasse.

Gartenflair, Schloss Bodelschwingh Dortmund, 3.-5.9.

schloss-bodelschwingh.de

Träumen mit offenen Augen

„Is this the real life? Is this just fantasy?“ – wer weiß das schon so genau... Wie Realität und Virtualität ineinander verschmelzen, zeigt das dreitägige Programm des dritten „Places“-Festivals in Gelsenkirchen, das größte seiner Art in ganz Deutschland. An mehreren Orten rund um die Bochumer Straße verteilt können die Besucher:innen mit ihren Virtual-Reality-Brillen sehen, wie die bloße Umgebung durch atemberaubende und kreative Programmierungen erweitert wird. Zusätzlich bietet das Festival auf einer Bühne Talkrunden an, bei denen Expert:innen über die Entwicklung von Virtual Reality berichten und natürlich auch für Fragen aus dem Publikum offen sind.

Places: Virtual Reality Festival, Bochumer Str. Gelsenkirchen, 16.-18.9.

places-festival.de

R E G I O N



Ob indoor oder outdoor – Die „Nacht der Jugendkultur“ 2021 kann sich sehen lassen.

Foto: Maxi Braun

B O C H U M



Das Duo Diagonal mit Papilian sorgt für witzige und skurrile Momente.

Foto: Alexander Schneider

Macht die Nacht zum Tag

100 Städte und Gemeinden – das ist Rekord und gleich 18 mehr als 2020. Noch nie haben sich so viele dazu entschieden, an der „Nacht der Jugendkultur“ teilzunehmen, obwohl die Bedingungen gegenwärtig immer noch nicht wieder die besten sind. Aber bekanntlich ist die Jugend von heute schon das Sprachrohr von morgen, sodass es am letzten September-Wochenende in der Nacht von Samstag auf Sonntag richtig laut, informativ, musikalisch, überraschend und nachdenklich wird. Denn das Programm zur „nachtfrequenz 21“ wird vielfältig. Gefördert wird das durch die Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V. veranstaltete Event von dem Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration.

Nacht der Jugendkultur, verschiedene Orte in NRW, 25.-26.9.

nachtfrequenz.de

Eine komische Verabredung

Eine ganze Woche lang – angefangen am Montag, endend am Sonntag – wird die Quartershalle in der KoFabrik in Bochum Kulturstätte für ein ganz neues Festival. „Rendezvous mit dem Quartier“ lautet das interregionale Kulturspektakel, bei dem nicht nur zugesehen, sondern auch mitgemacht und mitgefeiert werden darf. Workshops, Aufführungen, Konzerte und andere Spielereien für sämtliche Generationen versprechen Abwechslung und ein lachendes Herz. Es wird gemeinsam gegessen, ein Wandgemälde entsteht, kleine Zirkus- und Theateraufführungen sind zu sehen, das beliebte Balkon-Bingo aus Köln kommt vorbei. Hier wird noch die Straße zur Bühne. Klingt gut, oder?

Rendezvous mit dem Quartier, KoFabrik Bochum, 13.-19.9.

rendezvousmitdemquartier.de

D O R T M U N D



Selbstverständlich ist auch das Fußballmuseum am Hauptbahnhof wieder dabei.

Foto: DFM/angerer

3 x 21

Sie gehört zu den beliebtesten Veranstaltungen Dortmunds im gesamten Jahr: Die DEW21-Museumsnacht geht passend zum Namen im Jahr 2021 in die 21. Runde. Traditionell am vorletzten Samstag im September, was in diesem Jahr dem 18.9. entspricht, öffnen sämtliche Museen und weitere Kulturveranstaltungen der Stadt ihre Türen bis tief in die Nacht, manche sogar bis in die frühen Morgenstunden. 50 Spielstätten mit über 500 Veranstaltungen stehen auf der Agenda und warten auf ihre Besucher:innen, die lediglich ein einziges Ticket brauchen. Los geht es mit einem familienfreundlichen Programm um 16 Uhr, Nachteulen kommen gewohnt nach Sonnenuntergang und lassen sich von Dortmunds Vielfalt beeindrucken. **Dortmunder DEW21-Museumsnacht, verschiedene Orte, Dortmund, 18.9. dortmund.de**

H A M M



Rawsome Delights sind am 11.9. auf der Bühne am Martin-Luther-Platz zu hören.

Foto: Doris Tevis

H2O? H4Oh!

„Aus Hamm. Mit Hamm. Für Hamm. In Hamm.“ Eben „h4“ bzw. „Hamm-HochVier“. Vom 10. bis 12.9. steht die Stadt ganz im Zeichen der Kultur und bietet an allen Ecken Unterhaltung. Neben vier großen Bühnen sind auch Walkingacts in den Einkaufsstraßen und Gastronomien geplant, die für Staunen oder große Lacher sorgen. Der Freitagabend startet mit der umfangreichen Kulturnacht, am Samstag gibt es einen Wochenmarkt, der durch Tanz- und Zauberprogramme erweitert und den „Mittendrin“-Überraschungen abgerundet wird, der Sonntag schließlich steht für den „Tag des offenen Denkmals“, Genusmarkt, den Welt- und Umwelttag und nicht zuletzt für Shopperlebnisse, da die Geschäfte öffnen werden. **HammHochVier, verschiedene Orte in Hamm, 10.-12.9. hamm.de/h4**

R E G I O N



Model Anna Hiltrop und die Initiatoren Joachim Umbach und Thomas de Groot.

Foto: RhineCleanUp

Es ist 5 nach 12!

Am 11.9. wird aufgeräumt. Und zwar nicht das Arbeitszimmer oder die Küche, sondern der Rhein. Nachdem erst vor Kurzem Hunderte E-Scooter aus einer der verkehrsreichsten Wasserstraßen der Welt gezogen wurden, wurde erneut klar, was alles in Gewässern landet, was dort nicht hingehört. Um zumindest für ein wenig Ordnung zu sorgen, werden am zweiten Samstag im September über 50.000 Helfer:innen erwartet, die gemeinsam große Sache machen. Letztes Jahr wurde der Fluss um über 300 Tonnen Müll erleichtert. Dieses Jahr macht sogar ein berühmtes Gesicht mit: Die 27-jährige Anna Hiltrop, gefragtes Top-Model, ist Botschafterin der Umweltaktion. Einfach über die Website anmelden und mitmachen! **RhineCleanUp: Von der Quelle bis zur Mündung, verschiedene Orte, 11.9. rhinecleanup.org**

M O E R S



Abdelkarim sorgt am 17.9. in Moers fürs Bauchmuskelttraining.

Foto: Peter Weller

Inselkururlaub im Pott

Sie sind reif für die Insel, wie sie selbst sagen. Denn das „ComedyArts Festival“ in Moers findet auf vier Kulturinseln statt und präsentiert parallel an jenen Orten ein buntes Potpourri aus Varieté, Comedy, Wortkabarett und sogar Street-Performances. Als Bühnen dienen Open-Air-Stages am Jugend-Kulturzentrum Bollwerk 107, am Gymnasium Filder Benden, im Schlosshof im Grafschafter Museum und im Schlosspark Moers. Ganz Corona-konform mit kleinem Publikum selbstverständlich. Auf den Bühnen sieht man Ralph Ruthe, Abdelkarim, Amjad, Black Blues Brothers, Liza Kos und mehr. Da fällt die Entscheidung gar nicht so einfach, wohin man am Ende zuerst gehen sollte. **ComedyArts Festival Moers, verschiedene Orte in Moers, 16.-19.9. comedyarts.de**

D Ü S S E L D O R F / K Ö L N



„We Will Become Better“ von Andzej Gavris ist das diesjährige Opening

Foto: OFF Pressfoto

R E G I O N



Volker Kutscher liest im Deutschen Fußballmuseum in Dortmund.

Foto: Andreas Chudowski

Love & Pride

Zum dritten Mal präsentiert das „Queerfilmfestival“ nationale und internationale Beiträge, die nicht der heterosexuellen Norm entsprechen. Sämtliche Streifen wurden bereits in Cannes, San Francisco, Rotterdam, London und auf der Berlinale gefeiert und haben nun größtenteils Deutschlandpremiere – und dazu in gleich zehn deutschen Städten plus parallel in Wien. Zwischen dem 1. und 5.9. laufen die 15 am meisten gefeierten queeren Filme aus 2021. In NRW sind das Düsseldorfer Bambi und in Köln das „Mal Seh'n“ und Harmonie Arthouse-Kino Veranstaltungsorte. Übrigens: So divers wie die Filme sind auch die Regisseur:innen. Beispielsweise steckt hinter „We Will Become Better“ ein russischer Filmemacher.

Queerfilmfestival, verschiedene Kinos in Düsseldorf & Köln, 1.-5.9.
queerfilmfestival.net

Eine Leiche zum Pausenbrot

„Mord am Hellweg“ ist jeden Herbst die Anlaufstelle Nr.1 für Krimifans. Nahezu jede:r bekannte Autor:in las in einer der Ruhrgebietsstädte schon aus den aktuellen Werken vor und stand danach für Autogramme und Fotos bereit. Corona hat aber auch bereits 2020 dieses Event von der To Do gestrichen. 2021 kommt es ebenfalls nicht in alter Frische zurück, aber bietet eine schmackhafte Alternative. Das etwas kleinere Programm mit dem schicken Namen „Mörderisches Intermezzo“ entpuppt sich als Sonderreihe, bei der zwar weniger Zuschauer:innen, aber immerhin überhaupt welche den Gänsehaut erzeugenden Geschichten lauschen dürfen. Die knapp 25 Veranstaltungen finden an unterschiedlichen Orten statt.

Mörderisches Intermezzo: Mord am Hellweg lädt zum Zwischenspiel, verschiedene Orte, ab dem 16.9., mordamhellweg.de

K R E F E L D



Am 24.9. gibt es „Torso Modi“ im Inge-Brand-Saal.

Foto: Martin Rottenkolber

E S S E N



Natalia Taranta ist die Gründerin des Open House Essen Festivals.

Foto: Homam Gharem

Bewegung, Bewegung!

In Krefeld wird wieder getanzt. Aber keinesfalls Wienerwalzer oder trashiger Discofox, sondern zeitgenössisch, stilvoll, kreativ und aufwühlend. Das Festival „Move!“ geht in seine 20. Runde und stellt ab dem 24.9. unter Beweis, wie vielfältig rhythmische Bewegungen ausgeführt werden können. Dabei wird stets ein Schwerpunkt auf Tanzcompagnien aus NRW gesetzt. Den Start macht ein Blick hinter die Kulissen, um den Interessierten mal zu zeigen, wie Tanzproben ablaufen. In dem Stück „Torso Modi“ treffen die Choreographin Stephanie Thiersch und das Asasello Quartett auf zeitgenössische ungarische Komponist:innen. Ähnlich spektakulär geht es schließlich an vielen Tagen bis in den November hinein weiter.

Move! Krefelder Tage für modernen Tanz, verschiedene Orte in Krefeld, ab dem 24.9., krefeld.de

Mi casa es su casa

Gebäude erzählen Geschichten. Seit wann sind sie da, wofür wurden sie gebaut, wer lebte da, was passiert dort heute? Das „Open House Essen Festival“ bietet nicht nur Architektur-Liebhaber:innen Antworten auf viele Fragen, sondern auch neugierigen Menschen, die im wahrsten Sinne des Wortes hinter die Fassade schauen mögen. Tatsächlich handelt es sich dabei um die erste deutsche Ausgabe des international bereits sehr bekannten und beliebten Formats. Am 25. und 26.9. können Interessierte 60 Gebäude besuchen, bei denen entweder der Bau an sich oder auch die Renovierungsarbeiten hervorstechen. Innerhalb der vier Wände warten Diskussionen, Ausstellungen, Führungen und Filmvorstellungen.

Open House Essen, verschiedene Orte in Essen, 25.-26.9.
baukultur.nrw/projekte/open-house-essen

B O C H U M



Das neue Stück aus dem „Theater der Klänge“ verspricht besonders optisch viel.

Foto: Oliver Ellinger

Tanzen in neuen Galaxien

Besucht man ansonsten das Planetarium in Bochum, legt man sich für gewöhnlich in einen der bequemen Stühle, macht die Rückenlehne zurück und schaut in den projizierten Sternenhimmel. In der ersten September-Woche geschehen dort aber ganz andere Dinge, nämlich eine Kooperation mit dem „Theater der Klänge“ aus Düsseldorf. Das seit 1987 bestehende Theater hat eine neue Produktion vorbereitet und für diese das Planetarium als Austragungsstätte der Uraufführung auserkoren. Vom 2. bis 5.9. kann die Serie „Mensch und Kunstfigur im Kugeltheater“ als „Live-Full-Dome-Spektakel“ bestaunt werden. Was sich genau dahinter verbergen mag, müssen die Zuschauer:innen aber selbst herausfinden.

Mensch und Kunstfigur im Kugeltheater, Planetarium Bochum, 2.-5.9. theaterderklaenge.de



D Ü S S E L D O R F



„Willy Brandt Friedensnobelpreis 1971“ von Agii Gasse (2019)

Foto: BKK Kunstforum

1971 ging's los

Zwei Jubiläen, eine Ausstellung: Das BBK Kunstforum in Düsseldorf existiert seit 50 Jahren und befindet sich genau zehn davon im Stadtteil Flin- gern. Das muss gefeiert werden – und zwar in Form einer Sonderausstel- lung, die jedoch nur 17 Tage zu besuchen ist. Vom 27.8. bis zum 12.9. zeigt die passend betitelte „BBK/50/10“ Werke von ihren Mitgliedern. Eine klei- ne Auswahl der 203 Künstler:innen des BBK Düsseldorf darf bis zu zwei Werke ausstellen und konnte sich vorab für einen Platz bewerben. Die so- mit entstehende Vernissage ist also ein Querschnitt durch Geschlechter, Generationen, Stile, Möglichkeiten. Eine große Vielfalt, auf die sich gefreut werden darf.

BBK/50/10, BBK Kunstforum Düsseldorf, 27.8.-12.9. bbk-duesseldorf.de

cf



Hin und weg



Sa 04.09.2021

**Sol Gabetta
& Orchestre Philharmonique
de Radio France**

Schostakowitsch Cellokonzert Nr. 2

Fr 24.09.2021

Sa 25.09.2021

**Sir Simon Rattle – London
Symphony Orchestra**

Beethoven »Pastorale«
Bruckner Romantische Sinfonie

Mi 08.09.2021

**La Fura dels Baus:
Beethoven Pastorale**

Multimedial inszeniert

So 26.09.2021

**Pop Abo –
William Fitzsimmons**

So 19.09.2021

**JazzNights:
Michael Wollny solo**

Der europaweit beliebte
Jazzmusiker gibt eines seiner
seltenen Solokonzerte.

Do 30.09.2021

**Stegreif.orchester –
Beethoven 9 plus**

Beethoven trifft »Bella Ciao«

Do 23.09.2021

Warsaw Village Band

Polka mit einem Schuss
Techno

Fr 15.10.2021

**Teodor Currentzis
& MusicAeterna**

Mahler Sinfonie Nr. 5





Szene aus „Der Reichsbürger (360°)“ – zu sehen im Theater Essen.

Foto: Martin Kaufhold

Düsseldorf

Camping hat mittlerweile Ausmaße angenommen, die man sich vor einiger Zeit noch gar nicht zu träumen wagte. Welche Möglichkeiten es eigentlich gibt und was die aktuellen Trends sind, kann auf der **Caravan Salon** herausgefunden werden. Die weltweit größte Messe dieser Art zeigt zehn Tage lang in 13 Hallen die neuesten Wohnmobile, Wohnwagen und diverses Equipment. Termin: 28.8.-5.9.

Wer sich stattdessen lieber damit befassen mag, wie Düsseldorf und die Umgebung grüner wird und das Klima geschützt werden kann, sollte die Ausstellung **„Einfach Grün. Greening in the City“** besuchen, welche exakt einen Monat zu sehen ist. Vom 17.9. bis 17.10. ist täglich von 9 bis 18 Uhr der Bürgerpark die passende Anlaufstelle. Der Eintritt ist frei.

Essen

Das **Theater Essen** trumpt mit zwei besonderen Veranstaltungen auf. Einerseits gibt es mit dem kultigen Stück **„Endspiel“** von Samuel Beckett in der Inszenierung von Gustav Rueb eine ganz besondere Premiere, andererseits steht mit **„Der Reichsbürger (360°)“** der erste Virtual-Reality-Film des Hauses auf der Agenda und verspricht 70 Minuten Unterhaltung in neuen Dimensionen.

Seit April läuft das dritte **„Kreisch-Festival“** und zeigt Straßenkünste der unkonventionellen Richtung. Ende September geht die diesjährige Saison zu Ende und verspricht mit der **Modenschau der Diversität** einen Knaller zum Abgang. Am 25.9. um 19 Uhr im Gervinuspark wird es alternativ, poppig, schrill und schön zugleich. Mitlaufen dürfen Personen jeden Alters, jeder Hautfarbe, Größe, Sexualität, Religion oder Behinderung.



Bei der „Modenschau der Diversität“ darf jede:r laufen, wie er:sie mag.

Foto: Kreisch Festival

Hagen

Das **Theater Hagen** freut sich auf die anstehende Saison und hat wie jedes Jahr ein Musical im Angebot. Dieses Mal steht **„Anatevka“** von Jerry Bock auf dem Programm, das seit Jahrzehnten ein Publikumsbeliebter ist. Das Stück über jüdische Traditionen hält mit **„Wenn ich einmal reich wär“** einen berühmten Ohrwurm parat, der auch in internationalen Popsongs Verwendung fand.

Bochum

Auf gleich vier Bühnen am Stadtpark Restaurant in Bochum ist Programm – und das bereits seit Anfang Juli. Im September geht der **Kulturbiergarten** in die letzte Runde, und da wird noch mal ordentlich aufgedreht. Ob Musik mit dem Bochumer Urgestein Pamela Falcon oder Jazz von Chris Hopkins & Band oder Comedy mit Fritz Bänder und ihrem Mann Hennes. Da lohnt es sich, noch mal vorbeizuschauen.

Dinslaken

Auf der Trabrennbahn in Dinslaken ist ordentlich Platz. Dieser wird am 12.9. wieder dazu genutzt, um die Motoren aufheulen zu lassen. Es wird zur **3. American Horsepower Show**, bei der sich die unterschiedlichsten Karren duellieren und gegenseitig übertrumpfen. Für Autofans ein gutes Sonntagsprogramm.

Dortmund

Das beliebte **Depot** in der Nähe des Dortmunder Hafens bietet im September gleich zwei sehenswerte Ausstellungen an:

Los geht es am zweiten Wochenende mit dem **„Visual Sound Outdoor Festival“**, das vom 9.-12.9. im Hinterhof veranstaltet wird. Neben Dortmunder Szeneleuten werden sogar internationale Acts erwartet, die die Zuschauer:innen mit Musik, Theater und Performance unterhalten.

Zwei Wochen später startet dann die lang erwartete Ausstellung **„World Press Photo“**, mit den aufregendsten, besten, außergewöhnlichsten und mit einem Preis ausgezeichneten Pressefotos der Welt. Der Start ist am 25.9., letzter Besuchstag ist der 17.10.

Duisburg

Eigentlich war's bereits für Juni geplant. Aber frei nach dem Motto „Besser spät als nie“ kann nun vom 24. bis 26.9. das diesjährige **Traumzeit Festival** stattfinden. Drei Tage lang, vier Bühnen, 40 Bands. Mit dabei sind namhafte Künstler:innen wie Giant Rooks, Leoniden, Swutscher, Fortuna Ehrenfeld und mehr. Zuletzt kamen 10.000 Besucher:innen. Das wird in diesem Jahr zwar nicht funktionieren, aber dass es überhaupt klappt, ist umso erfreulicher.



„Monde“: Nur eins der kreativen Kunstwerke, die die „Stadtlichter“ in Unna parat halten.

Foto: World of Lights / Stadt Unna

Köln

Jazz-Liebhaber:innen markieren sich die letzten August- und die ersten September-Tage besonders dick im Kalender: Die **Cologne Jazzweek** macht vom 28.8. bis 4.9. Halt im Stadtgarten und hat jeden Tag mindestens ein Highlight zu bieten. Schon seit 60 Jahren ist die Rheingegend einer der Dreh- und Angelpunkte der deutschen wie europäischen Jazz-Szene, was mit diesem Festival auch wieder unter Beweis gestellt wird.

In der **TanzFaktor** wird es am 3.9. ikonisch. Julia Riera und ihre drei Performerinnen erschaffen in dem Stück **MIRA_10 Ikonen**, wie der Name es schon andeutet, zehn eigene Ikonen. Zehn Frauenbilder zwischen Realität und Fiktion, zwischen Fantasie, Utopie und Dystopie. Inspiriert ist das Stück von Werken diverser Fotokünstler:innen.

Monheim

„Eine Abfolge musikalischer Darbietungen“. So lautet die kreative Umschreibung des **„Nichtival“**. Einem Festival und eben doch keinem Festival. Vom 8. bis 12.9. treten im **Sojus 7** am Rhein über 20 Bands und Künstler:innen auf und bringen das Publikum zum Beben. Mit dabei sind u.a. die Antilopen Gang, Amour Vache, Colour Haze, Grave Digger und mehr.

Münster

36 Kurzfilme mit einer Länge von zwei bis 30 Minuten aus 13 verschiedenen Ländern machen mit. Vom 16. bis 26.9. findet im **Schloßtheater** das **Filmfestival Münster** statt und kürt eine:n Gewinner:in zu Europas bestem Kurzfilm. Außerdem gibt es Animationsfilme, Dokus und weiteres bewegtes Bildmaterial.

Plettenberg

Während man sich in Münster in Kurzfilmen duelliert, wird in Plettenberg nach der besten Band gesucht. Der Wettbewerb **Beat the Band** lässt starke Newcomer gegeneinander antreten, Ende August war Bewerbungsschluss. Am 24.9. ab 19 Uhr wird auf dem Alten Markt live gespielt, eine Jury entscheidet über die Sieger:innen.

Recklinghausen

„**Kultur kommt**“. Ein sehr viel versprechender Titel, bei dem wir wohl alle hoffen, dass er auch eintrifft. Im September ist Spielzeiteröffnung, denn Kultur verbindet und ist unersetzlich.

Im **Ruhrfestspielhaus** gibt es beispielsweise das Stück „Der Trafikant“ nach Robert Seethaler, „Nathan der Weise“ nach Lessing, „So oder so – Hildegard Knef“ mit Gilla Cremer und die Premiere von „Wir haben Worte“ nach Georges Salines und Azdyne Amimour.

Unna

Spazieren gehen mit Wow-Effekt. Jeden Abend ab 19 Uhr zwischen dem 10. und 26.9. gibt es in Unna **Stadtlichter**. Zwischen Bäumen tauchen hunderte Lichter auf, in manchem dichten Geäst gibt es Beamer-Projektionen, Lichtobjekte werden am Wegesrand aufgestellt. Der **Westfriedhof** wartet darauf, entdeckt zu werden und den Besucher:innen ein friedvolles Lächeln zaubern zu dürfen.

Verschiedene Orte

Remscheid, Wuppertal und **Solingen** sind parallel die Städte für das **Experiment_Raum**. Ab dem 4.9. über zwei Monate lang präsentieren 20 Künstler:innen ihre Auseinandersetzung mit der Wahrnehmung von Raum. Sie definieren Räume auf ihre eigene Art und an den außergewöhnlichsten Orten.

Zum Beispiel in einer ehemaligen Tankstelle, an Häusern einer Arbeitersiedlung oder Bunkerwänden. Ein multimediales Kunstprojekt mit vielen Facetten.

Zum 38. Mal laden die **Kinderfilmtage** im Ruhrgebiet die Kleinen und Großen zum Staunen ein. Das diesjährige Thema ist **Fremde, Drachen, Vorstadtkrokodile und ein Zauberer**.

Passend dazu wird das Festival durch den Klassiker „Vorstadtkrokodile“ eröffnet. Vom 19.9. bis 3.10. gibt es in Essen, Oberhausen und Mülheim a.d. Ruhr neben den Filmen, die man immer wieder sehen kann, sieben neue Streifen, die gegeneinander antreten, um den Hauptpreis zu gewinnen.

cf

Erst Burger mit Pommes, dann Nürburgring, Brands Hatch oder lieber Imola? Gastronomie trifft modernste Auto-Rennsimulation in der eSports Lounge Essen. Und die Siege feiert man in der Rooftop-Bar.



Pulled Pork Burger: nach dem Rennen genießen oder schon vorher?

Fotos: Michael Altsch

Burger, Bar und Boliden

Auf den ersten Blick landen Besucher:innen nach der Aufzugfahrt in einem klassischen amerikanischen Diner: coole Lampen, Theke, lässige Karten auf dem Tisch. Doch hier sitzen auch Menschen in großen Maschinen hinter dem Lenkrad, vor sich drei Bildschirme, und sie kommen mächtig ins Schwitzen. Das Essen scheint hier zunächst nicht im Vordergrund zu stehen. Doch es gibt ein klassisches Burger-Angebot und Steaks der gehobenen Liga.

E-Racing wird hier betrieben, eine schnell wachsende Sportart im digitalen Raum. Hier treffen sich eSportler:innen und fahren in zertifizierten Simulatoren online Rennen gegeneinander. Eigentlich ist es egal, wo der gut 50.000 Euro teure Simulator steht.

In Essen ist es halt die neue Rooftop-Bar im obersten Stockwerk des frisch gebauten ADAC-Gebäudes. Es ist kein reines Zeitvertreib-Vergnügen, denn der naturgetreue, will sagen, technikgetreue Rüttel-Ritt über die Top-Pisten der Welt ist nicht ganz billig. 30 Euro kostet die halbe Stunde, 55 Euro die ganze.

Wer es richtig machen will, muss schalten, lenken, überholen, als steuere man wirklich genau das Fahrzeug, das man sich ausgesucht

hat. PS, Andruck, Drift, alles sei realistisch simuliert, sagt Sebastian Sareika, der die Bar mit seinem Bruder betreibt. Wer also im Rahmen eines Junggesellenabschieds einfach mal testen will, wie es sich anfühlt, angetrunken einen Grand Prix auf einem 600-PS-Boliden von Ferrari zu fahren, missbraucht ein echtes Sportgerät der Gegenwart. Hat aber Spaß.

Das Konzept der Küche ist einfach: Klassische amerikanische Küche, also Burger und Bier, gut und frisch hergestellt und serviert. Die Rooftop-Terrasse bietet einen nicht alltäglichen urbanen Blick über die Essener City. Ausblick und Küche lohnen den Besuch, auch ohne sportives Lenk- und Bremsprogramm. Flagship-Burger ist „Der Essener“ mit 200-Gramm-Rinder-Patty, Cheddar, eingelegter Gurke, geschmolzenen Zwiebeln, Tomate und hausgemachter BURGERSAUCE (16,90 Euro).

Auch die Steaks entsprechen hohen Standards. Natürlich dürfen auf dem Dach die Cocktails nicht fehlen, auch das frisch Gezapfte von der Essener Privatbrauerei Stauder schmeckt hier oben. Die Bar hält für Grand-Prix-Helden auch Champagner vor. **tt**



eSports Lounge, Nordhofstraße 2, 45127 Essen, www.esports-lounge-essen.de



Einfach fabelhaft

Sie ist das älteste Wirtshaus in Kaiserswerth und eine Institution im Düsseldorfer Norden – seit fast 300 Jahren versorgt die Gaststätte Zum Einhorn hungrig Einkehrende mit Speis und Trank. Das soll auch in Zukunft so bleiben. Der neue Pächter Max Markiewicz setzt auf behutsame Modernisierung, ohne den Charakter des ehrwürdigen Hauses zu verändern.

Max Markiewicz kennt das Einhorn wie seine Westentasche. In 30 Jahren hat er abgesehen von der Küche so ziemlich alle Posten bespielt, die in einer Gastronomie anfallen, zuletzt den des Betriebsleiters. Dass er der Nachfolger des vorherigen Pächters werden würde, der im letzten Herbst in den Ruhestand ging, stand bereits seit längerem fest; es war auch der ausdrückliche Wunsch der Eigentümerfamilie Familie Amand. Zunächst aber kam der zweite Lockdown, der für umfangreiche Renovierungsmaßnahmen des 1734 erbauten, denkmalgeschützten Gebäudes genutzt wurde. Zum Umbau gehörte auch die Neugestaltung und Eingrenzung der Terrasse auf dem Kaiserswerther Markt – Gäste, Service, Fußgänger und Radfahrer kommen sich nun nicht mehr in die Quere. Anfang Juni konnte die Wiedereröffnung gefeiert werden.

Als neuer Hausherr möchte Max Markiewicz seine eigenen Ideen verwirklichen – weniger Kneipe, mehr Restaurant. War der Gastraum zuvor relativ dunkel „wie im Irish Pub“, ist nun alles hell und freundlich. Der riesige Tresen wurde verkleinert, die Spielautomaten „haben hier nichts zu suchen“ und flogen raus. Kupferlampen hängen über den blankgescheuerten Tischen und an den Wänden historische Aufnahmen von Kaiserswerth, welche die Gäste beigeleuchtet haben. Geblieben ist das Stammpublikum, das längst „eine kleine Familie“ geworden ist. So wie Petra, die nach eigenen Angaben seit 1982 im Einhorn verkehrt und es ihre „zweite Heimat“ nennt. Upgedated wurde auch die Küche, die noch immer bürgerlich, aber jetzt auf einem höheren Niveau kocht. Alles kommt frisch auf den Tisch, das Gemüse wird schonend im neuen Dampfgarer zubereitet. Bekannt ist das

Haus für seine stattlichen Schnitzel, die nach wie vor im Angebot sind, daneben Speckpfannkuchen, Sauer- und Senfrostbraten als weitere Klassiker sowie Flammkuchen, bunte Salate oder ein Lachssteak vom Grill mit Kapern und Zitronen-Dillsauce. Von montags bis freitags offeriert die Mittagskarte täglich drei wechselnde Gerichte – so lange der Vorrat reicht. Und dann gibt es noch die Saisonkarte, die bei unserem Besuch ganz im Zeichen der jungen Heringe stand: Matjes, etwa gebraten zum Sommerwirsing, mit Äpfeln und Zwiebeln, an Dillschmand oder ganz klassisch mit roten Zwiebeln, Speckböhnchen und feinen Bratkartoffeln – eine wahre Delikatesse. Pasta und Desserts sind ebenfalls Saisonartikel, beispielsweise Spaghettini in Basilikum-Sahnesauce oder Fettuccine mit gebratenen Garnelen sowie als Nachspeise Schoko-Soufflé „auf einem Vanillespiegel fein garniert“. Freuen darf man sich schon jetzt auf die bayrischen Wochen, die traditionell nach dem Ende der Wiesn in München stattfinden. Da selbige in diesem Jahr ausfällt, ist für die Gourmet-Gaudi der Oktober anberaumt: Innen wie außen wird das Haus blau-weiß geschmückt und die Küche serviert deftige Schmankerl wie Spanferkel, Haxen, Obazda, Leberknödel, Weißwürste, Nürnberger, Leberkäse und Brezeln. Bayreuther Hell kommt übrigens ganzjährig aus dem Fass und von den Düsseldorfer Hausbrauereien fließt jetzt statt Schlüssel Alt Uerige ins Glas – hier im Norden der Stadt eine echte Rarität.

BK

Zum Einhorn, Kaiserswerther Markt 26, Düsseldorf, 0211-4080280;
Küche täglich 12–22 Uhr; zumeinhorn-kaiserswerth.de

Ruhrgebiet

Das ganze Ruhrgebiet fährt ab. Das Menü-Karussell mit seinen Festpreis-Vier-Gänge-Festmahlen inklusive Getränkebespaßung gibt es nun vom 1.9. bis 31.10. in vielen guten Stuben. 31 Restaurants sind es in Bochum und Herne, 27 in Dortmund und Umgebung, 28 in Hattingen und Ennepe Ruhr und 31 im Vest und Umgebung. Mitfahren, Spaß haben, menue-karussell.de

Bochum

Der junge Bochumer **Jan Klose** war Finalist bei „The Taste“ auf SAT1 und hat schon **Johann Lafers** „Küchenschlacht“ im ZDF gewonnen. Kürzlich durfte die **Grillakademie Ruhr** nun verkünden, dass der talentierte Selfmade-Kreativkoch fortan Teammitglied bei den inzwischen längst überregional wirkenden Höntroper Grill-Giganten geworden ist.

Die **Devil Brothers** hatten sich einen teuflisch schwierigen Standort ausgesucht, um ihr interessantes Fast-Food-Konzept mit kulinarisch wertvoller Currywurst umzusetzen. Das hat letztlich nicht funktioniert und so verabschiedeten sie sich kürzlich vom Ostring. Vielleicht funktioniert Wild-Blaubeer-Bratwurst und die Bio-Currywurst ja schon bald an anderer Stelle?!

Castrop-Rauxel

Die Agentur Event&Kultur aus München sucht gute Restaurants. Den beurkundeten Preis „Italiener des Jahres“ erhielt nun eine Trattoria, die es noch gar nicht so lange gibt. Im Oktober 2019 eröffnete **Nunzio Marcucci** seine **Trattoria Puglia** an der Oberen Münsterstraße. Und auch im aktuellen Menü-Karussell ist das Lokal als Debütant zu erleben.

Dortmund

Eine Bombe ließ Anfang August Sternekoch **Michael Dyllong** platzen: Zum 1.9. endet sein Engagement im **Palmgarten** in Hohensyburg, schon am 9.9. eröffnet mit **The Stage**, sein neues Restaurant in der siebten Etage des DULA-Gebäudes in Hombruch. Dort war zuletzt das **Cielo** ansässig, mit Partner **Ciro de Luca** (gemeinsam auch im **VIDA** und **IUMA**) und Unterstützung durch **Heinz-Herbert** und **Marisa Dustmann** will man die spektakuläre Location noch weiter aufwerten. Es ist zu vermuten, dass es nicht



Michael Dyllong und **Ciro de Luca**

Foto: Prensio

ein Michelin-Stern ist, der diesem Team vorschwebt.

Das jetzt eröffnete **Nosh** im Ex-**Eiswerk** an der Saarlandstraße offeriert Bowls und andere vegane und vegetarische Gerichte. Betreiber sind **Thomas Kraus** vom **Hexenkessel** im Kaiserviertel und **Hoa Dang** vom **Monchi Kitchen** aus dem Kreuzviertel.

In Spuckweite des **Nosh** an der Ecke Plauener Straße tut sich auch etwas, hier im ehemaligen **Kitchen Club** entsteht mit dem **Il Tappo** eine Weinbar im Stile der venezianischen Bacari (das sind quasi italienische Kneipen, in denen zum Wein gerne so genannte Cicchetti gereicht werden, so etwas wie venezianische Tapas). Dazu Pizza, Fisch & Fleisch, Antipasti.

Tara Hategului International heißt der Ableger des **Tara Hategului Restaurants** in der Kielstraße 17. Das neue Lokal mit rumänischen Wurzeln und entsprechend spezialisierter Küche hat in den Räumen des **Ola Kala** am Lütgendortmunder Hellweg 117 eröffnet. Das rustikale Restaurant hatte es unter griechischer Führung zu Popularität und zu einem „Tatort“-TV-Auftritt gebracht.

Dinner & Co aus Dortmund hat sich durch edles Catering einen Namen gemacht. Jetzt hat Chef **Sascha Nies** sich das **5 Days** erdacht, das auf dem Phoenix-West-Gelände im TMM-Gebäude an der Carlo-Schmid-Allee das **Einhorn** beerbt. Gesunde Küche, regionale, frische Produkte, Montag bis Freitag immer 10-15 Uhr.

Eine populäre Kette kapituliert: Im März 2020 hat **Mongo's** Restaurant an der Lindemannstraße 78 bis 80 im Kreuzviertel die Türen geschlossen. Kolportiert wurde, das **Mongo's** wolle umziehen in den Hafen. Doch die Pandemie hat offenbar an den Reserven der Kette gezehrt und wohl mittelfristig eine Neu-Investition im entstehenden Hafen-Viertel verhindert.

Es geht weiter im legendären **Kronen am Rathaus**, das den meisten Dortmundern besser bekannt war als „Köpi“. Die Kult-Kneipe überlebte Corona nicht. Nachfolger wird allerdings kein Kneipier, sondern der Berliner **Linh Nguyen**, der hier mit vietnamesischer Küche nebst japanischer Einflüsse den Erfolg suchen wird.

Sehr stylish: Zwischen dem Backzubehörladen **Tortys** und dem **Churrasasco Grill** hat **Tortys**-Inhaber **David Kremer** ein Cafe eröffnet: **Torty's Café - Coffee - Brunch - Dessert** punktet mit einem besonderen kulinarischen Angebot in einem wirklich sensationellen 20er und 30er Jahre Ambiente inklusive Leuchter und coolen Sesseln. Tipp: Käsekuchen mit Lotus Keks, Nutella oder Bueno Creme Topping. Und das Frühstück!

Duisburg

Endlich! **Kalt.weiss.trocken**, jene wunderbare Mischung aus Weinhandel und Weinbar von **Marc Diekmann** und **Christian Stempel** hat eine neue Residenz gefunden. In der Meidericherstraße 6-8 in Duissern soll es weit weniger nervenschwache Nachbarn geben als am Standort in Neudorf, weshalb so feine Events wie der „Durstige Donnerstag“ alsbald wieder anstehen könnten.



Thomas Kraus mit Bowl

Foto: Stephan Schütze

Essen

➤ Endlich eröffnen konnte jetzt das Sushi Bistro **Byakko** in der Kortumstraße 46a. **Masanori Takase** ist hier der Meister, der sich zuvor im Kölner Klassiker **Kintaro** seine Meriten verdient hat. Er steht für authentischen japanischen Genuss. Dazu gehört auch die traditionelle „Omotenashi“-Kultur (Gastfreundlichkeit), die hier fortan groß geschrieben werden soll. **Byakko** ist übrigens der „weiße Fuchs“.

➤ Ein sehr schöner, idyllischer Garten unter alten Magnolien ist die Stärke des neuen **Eat & Smile** in der Hauptstraße 117 in Kettwig. Eine umfangreiche Karte mit Pizza aus dem Steinofen, Schnitzeln, Burgern, Frühstück und Cocktails sorgen für Aufenthaltsqualität dort, wo zuletzt das **Coppers** auf Guinness & Co setzte.

➤ Klingt etwas kriminell, ist aber eher korrekt. **Bio-Komplizen** ist ein neuer Bioladen mit haltbaren Bio-Produkten von Getreide, Hülsenfrüchte, Nüsse, Müsli, Gewürze sowie Feinkost über Naturkosmetik, Küchenhelfer und Zero Waste Artikeln. **Jonas Depireux** eröffnet ihn in der nördlichen Innenstadt, an der Kreuzeskirchstraße 15.

➤ Nicht alltäglich ist ein Treffen von Tokyo und Frintrop. Aber in Essen geht das, zumal im **Schlemmwerk** (Frintroper Straße 414) mit **Torsten Schmidt** ein grandioser Patron und Koch tätig ist. Vom 31.8. bis zum 4.9. offeriert er eine sehr authentische „Tokyo-Karte“ mit Sushi, Bowls, Sandwiches und grandiosen Hauptgerichten wie „Kabeljau auf Ragout von Shiitake und Sojasauce mit Pellkartoffeln Edo Style“ oder „Thunawürfel Tatsuta-Art auf Spinat Gomaee und Udon Nudeln“. Reservieren tut not.

Recklinghausen

➤ Neuer Küchenchef in der **1780 Foodbar** (früher: 17 achtzig) ist **Max Mathis**. Der aus Castrop-Rauxel stammende Koch arbeitete im **Goldschmieding**, lange bei **Hohoffs** und auch im Dortmunder **Mit Schmackes**. Zuletzt war der BBQ-Experte auch als Mietkoch populär.

Witten

➤ Mit einem besonderen Getränk begingen die Spirituosenmacher von **Sonnenschein** einen besonderen Tag. Am 31. Juli 1970 endete die Tradition der britischen Royal Navy, ihren Matrosen eine tägliche Rumration zu kommen zu lassen. Man gedachte dieser Tradition mit einer Ration des **Ruhr Coast Rums**, einem einheimischen Produkt, das auf Barbados destilliert, in Witten gereift und am Ruhrufer abgefüllt wird.



Schlemmwerk in Essen-Frintrop

Foto: Tom Thelen

Sie haben viel zu bieten!



Anzeige im coolibri
lohnt sich immer!

B O C H U M



Für gleich zwei Tage in Bochum am Start: Gentleman

Foto: Pascal Bünning

M Ö N C H E N G L A D B A C H



Wecker stellen: Pietro Lombardi tritt schon um 13:30 Uhr auf.

Foto: Universal Music

Geht auch auf Deutsch

Der Mann, der ein Stück Jamaika nach Deutschland brachte: Gentleman ist seit vollen zwei Dekaden eine kaum wegzudenkende Größe im Pop-Universum und die Nummer 1, wenn man an Reggae-Künstler:innen denkt. Seit November gibt es erstmalig Musik von ihm auf seiner Muttersprache. Mit „Blaue Stunde“ verleiht der 47-jährige seinem Stil eine weitere Facette und kann auch damit Fans begeistern. Zum Ende der Open Air-Saison kann man ihn live erleben und dazu bequem zu zweit im Strandkorb chillen. Weil die Nachfrage derartig hoch ist, dreht der in Osnabrück geborene Wahl-Kölner und Publikumsliebbling eine Extrarunde und tritt an zwei aufeinanderfolgenden Abenden auf.

Gentleman, Strandkorb Open Air Kemnader See Bochum, 15./16.9.
gentleman-music.com, strandkorb-openair.de/termine-bochum

Jackpot zum 2. Mal geknackt

Sein Sieg der achten „Deutschland sucht den Superstar“-Staffel liegt ebenso wie sein Debütalbum „Jackpot“ nun genau zehn Jahre zurück. Zwar war es für einige Zeit musikalisch ruhig um Pietro Lombardi, aber seit 2017 dreht der Karlsruher Jung richtig auf. Sämtliche Singles gehen auf die vorderen Plätze der Charts und sacken Veredelungen ein. „Señorita“, „Phänomenal“, „Bella Donna“ und „Cinderella“ sind nur ein paar Ohrwürmer des 29-jährigen. Mit seinem im letzten Jahr erschienenen Album „Lombardi“ ist er auf vielen Freilichtbühnen zu sehen und tritt nun am Abschluss der Strandkorb Open Airs Mönchengladbach auf – allerdings schon mittags. Also bloß nicht einige Stunden zu spät kommen.

Pietro Lombardi, Strandkorb Open Air Sparkassenpark Mönchengladbach, 5.9.,
pietro-lombardi.com

K Ö L N



Julian le Play gewann in seiner Heimat bisher fünf Amadeus-Awards.

Foto: Christoph Hofbauer/Volk Kontakt

D O R T M U N D



Die Songs der ersten Platte von Phil Siemers klingen sicherlich auch live richtig gut.

Foto: Andreas Hornoff

Wiener Schmäh

Es soll ja hierzulande Leute geben, die ihn immer noch nicht kennen: Julian le Play hat 2020 sein viertes Album veröffentlicht und damit das vierte, das die Top 5 der österreichischen Charts entern konnte. Als einer der größten Acts von unseren deutschsprachigen Nachbar:innen gelang dem sympathischen Herrn bisher immer noch nicht der große Sprung über die Landesgrenze. Glücklicherweise hindert es ihn nicht daran, in der näheren Umgebung weiterhin aufzutreten. So lohnt es sich im September nach Köln zu fahren, um den Singer/Songwriter und Radiomoderator, der seinen Künstlernamen von einem französischen Sozialwissenschaftler übernahm, auf der Bühne zu erleben und den Texten zu lauschen.

Julian le Play, Kantine Freideck Köln, 11.9.
julianleplay.com, kantine.com

Dann halt jetzt

„Wer wenn nicht jetzt“, lautet der Name des Debütalbums und der Tour. Phil Siemers ist noch ein Geheimtipp – die Frage ist nur, wie lange noch? Denn die spannende Mische aus Singer/Songwriter und 60s-Soul wird mit Sicherheit Stück für Stück immer mehr Leute zu beeindruckenden wissen. Die Stimme von dem jungen Talent schmeichelt sich wohltuend ins Ohr und kann schnurstracks begeistern. Gleich zweimal wird im September in NRW gehalten. Der erste Termin ist im Dortmunder FZW und einer der wenigen Gigs, die aktuell dort überhaupt stattfinden. Also nicht warten, hingehen und anschließend den Freund:innen von dem entdeckten Musiker erzählen, den man dann praktischerweise sogar schon live gesehen hat.

Phil Siemers, FZW Dortmund, 8.9.
philsiemers.de, fzw.de



Chanson, Blues, Pop und Country kommen alle in einen großen Anna-Depenbusch-Topf. Foto: Steven Haberland

Es wird echt Zeit

Ob sie sich nun um Mathematik oder das Alphabet kümmert: Anna Depenbusch besticht stets mit kreativen Songeinfällen und liefert Texte, die zum Schmunzeln und Nachdenken anregen. So, wie es sich eben für eine gute Liedermacherin gehört. Ihr letztes Studioalbum „Echtzeit“ erschien haargenau zur ersten Corona-Lockdown-Welle und konnte damit nahezu gar nicht live präsentiert werden. Diese Chance muss nachgeholt werden. Um dem Ganzen ein besonderes Flair zu verpassen, geht es in die Lichtburg Essen – zweifelsohne das imposanteste Kino des Ruhrgebiets. Also Ohren und Herz auf Empfang gestellt, wenn die 43-jährige ihre Worte in Töne verpackt..

Anna Depenbusch, Lichtburg Essen, 8.9.
annadepenbusch.de, filmspiegel-essen.de



Hat bereits über 20 Alben veröffentlicht: Max Raabe. Foto: Gregor Hohenberg

Schick machen, bitte!

Auch wenn er längst in Berlin lebt: Max Raabe ist in Lünen geboren. Das können wohl die wenigsten großen Künstler:innen von sich behaupten. Der unverkennbare Herr mit der noch unverkennbareren Stimme hat sich für die wenigen Konzerte, die gegenwärtig möglich sind, eine der schönsten Locations NRW ausgesucht. Die Tonhalle Düsseldorf wird ihm und seinem 1986 gegründeten Palast Orchester gerecht. Zu hören gibt es die besten Stücke aus dem 2019 veröffentlichten „MTV Unplugged“ und einem entsprechend aufregenden Mix aus deutschen und fremdsprachigen Titeln sowie Eigenkompositionen und Coverversionen großer Pop-Hits. Entertainment extravaganza.

Max Raabe & Das Palast Orchester, Tonhalle Düsseldorf, 13.9.,
palast-orchester.de, tonhalle.de

cf

coolinarisch

Der Gastro-Newsletter von coolibri und RUHRGEBIET GEHT AUS!

Aktuelles Gastro-Geflüster
 frisch ins digitale Postfach!

Kostenlos unter
coolibri.de/newsletter/coolinarisch



Wieder bewohnbar

Die Bandgeschichte von Silly ist lang und besitzt unzählige Ecken und Kanten. Als eine der erfolgreichsten Rockbands der damaligen DDR sind Ritchie Barton, Uwe Hassbecker und Jäcki Reznicek längst Kult. Seit den 80ern zocken und schreiben sie für die Gruppe, die jedoch Mitte der 90er ihre Gallionsfigur verlor: Sängerin Tamara Danz starb mit 43 Jahren an Brustkrebs. Seitdem wird das Mikrofon durch unterschiedliche Gastsängerinnen besetzt, wobei Anna Loos 12 Jahre festes Bandmitglied war. Gegenwärtig runden Julia Neigel und AnNa R. (Gleis 8, ehemalig: Rosenstolz) das Bühnenbild ab. Nun folgt das erste Album in der neuen Besetzung. Christopher Filipecki stellte den drei Urgesteinen Fragen dazu.

Wie geht es euch? Gut gestärkt für die nächste Zeit?

Ritchie: Wir hatten gerade Urlaub und müssten eigentlich voller Energie sein. Ganz so ist es aber nicht, da uns die Arbeit den Urlaub über begleitet und die Endphase mehr Zeit in Anspruch genommen hat als gedacht. Die Glücksgefühle, die das Arbeiten auslöst, führen aber auch zur Erholung.

Jäcki: Und wir haben angefangen zu proben, weil wir nun das erste Konzert nach zwei Jahren haben, was sehr aufregend ist.

Im September kommt mit „Instandbesetzt“ das erste Album seit fünf Jahren. Nervös?

Ritchie: Man ist immer ein bisschen aufgeregt. Das ist jetzt gar nicht anders als bei den früheren Alben und wird auch bei den nächsten wohl so bleiben, weil es immer ein langer Prozess ist, den man da hinter sich bringt. Das Besondere an dem Album ist, dass wir mit unseren beiden Gastsängerinnen – ich sage ganz bewusst „Gastsängerinnen“, sonst denkt man, sie bleiben die nächsten 20 Jahre – Julia und AnNa, alte Songs neu aufgenommen und mit drei ganz neuen ergänzt haben. Wir haben schon 2019 ausführlich gemeinsam getourt und danach gab es viele Nachfragen, ob es ein Livealbum geben wird. Das haben wir aber davor immer nach jeder Veröffentlichung gemacht und fanden das seriell. Deswegen nun diese Zusammenstellung aus den 65 Songs der Tour, die zeigt, dass es weitergehen wird und auch neue Sachen gibt.

Die Auswahl der Titel ist eher außergewöhnlich und nicht typisch „Best of“.

Uwe: Wir wollten zur Abwechslung mal andere Perlen ans Licht bringen, die zwar immer für uns eine Rolle spielten, vielleicht nicht für jeden im Fokus stehen, die sich aber lohnen, nach vorne geholt zu werden. Manche Ideen davon sind auch von Julia und AnNa. Eine schwere Aufgabe, aus so viel Material auszusortieren. Die Songs ergänzen sich aber super mit den neuen Sachen, ich höre da keinen Bruch. Einige alte Sachen sind ein bisschen aufgefrischt und setzen sich aus mehreren Dekaden zusammen. Ich finde, das ist ein schönes Album geworden, was die Band Silly auch gut beschreibt.

Jäcki: Eigentlich hätten wir vier Alben dieser Art rausbringen müssen...

Ritchie: Die Leute müssen sich aber auch nicht in komplett ungewohnte Gefilde begeben. Mit „Verlorne Kinder“ zum Beispiel gibt es auch typische „Best of“-Songs, aber wir wollten den neuen Fans aus den 2010er-Jahren auch mal ältere Facetten präsentieren mit teils experimentellen Ausflügen.

Jäcki: ...oder heimliche Favoriten mit „Bye Bye“ oder „Leg mich fest“.

Wie kam es denn dazu, dass „Instandbesetzt“ der Albumtitel wurde?

Uwe: Das war nicht von vornherein unser Plan. Wir hatten den Albumtitel gesucht, nachdem die Auswahl schon stand. Wir glauben aber, dass der Titel und auch das Albumcover mit dem Haus unsere Band gut beschreibt. Das stilisierte Haus auf dem Cover wurde instandbesetzt – so wie unsere beiden Sängerinnen uns als Band instandbesetzt haben. Das erzählt unsere Geschichte mit einem ständigen Auf und Ab.

Wie ist das Gefühl seine eigenen Songs nochmal aufzunehmen? Habt ihr Angst vor Vergleichen mit eurer Originalsängerin Tamara?

Uwe: Das bleibt nie aus, auch wenn man neue Songs macht. Für uns ist das aber keine Option, weil wir ja weitermachen wollen. Es sind eben nicht nur die Songs von Tamara, sondern auch von uns und wir wollen, dass sie weiterleben. Wir gehen aber trotzdem mit einer großen Achtung an die Lieder heran und tragen den Songs gegenüber eine gewisse Verantwortung.

Ritchie: Das ergibt auch ein gewisses Spannungsmoment, weil man möchte, dass einem das gelingt. Mit dem passenden Bewusstsein haben wir das aber ganz gut hingekriegt, denke ich.

Die drei neuen Titel sind aber ganz frisch oder handelt es sich um liegengebliebene, unveröffentlichte Lieder?

Uwe: Musikalische Ideen sind manchmal älter, manchmal kommen sie direkt in dem Moment. Man hat häufig Skizzen liegen oder ein bestimmtes Thema. In der Form aus Melodie und Text sind aber alle drei erst 2020 entstanden, zwei aus älteren Skizzen, eins komplett neu.

Jäcki: Wir sind auch froh, dass wir sehr gute Texte gefunden haben, nämlich Max Prosa und Jörn Kalkbrenner.

Ebenso sind Texte von eurem langjährigen Weggefährten, Werner Karma, mit dem ihr bis 2010 zusammengearbeitet habt, durch neue Songversionen vertreten. Habt ihr vor, die Arbeit mit ihm wiederaufzunehmen?

Ritchie: Aus jetziger Situation wird das wahrscheinlich nicht stattfinden. Aber man soll ja niemals „Nie“ sagen. Im Moment fühlt es sich aber nicht so an.

Uwe: Das ist wie in einer Beziehung. Die gehen nicht immer gut. Manchmal versteht man sich nicht mehr, manchmal bleibt man befreundet oder es endet im Krieg. Da gehören immer zwei zu. Werner hat aber viel Gutes für uns getan, hat den Weg der Band maßgeblich mitgezeichnet.

Doch nicht nur neue Musik, auch neue Sängerinnen stehen an. Wie kamt ihr auf die Beiden? Gab es ein Casting in euren Köpfen?

Jäcki: Wir hatten schon mal die Tour „Silly & Gäste“ nach dem Tod von Ta-

mara und für die hatten wir AnNa R. angefragt, als sie noch sehr populär mit Rosenstolz unterwegs war. Wir wussten, dass sie großer Tamara- und Silly-Fan war und immer noch ist. Dadurch kennen wir uns aber und sie war auch die erste, die wir nun angefragt haben.

Uwe: Zu Julia sind wir gekommen, weil ich vor einiger Zeit als Gast auf einem Album bei Maschine (Anm. d. Red.: Künstlername von Dieter Birr, Frontmann der „Puhdys“) Gitarre gespielt hab. Auf dem Album war Julia auch Gast und wir haben uns bei diversen Konzerten gesehen. So lag es nah, sie zu fragen, ob sie Lust hätte. Sie hat sich sehr gefreut und sofort zugesagt.

Ritchie: Bei ihr kann man auch die alten Rocksongs wie „Die wilde Mathilde“ wieder herauszuholen, was für viele Sängerinnen eine Herausforderung ist. Sie macht das aber mit Bravour.

Ihr habt aber anscheinend immer mal Lust auf einen Tapatzenwechsel und eine Neudefinition der Band?

Uwe: Man kann die Sängerinnen nicht wechseln wie die Hemden. Wir würden uns schon freuen, eine Kontinuität hineinzubekommen. Aber wir lassen uns auch nicht treiben. Nach solchen zwölf Jahren wie mit Anna Loos kann man nicht sofort wieder heiraten, da muss man sich erstmal gegenseitig prüfen.

Ritchie: AnNa hat auch ganz deutlich gesagt, dass sie große Lust darauf hat, aber in ihrem eigenen Projekt „Gleis 8“ Herzblut steckt. Julia ist in erster Linie auch Solokünstlerin. Das ist auch wichtig, dass die Leute wissen, dass beide keine festen neuen Sängerinnen sind. Wie lange das in der Konstellation stattfindet, wird man sehen. Schön ist aber auch, dass man solche Wechsel heutzutage besser machen kann als früher, da es auch andere Bands gibt, die konzeptionell mehrere Sänger haben, die wechseln. Bei uns ist es zwar mehr eine Zwangslage, aber wir müssen uns wohl auch dazu beken-

Uwe: Wir nehmen ja auch schon Gesangsunterricht... (alle lachen laut)

Im Herbst gibt es die zweite Tour. Wie sieht die aus?

Uwe: Es gibt nicht wie bei der 2019-Tour bei jedem Konzert ein anderes Programm. Wir haben uns dieses Mal für ein eher festes Programm entschieden, inklusive neuer Songs natürlich. Eigentlich hatten wir das auch schon letztes Jahr geplant.

Ritchie: Und wir sind auch endlich in NRW! Am 5.11. sind wir in Köln im E-Werk, was wir sehr mögen und wo wir schon früher gespielt haben. Generell mochten wir das Kölner Publikum schon zu DDR-Zeiten, als uns im Westen kaum einer kannte.

Vor wenigen Wochen war der 25. Todestag eurer ursprünglichen, ersten Sängerin Tamara Danz. Wie fühlt ihr euch, wenn ihr daran denkt?

Uwe: Auf der einen Seite ist es ein Erstaunen, dass das schon so lange her ist, auch wenn viel in unseren Leben passiert ist – auf der anderen Seite sind die Erinnerungen noch sehr nah. Man kann gar nicht richtig sagen, ob es lange her ist oder nicht. Tamara wird immer als Teil bei uns sein. Wenn wir spielen, lebt sie auch durch die alten Songs in uns weiter, was aber keine Belastung ist, sondern eher Zeugnisse ihres Lebens sind.

Ritchie: Die Band ist auch unser gemeinsames Werk. Wir haben Tamara ja



Silly sind aktuell zu fünft: Neben Jäcki (Mitte l.), Uwe und Ritchie (vorne v.l.) stehen Julia Neigel (hinten) und AnNa R. (Mitte r.) auf der Bühne.

Foto: Friederike Gackeler

nicht einfach auf der Gitarre oder am Klavier begleitet, sondern es ist etwas, was wir gemeinsam geschaffen haben.

Ritchie, du hast nächstes Jahr dein 40-jähriges in der Band. Uwe und Jäcki, ihr ungefähr in fünf Jahren. Was hat sich in den vier Dekaden verändert hinsichtlich Musikmachen, aber auch eurer Beziehung zueinander?

Ritchie: Die Beziehung ist durch die vielen Auf und Abs, die wir bewältigen mussten, immer mehr zusammengeschweißt. Das haben wir stets irgendwie hingekriegt und kriegen es auch weiterhin hin. Es gibt auch mal Streit, aber wir kommen immer wieder zusammen. Uns ist der Wert der Band zu wichtig. Jäcki und Uwe sind so etwas wie meine besten Freunde – ich hab' auch gar keine anderen.

Uwe: Wie man Musik macht und produziert hat sich insofern verändert, dass man früher für viel Geld in ein Studio gegangen ist, heute aber jeder in seinem Kämmerlein erstmal etwas vorbereitet und man dann zusammenkommt. In Corona-Zeiten ist es aber oft ein sehr einsames Arbeiten. Wir haben viel Abstand gehalten, um uns nicht anzustecken. Aber das ist alles der Digitalisierung geschuldet und hat somit Vor- und Nachteile. Das Studio ist, wo ich bin.

Jäcki: Für mich ist aber immer noch das Schönste, dass es größtenteils einfach handgemachte Musik ist.



16 Songs, 4 EPs, 4 Jahreszeiten: Straffes Programm für Guido „Opa“ Scholz (Mitte) und seine Jungs.

Foto: Marcel Strecker

Die Band Kapelle Petra aus Hamm hat dieses Jahr 25-jähriges Bestehen. Wegen Corona sieht das Jubiläumsprogramm etwas anders aus als gewohnt. Doch um dem Ganzen das gewisse Etwas zu verpassen, veröffentlicht die Gruppe rund um Gitarrist und Sänger Guido „Opa“ Scholz jeweils zum Beginn der vier Jahreszeiten vier EPs mit je vier Songs zur anstehenden Saison. Ende September folgt konsequenterweise „Der Herbst“. Wie es dazu kam, hat Christopher Filipecki den Frontmann gefragt.

Wie geht's euch? Jetzt geht gerade mal wieder etwas und dann ist im Sommer '21 so mieses Wetter ...

...wobei wir gerade total Glück haben. Wir haben schon einige Konzerte gespielt und bisher waren alle trocken, bis auf ein Konzert, bei dem es beim letzten Song geregnet hat, was aber auch perfekt zur Stimmung passte. Und ehrlich gesagt: Ich bin ganz froh, dass in meiner Dachgeschosswohnung keine 40 Grad sind.

Wie kommt ihr denn auf die Idee, ein Konzeptalbum zu den „Vier Jahreszeiten“ zu machen? Seid ihr Vivaldi-Fans?

Da gab es mehrere Punkte. In erster Linie waren wir etwas traurig, dass der Anlass, ein Album zu machen, immer mehr im Kontext verloren geht. Es geht eigentlich nur um ein bis zwei Singles und wir geben uns bei jedem Song immer sehr viel Mühe schon beim Schreiben. Um jedem Song ein bisschen Aufmerksamkeit zu schenken, fanden wir die Idee super, 16 Lieder übers Jahr verteilt zu veröffentlichen, um am Ende ein Album zu haben. Schließlich mag ich aber die Jahreszeiten sehr gerne, und so waren wir dann bei der Idee mit den vier EPs.

Warum ausgerechnet Jahreszeiten?

Ich liebe wirklich alle vier. Ich freue mich immer, wenn die eine endet und eine andere anfängt, da jede einen eigenen Charakter hat. Beim Frühling z.B. geht auf einmal alles los, im Sommer wollen die Leute nach draußen und auf Festivals, im Herbst ist es melancholisch und man sitzt mit einer Kerze am Fenster, ebenso im Winter. Ich war mal auf Lanzarote. Das Klima da ist zwar total geil, aber die haben keine Jahreszeiten, was ich wiederum voll vermisst habe. Die Lieder sind auch alle in den jeweiligen Jahreszeiten geschrieben und aufgenommen, also angefangen Winter 2019 und

übers ganze 2020. Wenn man in der Jahreszeit steckt, macht das mit einem auch was beim Songwriting. Das Konzept zum Schreiben stand schon vorab, auch wenn es einiges an Überzeugungsarbeit gekostet hat, weil ich es voll geil fand, die anderen aber erst nicht so.

2019 gab es mit „Nackt“ euer bisher kommerziell erfolgreichstes Album. Warum jetzt dann als Nachfolger eine komplett andere Herangehensweise?

Wir sind immer noch Indie. Wir legen halt nicht den Wert auf den Kommerz. Man verdient an diesem Konzept wie „Die vier Jahreszeiten“ wirklich wenig, aber der Fokus lag darauf, Qualität zu haben. In unseren 25 Jahren Bandgeschichte haben wir auch immer gemerkt, dass sich sowas früher oder später auszahlt. In zehn Jahren kann man auf das Produkt schauen und es geil finden, auch wenn man nicht viel Geld damit verdient.

Wie lief das Songwriting im Corona-Jahr?

Ich schreibe immer mit Tobias Röger. Normalerweise haben wir alle paar Wochen Songwriter-Treffen, wozu ich dann auch mehrere Hundert Kilometer fahre. Und da war Zoom echt ein Vorteil, weil wir gemerkt haben, dass es nach dem Gewöhnen auch super funktioniert, man sich aber – wenn es mal einen Tag nicht gut lief – einfach verabschiedet hat und locker am nächsten Tag weitergemacht hat und nicht stundenlang im Auto saß.

Was ist für dich an dem Album außerhalb des Konzepts besonders?

Es gibt immer Songs, die man selbst am meisten mag und die einen besonderen Bezug haben. Ich habe übrigens bei dem Album herausgefunden, dass ich am liebsten im Herbst schreibe, weil der Herbst für mich eine besondere Melancholie hat, die ich sehr schätze, und alles herunter-

fährt. Auf der kommenden „Winter“-EP gibt es einen Song, der mich ein wenig beschreibt und den ich immer wieder höre, weil er mir ans Herz geht. Aber auch „Ameland“ auf „Sommer“ ist meine Geschichte und die Bilder, die ich dazu im Kopf habe. Bei „Frühling“ ist es wohl „Meine Zeit“, weil ich so spießig bin und es nicht haben kann, Leute warten zu lassen.

Auf „Wirtschaftsflüchtling“ schlägt ihr sehr sozialkritische Töne an.

Das ist die Wut, die ich unter anderem auf Alice Weidel und ihre Partei verspüre. Ich finde, es gibt keinen hässlicheren Menschen als diese Frau, und das ist nicht auf ihr Aussehen bezogen. Sie erweckt immer hasserfüllte Emotionen bei mir, und wie sie das schafft, wollte ich in kleinen Bildern auf den Punkt bringen. Eigentlich wollte ich nie politische Songs schreiben, weil sie oft zu banal oder zu verkopft wurden, aber hier fand ich's sehr gelungen, weil durch solche Umstände der Fokus nur auf den bösen Wirtschaftsflüchtling und seinen Sprengstoffgürtel liegt, statt sich auf den Frühling zu freuen.

Was passiert denn noch auf den beiden kommenden EPs?

Der „Herbst“ ist ein bisschen Melancholie. Die Tage werden kürzer, es wird alles grauer, man kann es sich aber auch gemütlich machen. Bei manchen Songs geht es um scheiß Laune, aber trotzdem daraus auch etwas Gutes ziehen zu können. Bei „Winter“ dachte ich, er wird eine Fortsetzung vom „Herbst“, ist aber gar nicht so. Stattdessen geht es ums Eskalieren nach dem Schrottlichteln und an Silvester. Eine Mischung aus Feiern, Zelebrieren, Party, Schnee und Winterschlaf. Mehr will ich noch nicht verraten.

Bis Ende September stehen noch einige Shows an. Wie ist für dich das Gefühl, wieder aufzutreten? Wie nimmst du Fans und euch als Band wahr?

Wir haben im letzten Jahr ja schon Buskonzerte gemacht, sind also durch die Nation gefahren und haben für Fans 60 kleine 15-Minuten-Shows gespielt. Auch da waren die Leute sehr dankbar. Aber jeder kennt das aktuell, ob da 20 oder 1000 Leute stehen, macht einen Unterschied. Aber gerade deswegen funktioniert es gut, weil die Leute danach gelehzt haben, endlich wieder Livemusik zu hören, Bässe im Bauch zu spüren und Corona kurz zu vergessen.

Publikumskontakt ist uns aber wichtig, weswegen Autokonzerte eher keine Option waren. Die neuen Konzerte sind eine tolle und emotionale Alternative, aber auch anstrengend, weil man kein gutes Routing hat. Man spielt nicht in einer Woche an Orten, die sich in der Nähe befinden, hintereinander, sondern fährt viel hin und her, wenn man halt keinen Nightliner hat.

Du machst das seit 10 Jahren hauptberuflich. Gab es den Moment während Corona, in dem du wirklich darüber nachdachtest, eventuell was anderes machen zu müssen?

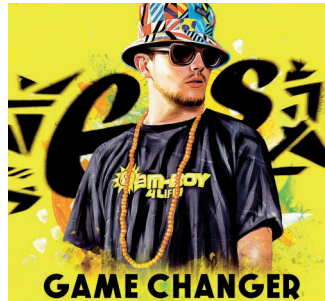
Stillstand war bei uns nie, wir hatten immer mit den „Vier Jahreszeiten“ zu tun, sodass es uns nicht so stark getroffen hat wie manch andere. Aber natürlich denkt man darüber nach, wie es weitergeht, weil wir die letzten sein werden, die wieder arbeiten dürfen. Wir leben von den Konzerten. Ich kann mir nicht vorstellen, etwas anderes zu machen. Zum Glück war das Angstgefühl auch relativ kurz. Wir hatten den Song „An irgendeinem Tag wird die Welt untergehen“, waren dann immer im Flow und wussten, dass es später wieder funktionieren wird.

Was würdet ihr denn gern machen, wenn ihr das 25-jährige Jubiläum so feiern könntet, wie ihr wollt?

Wir feiern eh immer überschwänglich Jubiläen, hatten auch schon „100 Jahre Kapelle Petra“ als Ausstellung, von daher würde uns das keiner mehr abnehmen. Wir feiern dann ein 26 1/2, machen eine Oper aus den „Jahreszeiten“ oder so. Aktuell sind wir eher im Hier und Jetzt, weil das Projekt gerade gefühlt erst anfängt.

EES – Game Changer

EES wurde in Namibia geboren, lebt aber seit 2004 in Deutschland und gegenwärtig in Köln. Gleich mehrere Musikpreise durfte er gewinnen, u.a. mit seiner Band Yes-JA! die letzte Staffel der Castingshow „X-Factor“. Seinen Mix aus Reggae, Hip-Hop, Afro-Pop und Dancehall bezeichnet er selbst als „NAM Flava Music“ („namibisch beeinflusste Musik“). Wer sich noch nicht ausmalen kann, wie das klingt, sollte in „Game Changer“ Reinhören, bei dem 13 Songs plus drei Intros lang ordentlich aufgedreht wird. Was



Sean Paul für Jamaika ist, könnte EES für Namibia sein. Die LP geht powervoll nach vorne, kombiniert afrikanische Chöre mit Bläsersounds, Rap-Einlagen, charttauglichen Melodien und Beats, die den Booty in Schwung bringen. Macht Spaß, steckt an und ist sowohl im Club als auch auf einer der spätsommerlichen Grillpartys bei Sonnenuntergang ein Anheizer. **VÖ: 17.9.**

Fabian Saller – Turn Heads

In Wipperfurth geboren. Mag als Kind nett sein, aber als Mittzwanziger sucht man doch nach anderen Möglichkeiten, weswegen Fabian Saller nun in Düsseldorf lebt. Der 24-Jährige macht schon einige Zeit Musik, veröffentlicht aber nun seine Debüt-EP „Turn Heads“. Und die ist ziemlich gut. Mit vier Songs plus Intro und Outro mag der Output zwar vorerst nur ein Häppchen sein, dafür ist die Hitdichte aber enorm. Der mitreißende, groovige, seichte Gute-Laune-Pop mit Funk-Elementen ist chart- und radio-tauglich und sorgt dank Bläser-Einsätzen („Turn Heads“) für Ohrwurmhooks. „Avalanche“ ist verträumter Singer/Songwriter mit großer Geste ohne Kitsch, „Crawling“ hingegen melancholische Schwere, die auf den Herbst einstimmt. Ach ja, „Knocked Out For Good“ ist irgendwo zwischen Justin Timberlake, Bruno Mars und Alex Vargas. Da kann man am Ende auch mal Repeat drücken. **VÖ: 27.8.**



Hot'n'Nasty – Burn

2020 war trotz Corona ein Erfolgsjahr für Hot'n'Nasty. Die Blues-Rock-Band, deren Gitarrist und Songschreiber Malte Triebisch weiterhin in Dortmund wohnt, durfte sich im vergangenen Jahr über die Auszeichnung als beste Band bei den „German Blues Awards“ freuen. Damit wird die seit fast drei Dekaden existierende Gruppe gebührend geehrt. Diesen September folgt mit „Burn“ das vierte Studioalbum und die zweite Platte mit Robert Collins am Mikro. 13 old-schoolige und musikalisch stets anspruchsvolle Tracks, die Blues-Fans mehr als zufriedenstimmen sollten. Wer sich von den Livequalitäten der Band überzeugen möchte, hat dazu bis Dezember mehrfach in NRW die Chance. Hoffentlich sind dann auch so gute Songs wie das treibende „Like A Hammer“, die emotionale Ballade „It Ain't Easy“ oder das aggressive „Stacy Lee“ auf der Setlist. **VÖ: 3.9.**



cf



David Walters

Foto: Antonin Genier

Vive le futur!

Auf der Düsseldorfer Galopprennbahn feiert ein neues Projekt Premiere: Das Chance Festival verbindet deutsch-französische Popkultur mit den Themen Nachhaltigkeit und Diversität. Zu erleben sind musikalische Top-Acts aus Frankreich sowie ein spannendes Austauschprogramm namens „Bühne im Dialog“. Umweltschutz wird nicht nur diskutiert, sondern auch praktiziert.

Es ist ein neues Kapitel im dicken Buch der deutsch-französischen Freundschaft: Erstmals findet am 3. und 4. September das Chance Festival statt, das sich als Initiative für eine bessere Zukunft versteht. Vor der pittoresken Kulisse der Galopprennbahn wird ein Wochenende lang kultureller Austausch par excellence zelebriert – mit hochkarätigen Stars der französischen Popszene, Diskussionsformaten sowie landestypischen Delikatessen. Veranstalterin ist die gemeinnützige Organisation Serge&Nina, die sich auf interkulturelle Musikprojekte spezialisiert hat.

Das Line-up zählt sechs französischsprachige Künstler:innen von erfrischend unterschiedlicher Stilistik. Eine steile Newcomerin ist Sally, die trotz ihrer jungen 21 Jahre erstaunlich erwachsen über enttäuschte Liebe, Weltschmerz und das Leben singen kann. Das tut sie in einem beeindruckenden Stilmix aus R'n'B, Trap, Pop und Hip-Hop.

Seit einigen Jahren als Solokünstler unterwegs ist Flo Delavega, der von Paris in die französische Pampa zog und dort seinen ökologischen Traum verwirklichte. Seine groovigen Songs performt er in Düsseldorf mit seiner Frau, der Sängerin Natalia Dolco.

Ein Shootingstar auch auf internationalen Bühnen ist die Selfmade-Künstlerin Océane Colom aka Suzane, deren Sound zwischen Chansons, Elektro-Synths und Dance-Beats pendelt.

Karibische Wurzeln hat der DJ, Producer, Komponist und Multiinstrumentalist David Walters. Sein drittes Album „Soleil Kreyol“ verströmt pure, tanzbare Energie. Beatboxing ist die Meisterdisziplin des Vokal-Quartetts Berywam aus Toulouse, das für seine mitreißenden Shows berühmt ist. Wohl nicht mehr viel sagen muss man zu Amadou & Mariam. Seit über 40

Jahren steht das malische Duo gemeinsam auf der Bühne und wird als Haupt-Act am Samstagabend das Happening beschließen. Nachhaltigkeit, Geschlechterparität und Vielfalt sind die großen Themen des Chance Festivals, die auf der „Bühne im Dialog“ verhandelt werden. Hier treffen sich deutsche und französische Akteure – darunter Künstler:innen, Aktivist:innen von Fridays for Future oder das Deutsch-Französische Zukunftswerk – zum Austausch über gesellschaftlich relevante Inhalte. In Talks, Workshops und Vorträgen open air werden drängende Fragen diskutiert: Jugend und Klimawandel, Popkultur und Widerstand, nachhaltige Verantwortung als Herausforderung für die Festivals von morgen, Gleichstellung der Geschlechter in der Musikindustrie oder kulturelle Vielfalt und ökologischer Wandel in der Musikbranche. Darüber hinaus informieren im „Le Village des Initiatives“ auf dem Rennbahngelände deutsche und französische Vereine, NGOs und Bündnisse über ihre Arbeit. Über Nachhaltigkeit wird aber nicht nur geredet, sie wird auch vor Ort praktiziert – das Chance Festival ist eine umweltbewusste Veranstaltung. Dazu gehört, dass die Food-Stände, welche die Besucher mit französischen Spezialitäten verköstigen, wiederverwendbares Geschirr respektive biologisch abbaubare Verpackungen nutzen. Die Awista hat ein nachhaltiges Müll-Konzept entworfen, die Stadtwerke spendieren Trinkwasser und die Rheinbahn bietet einen kostenlosen Shuttle-Service an. Bewachte Fahrradparkplätze sind ebenfalls vorhanden. **BK**

Chance Festival: 3. & 4.9., Galopprennbahn Düsseldorf;
serge-nina.com/chance-festival

Das Ausloten von Möglichkeiten

Das Musik- und Performanceprojekt BBB_ ist am ersten Festivaltag in Bochum zu sehen.

Foto: Xingni Li

Mehrmals wurde es verschoben, doch nun sieht es endlich so aus, als ob Fans des unkonventionellen Erlebens sich gleich sechs Tage im Terminkalender blocken sollten: „Blaues Rauschen“ geht in die dritte Runde.

Nach 2017 und 2018 stehen der 25.9. und die Tage vom 29.9. bis 3.10. ganz im Zeichen der elektronischen Musik und Soundexperimente. In drei Städten zeigen insgesamt 24 Acts, was Musik alles sein kann, welche Möglichkeiten die aktuelle Technik hergibt und welche Grenzen ausgereizt oder gar überschritten werden können. Das Ruhrgebiet wird zum „Labor für eine inhaltliche Standortbestimmung im „digital“, wie das Festival es selbst beschreibt. In der Bochumer Rotunde und im Atelier Automatique passieren an den ersten beiden Tagen hörens- und sehenswerte Dinge, das Mex-Keller/Künstlerhaus in Dortmund ist am Donnerstag Dreh- und Angelpunkt, der Tresor-West in Dortmund am Samstag, freitags geht es ins Hotel Shanghai nach Essen, zum Abschluss am Sonntagnachmittag in die Galerie Gublia und abends in die Casa/Box des Schauspiel Essen.

Wie spielen sich analog und digital gegenseitig die Karten zu? Wie ergänzen sich regional und internationale Einflüsse? „Blaues Rauschen“ zeigt



Den Abschluss des ersten Abends macht Rikkert Brok.

überraschende Beats, aber auch Gigs, die audiovisuell funktionieren, politische Positionen einnehmen und auch vor den aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen nicht zurückschrecken. Das Ganze geschieht in Tänzen, Installationen, Performances im Hier und Jetzt.

Die Künstler:innen haben dafür 20-minütige Slots, die nahezu nahtlos ineinander übergehen, sodass ein Soggefühl entsteht. Themen des Festivals sind „Legierungen“, „Transaktion/Korrelation“, „Exploring Borders“, „Dichotomie – Natur/Kultur“, „Transmissionen“, „Algorithmic Composition & Distribution“ und „Control“. U.a. mit dabei:

BBB_, Electric Indigo, Rikkert Brok, Hyun-Jin Kim, Julia Eckhardt, Caroline Profanter, Miki Yui, Wei Kang Beh, Echo Ho, Bellchild, Ozan Tekin, Rasmus Nordholt-Frieling, Bit Tuner, Enrique Tomás, Max Schweder und mehr. cf

Blaues Rauschen, Verschiedene Locations in Bochum, Dortmund & Essen, 25.9. + 29.9.-3.10., blauesrauschen.de



„Candyman“, Horror, FSK: 16, ab 26.8.

Foto: Metro-Goldwyn-Mayer Pictures Inc.

Am Rande des Wahnsinns

Schon lange geistert im Chicagoer Stadtviertel Cabrini Green die Gruselgeschichte über den berüchtigten Candyman herum, ein übernatürlicher Mörder, der seine Opfer mit einem Haken um die Ecke bringt. Um ihn herbeizurufen müsse man nur fünfmal hintereinander seinen Namen sagen, während man in einen Spiegel blickt, so der urbane Mythos.

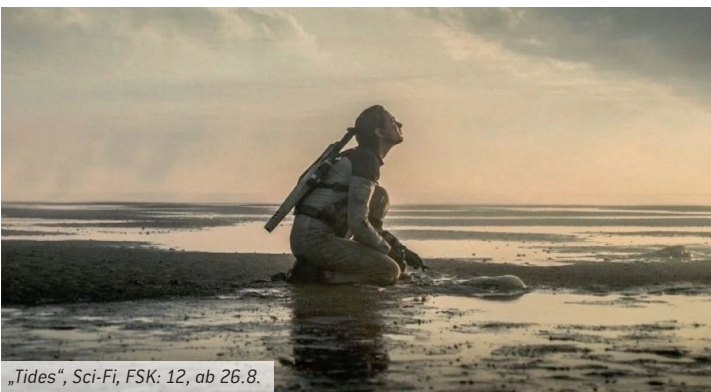
Viele Jahre später ziehen der Künstler Anthony McCoy (Yahya Abdul-Mateen II, Foto) und seine Freundin, die Galeriedirektorin Brianna Cartwright (Teyonah Parris), in genau diese Nachbarschaft, die mittlerweile zu einem Zuhause für die obere Mittelschicht geworden ist. Anthonys Karriere läuft schleppend. Doch dann erzählt ihm William Burke (Colman Domingo), ein Urgestein von Cabrini Green, von der schrecklichen – aber vor allem wah-

ren Geschichte – des Candyman. Anthony steigt immer tiefer in die Recherche über die Schreckgeschichte ein, hofft, damit endlich Schwung in seine Kunst zu bringen. Eine leichtsinnige Idee, denn er rückt dabei immer näher an den Rand des Wahnsinns.

Beim Namen „Candyman“ sollten Horror-Fans sofort hellhörig werden. Schon im Jahre 1992 erschien unter dem deutschen Titel „Candyman's Fluch“ der erste Teil der Reihe in den Kinos. Die Geschichte um den Sohn eines ehemaligen Sklaven, der in den Wirren des Amerikanischen Unabhängigkeitskriegs aufgrund seiner Liebesbeziehung zu einem weißen Mädchen brutal ermordet wird und dann von den Toten aufersteht, um Rache zu nehmen, basiert auf der Kurzgeschichte „The Forbidden“ des legendären Horror-Autors Clive Barker. Die filmische Adaption des britischen Regisseurs Bernard Rose spielte bei einem Budget von 8 Millionen US-Dollar 29 Millionen ein. Regisseur Bill Condon brachte daraufhin zwei Fortsetzungen auf die Leinwand, „Candyman 2 – Die Blutrache“ (1995) und „Candyman 3 – Der Tag der Toten“ (1999).

In der 2021er-Fortsetzung saß Regisseurin Nia DaCosta im Regiestuhl – und legte mit ihrer Fortsetzung der Geschichte des Kult-Monstrums die Weichen für ihre weitere Karriere. Denn niemand Geringerer als „Marvel Cinematic Universe“-Boss Kevin Feige soll von dem Grusel-Schocker so sehr begeistert gewesen sein, dass er der jungen Amerikanern die Regie für „Captain Marvel 2“ alias „The Marvels“ anvertraute. Sicher lag dieser Ritterschlag an ihrer ganz eigenen Vision, die sie für die Umsetzung des Film im Kopf hatte. Denn dieser sollte viel mehr werden, als ein 08/15-Slasher-Streifen. „Als Kind hat mich der Film sehr gegruselt. Als Erwachsene sehe ich, dass eigentlich die Hintergrundgeschichte das ist, was wirklich erschreckend ist“, erklärt die 31-Jährige Regisseurin im US-Magazin „Entertainment Weekly“.

R: Nia DaCosta D: *ahya Abdul-Mateen II, Teyonah Parris, Colman Domingo*



„Tides“, Sci-Fi, FSK: 12, ab 26.8.

Foto: Constantin Film



„Bekennnisse des Hochstaplers Felix Krull“, Komödie, FSK: 12, ab 2.9.

Foto: Bavaria Filmproduktion

Zurück nach Hause

200 Jahre ist es nun her, dass eine gewaltige Sturmflut den Großteil der Menschheit ausgerottet hat. Die wenigen Überlebenden der Katastrophe konnten sich mit Raumschiffen auf den Planeten Kepler 209 retten. Doch auch dort droht den Menschen ein düsteres Schicksal. Zwar ist der Planet bewohnbar, doch seine Atmosphäre sorgt dafür, dass sie unfruchtbar werden. Um den Fortbestand der Spezies sicherzustellen, bleibt den Geflüchteten nur eine Maßnahme: Eine Mission von der Weltraumkolonie soll zur Erde reisen und herausfinden, ob eine Rückkehr wieder möglich ist. Doch das geht gehörig schief. Denn beim Eintritt in die Erdatmosphäre gerät die Raumkapsel außer Kontrolle und legt eine Bruchlandung hin. Einzige die Astronautin Blake (Nora Arnezeder, Foto) kommt mit dem Leben davon. Als sie die alte Heimat erkundet, muss sie feststellen, dass die Erde doch nicht so unbewohnt ist, wie angenommen.

R: Tim Fehlbaum, D: *Nora Arnezeder, Iain Glen, Sarah-Sofie Boussnina*

Zu Höherem bestimmt

Im Paris zur Zeit der Jahrhundertwende will sich Felix Krull (Jannis Niewöhner, Foto) ein neues Leben aufbauen. Sein Leben in Deutschland lässt der aus bürgerlichem Hause stammende zurück, um im Pariser Nobelhotel St. Edward zunächst als Page zu arbeiten. Doch er will mehr. Schnell klettert er die Karriereleiter hinauf und bringt fortan als Oberkellner die Nobeldamen wie Madame Houplé (Maria Furtwängler) um den Verstand. Als er dann zufällig Zaza (Liv Lisa Fries) begegnet, die er noch aus der Heimat kennt, will er den Kuppler spielen. Denn die junge Frau ist auf der Suche nach einem reichen Mann. Felix ist sich sicher, im leichtgläubigen Marquis Louis de Venosta (David Kross) den perfekten Kandidaten gefunden zu haben. Doch dessen einflussreicher Vater (Heinrich Schafmeister), ist gegen diese Liaison, will seinen Sohn sogar enterben, sollte sich dieser darauf einlassen. Doch Felix hat einen Plan.

R: Detlev Buck, D: *Jannis Niewöhner, Maria Furtwängler, David Kross*



„1986“, Drama, FSK: o.A., ab 9.9.

Foto: Dreja Vu Film

Auf der schiefen Bahn

Weißrussland im Jahre 1986: Elena (Daria Mureeva, Foto) studiert Musik in Minsk. Und während die junge Frau aufgrund der Beziehung zu ihrem gewalttätigen Freund Viktor (Evgeni Sangadzhiev) eigentlich schon genug Probleme hat, wird ausgerechnet noch ihr Vater, der sich mit illegalen Geschäften seinen Lebensunterhalt verdient, verhaftet. Jetzt wird es für Elena richtig kompliziert. Denn die Studentin sieht sich gezwungen, das Business ihres alten Herren vor dem Untergang zu bewahren. Um das zu gewährleisten, muss sie allerdings immer wieder in die verbotene Zone rund um den explodierten Kernreaktor von Tschernobyl reisen. Die Folgen dieser Trips sind für Elena verheerend.

Der deutsche Regisseur Lothar Herzog konnte mit seinem filmischen Debüt „1986“ bei den 53. Hofer Filmtagen 2019 den Hofer Goldpreis der Friedrich-Baur-Stiftung abräumen.

R: Lothar Herzog, D: Daria Mureeva, Evgeni Sangadzhiev, Khelga Filippova



„Curveball – Wir machen die Wahrheit“, Komödie, FSK: ab 12, ab 9.9.

Foto: Stern Mende

Gefundenes Fressen

Trotz der scharfen UN-Kontrollen produziert der Irak immer noch Anthrax-Viren. Davon ist der BND-Biowaffenexperte Wolf (Sebastian Blomberg, Foto) zumindest felsenfest überzeugt. Was ihm fehlt, ist allerdings der 100 prozentige Beweis. Da kommt es ihm sehr gelegen, dass sein Vorgesetzter Schatz (Thorsten Merten) ihm unterbreitet, dass er ab sofort als Führungsoffizier für den irakischen Asylbewerber Rafid Alwan (Dar Salim) zuständig ist. Denn der behauptet, als Ingenieur an Saddam Husseins geheimen Biowaffenprogramm mitgearbeitet haben. Eine echte Sensation. Schließlich hätte der BND diese Infos aus erster Hand, noch vor der amerikanischen CIA! Doch ist an den Worten von Rafid wirklich etwas Wahres dran? Für Wolf und die anderen offenbar zweitrangig. Denn plötzlich nutzen alle Beteiligten die Ausführungen des Asylbewerbers für ihre Zwecke. Das sorgt für große Schwierigkeiten – auf globaler Ebene.

R: Johannes Naber, D: Sebastian Blomberg, Dar Salim, Virginia Kull



„Dune“, Sci-Fi, FSK: ab 12, ab 16.9.

Foto: Warner Bros.

Sand im Getriebe

Paul Atreides (Timothee Chalamet), sein Vater Herzog Leto (Oscar Isaac) und seine Mutter Lady Jessica (Rebecca Ferguson) siedeln gemeinsam mit dem gesamten Haustand des Adelshauses Atreides auf den Wüstenplaneten Arrakis um, der im Volksmund auch als Dune bekannt ist. Der Plan: Vor Ort will die Familie sicherstellen, dass der Abbau von Spice, einer Substanz, die intergalaktische Reisen möglich macht und nur auf Arrakis zu finden ist, weiterhin reibungslos vonstatten geht. Die Reise auf den lebensfeindlichen Planeten entpuppt sich allerdings schnell als schicksalhaft. Denn die Atreides geraten in den Hinterhalt von Baron Vladimir Harkonnen (Stellan Skarsgård). Gemeinsam mit seiner Mutter muss Paul in die gefährlichen Wüsten von Arrakis flüchten. Dort treffen die beiden auf das mysteriöse Nomadenvolk der Feren und ihren Anführer Stilgar (Javier Bardem), die schon lange auf ihren prophezeiten Erlöser warten.

R: Denis Villeneuve, D: Oscaar Isaac, Javier Bardem, Josh Brolin



„The Sunlit Night“, Liebeskomödie, FSK: o.A., ab 23.9.

Foto: W Film

Alles ganz anders

Nach einem gescheiterten Projekt, der Trennung von ihrem Partner und einer Aneinanderreihung einiger familiärer Probleme entschließt sich die Künstlerin Frances (Jenny Slate, Foto), aus ihrer Heimatstadt New York zu fliehen. Das Ziel der Amerikanerin: Norwegen. Denn dort wurde ihr ein Kunststipendium angeboten. Genau das Richtige, um die Karriere wieder richtig in Gang zu bringen. Zumindest in der Theorie. Denn vor Ort muss sich Frances erst mal an die neue Umgebung gewöhnen. Schließlich geht die Sonne auf den abgelegenen Lofoten im Sommer niemals unter und die lokale Kultur ist dann doch ganz anders als die zu Hause. Doch damit nicht genug: Denn auch ihr neuer Chef ist ein ziemlich unangenehmer Typ, der gern mal aus der Haut fährt. Als Frances schon überlegt, die Zelte wieder abzureißen, lernt sie Yasha (Alex Sharp) kennen, der in Norwegen seinen Vater begraben muss. Plötzlich ist Herzklopfen angesagt.

R: David Wenden, D: Jenny Slate, Zach Galifianakis, Gillian Anderson mb



„Kevin Can F- Himself“, St.1, ab 27.8., Amazon Prime

Foto: Amazon

Schluss mit lustig

Allison McRoberts (Annie Murphy, Foto) ist genervt. Und der Grund dafür ist ihr Ehemann Kevin (Eric Petersen). Denn der erlebt mit seinen Freunden ständig abgedrehte und aufregende Dinge, während Allison in seinem Leben nur noch die zweite Geige spielt. Ob das nicht als Grund ausreicht, um echt gefrustet zu sein, nutzt der etwas trottelige Gatte zu allem Überfluss noch jede Gelegenheit, Witze auf Kosten seiner Frau zu reißen. Klar, dass Allison, die sich Tag für Tag in einem Kiosk abschuftet, da irgendwann überhaupt keine Lust mehr darauf hat, ihre eigenen Träume und Wünsche für ihre nervtötende bessere Hälfte aufzugeben.

Als das Paar dann aber beschließt, in ein neues Eigenheim zu ziehen, schöpft Allison wieder Hoffnung. Schließlich könnten die neuen Lebens-

umstände wieder Schwung in ihre Ehe bringen – oder? Falsch gedacht! Denn nur kurze Zeit nach dem Einzug wird Allison mit der bitteren Wahrheit konfrontiert, dass Kevin ohne ihr Wissen sämtliche Ersparnisse verprasst hat. Das bringt das Fass zum Überlaufen – und Allison ist es leid, weiterhin die lustige und unterwürfige Ehefrau zu spielen.

„Als ich dieses Drehbuch bekam, war es so ansprechend, weil es von einer Frau handelte, die den Bullshit wirklich satt hat“, verrät Hauptdarstellerin Annie Murphy im Interview mit der US-Ausgabe der Zeitschrift „Vogue“. Und die 34-Jährige weiß sicher ganz genau, wie es sich anfühlt, die Schnauze voll zu haben. Denn die Schauspielerin stand vor ihrem Casting für die Rolle der Alexis Rose in der Comedy-Serie „Schitt’s Creek“ ganz kurz davor, ihre Karriere an den Nagel zu hängen. Zwei Jahre lang keine Rollen, das Zuhause abgebrannt und das Bankkonto leer – da darf man ruhig mal wütend sein.

Doch Annie fasziniert an „Kevin Can F- Himself“ noch weitaus mehr. Denn die Serie geht ganz neue Wege. „Bei so vielen Sitcoms, die wir lieben und mit denen wir lachen, gibt es so viel Frauenfeindlichkeit, Homophobie, Rassismus und Sexismus, die von einer Lachspur verdeckt werden“, sagt sie. „Ein bisschen tiefer einzutauchen und die Leute wirklich dazu zu bringen, sich zu fragen, worüber sie lachen und warum sie darüber lachen, war ein wirklich aufregender Ansatz.“

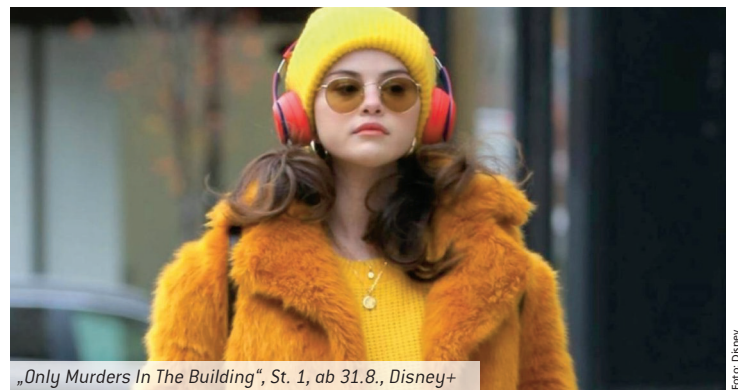
Doch wie fühlt es sich eigentlich an, eine unglückliche Ehefrau zu spielen, wenn man selbst seit zehn glücklich verheiratet ist? Dazu Annie in „Vogue“: „Es war hart, zu diesem bestimmten Zeitpunkt nach dem Jahr, das wir alle hatten, ein Mensch auf dem Planeten zu sein. Ich bin ein optimistischer Mensch, aber als ich die Aufgabe bekam, wütend und frustriert zu handeln, musste ich nicht zu tief graben. Das habe ich wohl dem Zustand der Welt zu verdanken.“

D: Annie Murphy, Eric Petersen, Mary Hollis Inboden, Raymond Lee



„Good Girls“, St. 4, ab 30.8., Netflix

Foto: Netflix



„Only Murders In The Building“, St. 1, ab 31.8., Disney+

Foto: Disney

Kann das gut gehen?

Die Moms aus Michigan sind wieder da: In der letzten Staffel versuchten die Frauen, den vermeintlichen Tod des Bandenführers Rio (Manny Montana) zu überwinden und das Trio starteten ihr neues kriminelles Business – das Geldddrucken. Aber Beth (Christina Hendricks, Foto l.) stellte fest, dass sich sowohl Ruby (Retta, Foto r.) als auch Annie (Mae Whitman) immer mehr dagegen sträubten, wieder ins organisierte Verbrechen einzusteigen – und dass sie sich von beiden mehr und mehr isolierte. Während der gesamten dritten Staffel behielt Agent Donagan (Lauren Lapkus) weiterhin die Bewegungen der Frauen im Auge, und am abrupten Ende war klar, dass sie kurz davor stand, zuzuschlagen. Wie lange wird es wohl dauern, bis die „Good Girls“ dingfest gemacht werden können? Schließlich scheinen Fehler vorprogrammiert zu sein. Immerhin ist Rio wieder aufgetaucht – und die Anziehung zwischen ihm und Beth ist ungebrochen.

D: Christina Hendricks, Retta, Mae Whitman, Manny Montana

Auf der Jagd

True-Crime-Stories, das ist die Leidenschaft, welche die drei Fremden Charles (Steve Martin), Oliver (Martin Short) und Mabel (Selena Gomez, Foto) verbindet. Dass sie aber eines Tages einmal selbst Teil einer solchen Geschichte werden würden, ahnt das Trio anfangs wohl noch nicht. Alle drei leben in einem Wohnkomplex in der Upper West Side von New York. Als sich dort völlig unerwartet ein grausamer Mord ereignet, schließen sie sich zusammen und setzen ihr geballtes Krimi-Wissen ein, um den Mörder ausfindig zu machen. Ihre Erkenntnisse teilen sie in Form eines Podcasts mit der ganzen Welt – und decken nach und nach immer mehr düstere Geheimnisse über ihren Wohnort auf. Mehr und mehr Rätsel und Hinweise häufen sich und für Oliver, Mabel und Charles beginnt ein Wettlauf mit der Zeit. Denn es sieht ganz danach aus, als wäre der Killer den drei Krimifans viel näher als sie gedacht haben.

D: Steve Martin, Martin Short, Selena Gomez



Foto: Netflix

Gefühlschaos pur

Die Netflix-Serie „Sex Education“ gehört mittlerweile weltweit zu einer der am meisten gestreamten Serien. Wenig überraschend also, dass der Streaming-Dienst auch weiterhin auf das Baby von Serienschöpferin Laurie Nunn setzen wird – mit einer dritten Staffel. Und diese wird ganz sicher wieder eine totale Achterbahnfahrt der Emotionen. So wird sich Jean (Gillian Anderson) wohl oder übel mit der Tatsache, ein Kind von Jakob (Mikael Persbrandt) zu erwarten, anfreunden müssen, und Otis (Asa Butterfield) kommt sicher ins Grübeln, weil er sein Voicemail-Liebesgeständnis an Maeve (Emma Mackey) gelöscht hat, bevor sie es sich anhören konnte. Auch Erics (Ncuti Gatwa) Geschichte wird für Spannung sorgen. Schließlich verabschiedete er sich am Ende der zweiten Staffel von Rahim (Sami Outalballi) und entschied sich für Adam (Connor Swindells). Und das sind nur einige wenige Beispiele für das Gefühlschaos von „Sex Education“.

D: Gillian Anderson, Emma Mackey, Ncuti Gatwa, Connor Swindells



Foto: Netflix

Mission: Liebe

1998 droht eine Gruppe von Schüler:innen wegen zahlreicher Vergehen von einer Schule in Istanbul verwiesen zu werden. Alle Lehrkräfte sind gegen sie, außer Burcu (Pinar Deniz). Die Lehrerin ist die Einzige, die die Außenseiter versteht und versucht, sie vor Ärger zu schützen. Doch das Vorhaben ist offenbar zum Scheitern verurteilt: Burcu soll an eine andere Schule versetzt werden. Und so schmiedet die Truppe einen Plan. Sie will ihre Lehrerin mit einem anderen Lehrer der Schule, Kemal (Kaan Urgancioglu), verkuppeln. So könnte sie bleiben, denn das türkische Gesetz erlaubt es Lehrer:innen ihren Arbeitsplatz frei zu wählen, wenn sie verheiratet sind. Ob das wohl gut gehen kann?

In der Türkei haben die Serienschöpfer von „Love 101“ schon vor der Ausstrahlung Ärger mit der Regierung bekommen. Der Grund: Man sei nicht damit einverstanden, dass ein homosexueller Charakter vorkomme.

D: Mert Yazicioglu, Kubilay Aka, Alina Boz, Pinar Deniz

mb

Triff **DIE LINKE.** Jetzt!

9.9. Recklinghausen
14.9. Bochum
22.9. Wuppertal

Sahra
Wagenknecht

Janine
Wissler

4.9. Essen
4.9. Duisburg

Alle Infos und Termine zur Wahl
unter dielinke-nrw.de/wahlen



Wir haben die Schnauze voll.

Hilf unseren Meeren mit deiner Spende: wwf.de/plastikflut

STOPP DIE PLASTIK FLUT

Der WWF arbeitet weltweit mit Menschen, Unternehmen und Politik zusammen, um die Vermüllung der Meere zu stoppen. Hilf mit deiner Spende!
WWF-Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22



Der Politthriller „Reich des Todes“ in Düsseldorf.

Bühnen auf Neustart!

Nur kurz waren die Zeitfenster für die Theater in der letzten Saison, um ihre Neuproduktionen unter das Publikum zu bringen. Einige Stücke erlebten eine Online-Premiere, aber nicht immer überzeugte das digitale Format auf dem Bildschirm. Ariane Schön blickt auf den Neustart.

Manche Bühnen entwickelten neue Formen, wie das Theater Oberhausen u.a. mit seiner „Pest-Verfilmung“. Die Dortmunder Bühne profitierte vom Know-How der „Akademie für Theater und Digitalität“, aber die „Theaterpreise des Bundes 2021“ für innovative Formate und kreativen Umgang in Zeiten der Pandemie bekamen andere: Ausgezeichnet wurden das Theater an der Ruhr in Mülheim sowie das Schlosstheater Moers. Doch nun setzen alle Theatermacher darauf, wieder mit halbwegs besetzten Zuschauersälen durchzustarten.

In Dortmund wagte die neue Schauspielleiterin Julia Wissert im letzten Herbst in der Open-Air-Aktion „2170 – Was wird die Stadt gewesen sein, in der wir leben werden?“ einen Perspektivwechsel. Schauspieler tauchten vor dem Hauptbahnhof auf, führten weiter zur Bibliothek ausgestattet mit philosophisch-utopischen Texten, die Bekanntes in einem neuen Licht erschienen ließen. Dann kam der Lockdown.

Doch bereits Ende August werden die theatralen Rundgänge im Stadtraum wiederbelebt. Ab September startet eine Serie mit Uraufführungen, zunächst das Theater-Requiem „Happy, we lived on a planet“ im Schauspiel, dann „Tosca“ im Opernhaus und „In the Still of the Night“ im Ballett. Vormerken sollte man sich schon mal die Wiederaufnahme des Tanzabends „Ein Mittsommernachtstraum“ von Alexander Ekman im Frühjahr, ein bildgewaltiges Spektakel in großer Besetzung mit einer Sängerin (Musik: Mikael Karlsson).

Ein Experiment wagt das Gelsenkirchener Musiktheater mit „Curlew River“ von Benjamin Britten. Das Musikstück wurde speziell für Kirchenräume

komponiert und Regisseur Carsten Kirchmeier verlegt die Aufführungen daher in die Georgskirche.

„Es hat etwas zeremonielles, rituelles“, so der Theatermacher, der auch für das unterhaltsame Off-Broadway-Musical „Avenue Q“ verantwortlich ist. Darin geht es um die Kehrseite des „American Dreams“ mit einem Blick auf die Sorgen und Nöte normaler New Yorker im täglichen Ringen ums Überleben – in einer Mixtur aus Schauspiel, Musiktheater und Puppentheater.

Neuanfang ist das Thema für Christopher Rüping, der am Bochumer Schauspielhaus Dantes Liebeswelt der „Göttlichen Komödie“ mit der Popkultur von Meat Loaf und Britney Spears mixt. „Das neue Leben“ heißt die Eröffnungspremiere im großen Haus, gefolgt von der deutschsprachigen Erstaufführung „Das Gespenst der Normalität“ von Saara Turunen in den Kammerspielen. Die finnische Autorin dekliniert in Episoden verschiedene soziale Normen durch und übernimmt in Bochum auch die Regie. Vorsichtig äußert sich der Essener Schauspielchef Christian Tombeil zur Lage seines Theaters: „Alles bleibt anders, so viel lässt sich wohl gerade sagen angesichts der pandemiebedingten Unwägbarkeiten, die uns in der kommenden Theatersaison einen Spielplan aus bereits geplanten, teilweise kurz geprobt oder gar vorstellungsreif in der Warteschleife auf ihre Premiere hoffenden Inszenierungen, aber auch neue Produktionen bescheren werden“. Und so gibt es am Grillo-Theater gleich zwei Inszenierungen von Hermann Schmidt-Rahmer zu sehen (Bertolt Brechts „Die Rundköpfe und die Spitzköpfe“ und John Steinbecks „Früchte des Zorns“).



Foto: Thomas Rabach

Einen tiefen Blick in die regionale Geschichte wirft die geplante Uraufführung von „AufRuhr“, die sich mit dem Arbeiteraufstand um 1920 auseinandersetzt, der von der Reichswehr niedergeschlagen worden ist. Die Brücke in die Jetztzeit schlägt das Solo „Der Reichsbürger“, das in einen 70-minütigen Film umgearbeitet worden ist. Interessierte können sich am Essener Theater eine Virtual-Reality-Brille ausleihen und zuhause die Aufführung in einem 360°-Format erleben.

Das Aalto-Theater beginnt mit einem Mozartwerk („La finta giardiniera“), das der Komponist mit 18 Jahren als Auftrag für den Münchner Karneval entworfen hat. Außerdem stehen noch Werke von Donizetti, Purcell und Puccini auf dem Spielplan.

Ein besonderes Event lockt am 30./31.10. an die Ruhrbühnen: Unter dem Titel „Zehn X Freiheit“ gibt's an einem Wochenende zehn Inszenierungen an ebenso vielen Orten rund um das Freiheitsthema. Mit einem Kombiticket lässt sich am Ringlokschuppen Mülheim die Produktion „Standard“

der Company CocoonDance oder auf Pact Zollverein die interaktive Lecture Performance „vorher/nachher“ miterleben. Mit einem packenden Südstaatendrama von Tennessee Williams bespielt der regieführende David Bösch die Bühne in Düsseldorf zu Saisonbeginn.

Es folgt Dürrenmatt mit „Die Physiker“, anschließend arbeitet Rainald Goetz in seinem neuesten Werk „Reich des Todes“ die Nachwirkungen der Terroranschläge vom 11. September auf.

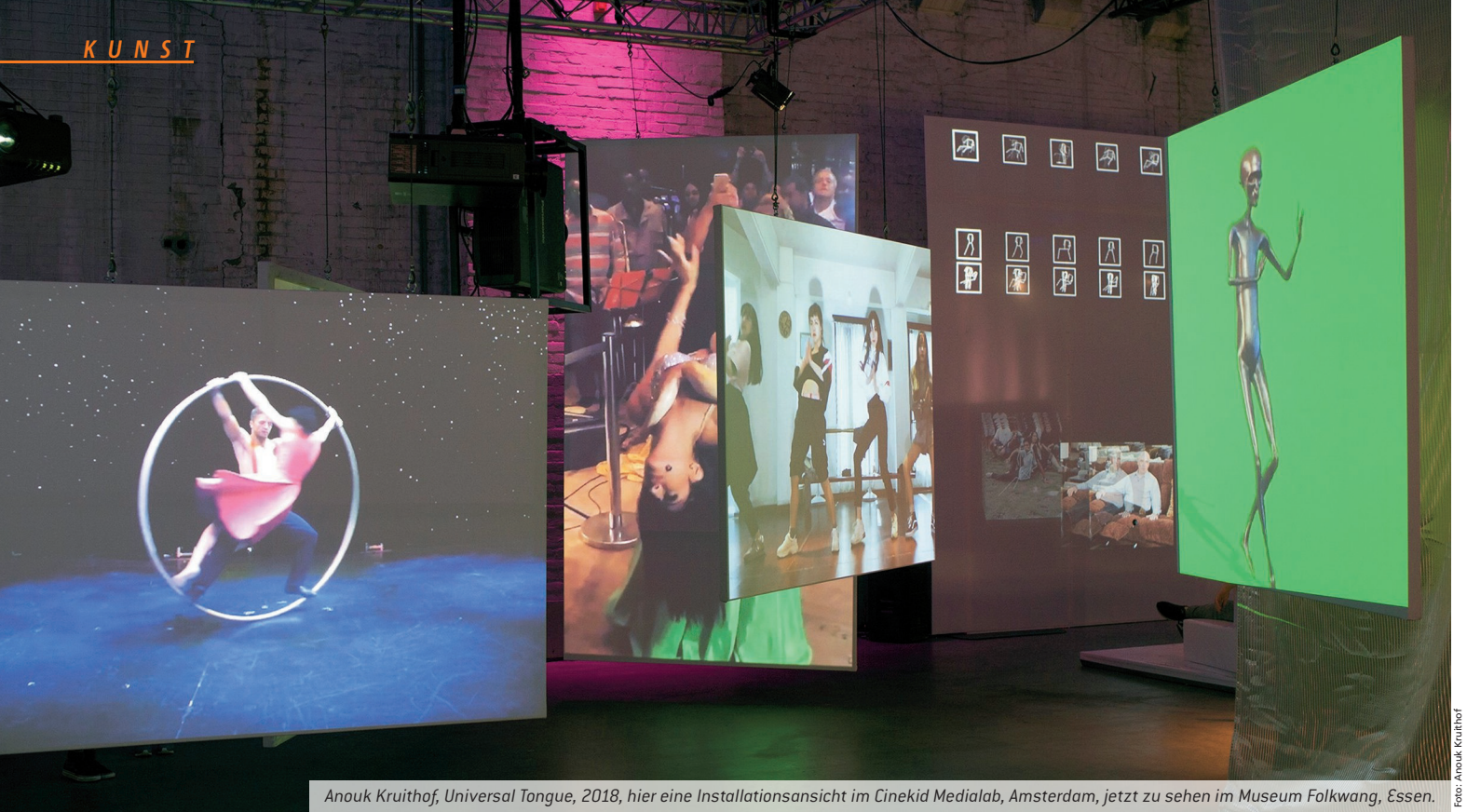
Zwischen Machtfantasien und folgens schweren politischen Verwicklungen bewegt sich der radikale Text des Autors. Eine reale Katastrophe, nämlich das Hochwasser, hat in Wuppertal gewütet, die Kellerräume und die Unterbühne des Opernhauses wurden geflutet. Aufführungen sind derzeit undenkbar, auch das Wuppertaler Tanztheater ist betroffen.

Das Schauspiel im Theater am Engelsgarten eröffnet jedoch planmäßig mit dem Beziehungskrimi „Waisen“ von Dennis Kelly. Um krumme Finanzamt-Geschäfte geht's in „Der Fiskus“ nach Felicitas Feller ab Oktober.



Das Dortmunder Ballet tanzt „Ein Sommernachtstraum“.

Foto: Dortmunder Ballet



Anouk Kruithof, *Universal Tongue*, 2018, hier eine Installationsansicht im Cinekid Medialab, Amsterdam, jetzt zu sehen im Museum Folkwang, Essen.

Foto: Anouk Kruithof

In Bewegung

Das Museum Folkwang präsentiert die umfassende, interdisziplinäre Ausstellung „Global Groove. Kunst, Tanz, Performance und Protest“, die den tanzenden Menschen in den Mittelpunkt stellt. Es sind mehr als 80 Künstler:innen mit über 300 Exponaten aus 120 Jahren Tanz- und Kunstgeschichte vertreten.

Die Ausstellung „Global Groove“ sei eine Geschichte des Kontakts, die in Zeiten der Kontaktbeschränkungen, der teilgeschlossenen Clubs und eingeschränkten Begegnungen, auch „etwas außergewöhnliches“ darstelle, so Peter Gorschlüter, Direktor des Museum Folkwang. Mit einem Prolog und sechs spannenden Kapiteln wird die impulsgebende Kraft des Tanzes für gesellschaftliche Entwicklungen verdeutlicht. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk auf den Verknüpfungen zwischen westlichen und asiatischen Avantgarden – ob frühe Auftritte asiatischer Tänzer:innen in Europa um 1900, Pionier:innen der Tanzmoderne oder die ersten Happenings der japanischen Butoh-Tänzern, Vertreter jenes Tanztheaters, das nach dem Zweiten Weltkrieg entstand und beeinflusst ist vom deutschen Ausdruckstanz, den „New German Dance“.

Mit ihrer Fülle an Exponaten von mehr als 80 Künstler:innen schlägt die Ausstellung Brücken zwischen unterschiedlichen Genres, Regionen und Epochen, bietet Tanz-, Kunst- und Mediengeschichte. Angelpunkte der Ausstellung sind raumfüllende Installationen und Skulpturen. Dazu gehört bereits im Prolog die Tapisserie „Foreverago“ (2017) der Multimedia-Künstlerin Pae White – 39 Meter lang, wellenförmig gehangen. Die bestickte Tapisserie zieht magisch an und steht im Dialog mit einer Filminstallation, die Loïe Fuller zeigt.

Um 1900 schwingt die amerikanische Tänzerin und Wegbereiterin des modernen Tanzes ihr organisch-amorphes Schleierkostüm in Wellen- und Spiralformen und vermittelt so auch den Eindruck einer nicht enden wollenden Bewegung. Ein weiteres Highlight ist die Multimedia-Installation

„At Twilight“ von Simon Starling. In einem mythisch beleuchteten, dunklen Raum beschwört er das Tanzstück „At the Hawk's Well“ von W.B. Yeats. Das Stück wurde erstmals 1916 in London aufgeführt und war von irischer Folklore und dem japanischen Noh Theater – in dem traditionellerweise Masken zum Einsatz kommen – inspiriert. Ein „Bijou“, wie die Kuratorinnen Marietta Piekenbrock und Brygida Ochaim betonen, die zusammen mit Anna Fricke und Christin Losta die Ausstellung umgesetzt haben. Weitere Highlights sind das zur Bewegung animierende Tanzkaleidoskop von Anouk Kruithof, die Jersey-Kostüme der Couture-Designerin Rei Kawakubo für Merce Cunningham oder auch die vier mit Glöckchen bestückten Skulpturen von Haegue Yang. Die bühnenhafte Installation „The Life Work“ von Choreografin und Tänzerin Mette Ingvarsen betört zudem mit Licht und Schatten sowie einer vieldeutigen formalen Sprache. Daneben lebt „Global Groove“ vom Detail: Seien es zahlreiche Fotografien und Masken oder auf inhaltlicher Ebene die Verbindung von Auguste Rodin und der Tänzerin und Schauspielerin Madame Hanako oder der Einfluss von Jackson Pollocks Drip Paintings auf japanische Künstler.

„Global Groove“ bietet ein interessantes Seherlebnis und ermöglicht auch, die einzelnen Arbeiten und Entstehungskontexte näher zu betrachten, Fragen zu wechselseitiger Inspiration sowie kultureller Aneignung zu stellen und somit auch das Politische im Einsatz des Körpers zu erkennen. **SR**

Global Groove. Kunst, Tanz, Performance und Protest: bis 14.11., Museum Folkwang, Essen.

Moderner Lesezirkel

Autor:in trifft Leserschaft: Beim Leseclubfestival, das im September deutschlandweit parallel in 11 Städten stattfindet, berichten ganz unterschiedliche Künstler:innen in lockerer Atmosphäre und auf Augenhöhe von ihren Werken. Auch an Rhein und Ruhr gibt es jede Menge Live-Literatur zu entdecken.

Das Konzept des Leseclubfestivals könnte entspannter kaum sein: Nach dem Kauf eines Tickets geht das dazugehörige Buch kostenlos auf (postale) Reise, damit das Publikum am Abend über die geballte Lektüreerfahrung verfügt. In Summe bedeutet das 50 Autor:innen in 50 Leseclubs für jeweils 20 Leser:innen. Ob Roman, Sachbuch, Thriller, Erzählung oder Lyrik – endlich mal eine Party, auf der alle dasselbe Buch gelesen haben! Eine Auswahl:

Nina Kunz: „Ich denk, ich denk zu viel“

Wer kennt sie nicht, diese schlaflosen Nächte, begünstigt durch Gedankenschlaufen? Nina Kunz – Schweizer Kolumnistin des Jahres 2020 – hat ihre immer wiederkehrenden Alltagsorgen in unterhaltsame Texte gepackt und der Sammlung den treffenden Titel „Ich denk, ich denk zu viel“ verpasst. Themen wie Leistungsdruck, Workism und glühende Smartphones fasst Kunz mit einer pointierten Frage zusammen: „Warum fühlt sich mein Leben, trotz aller Privilegien, oft so beklemmend an?“ Findet sie die Antwort darauf bei ihrer Lesung in Duisburg?
17.09., 19:30 Uhr, KS36 Duisburg

Tarkan Bagci: „Die Erfindung des Dosenöffners“

Anders als Tarkan Bagci selbst – Autor des ZDF Magazin Royale – steckt der Protagonist seines Romans „Die Erfindung des Dosenöffners“ in der Redaktion einer Kleinstadtzeitung fest. Statt also weltbewegende Themen zu behandeln, muss sich Timur Aslan mit Hühnerzüchtern und Rentner:innen-Kegelcups herumschlagen. Als er auf die 70-jährige Annette trifft, wittert er endlich seine Chance: Es heißt, sie habe den Dosenöffner erfunden! Doch statt einer großen Story findet er etwas ganz anderes – eine ungewöhnliche Freundschaft.
17.09., 20:00 Uhr, Literaturhaus Dortmund

Zoë Beck: „Paradise City“

Deutschland in einer nicht allzu fernen Zukunft: Die Küsten überschwemmt, weite Teile des Landes verwaist. Während Berlin zur Tourist:innen-Kulisse verkommen ist, hat sich das gesamte Rhein-Main-Gebiet zu einer Megacity entwickelt. In ihrem Thriller „Paradise City“ entwirft

Zoë Beck die schaurige Vision eines Lebens, in dem nahezu alles von Algorithmen gesteuert wird. Mittendrin die Rechercheurin Lina, unterwegs in die Uckermark, wo sie eine brisante Story vermutet. Was sie stattdessen aufdeckt: Jemand, der ihr sehr nahesteht, entscheidet über Leben und Tod fast aller Menschen im Land...

17.09., 19:30 Uhr, Zentralbibliothek im Heinrich-von-Kleist-Forum Hamm

Frank Goosen: „Sweet Dreams“

In den 1980er-Jahren standen im Ruhrgebiet die Zeichen auf Veränderung: Während immer mehr Zechen und Hochöfen in Rente geschickt wurden, galt es, sich in Sachen Identifikation neu zu orientieren. Plötzlich wa-

ren Schimanski-Tatort und Starlight Express die neuen Aushängeschilder des Potts – Schulterpolster und Synthiepop rundeten den fürs Jahrzehnt typischen Mix ab. Mittendrin: ein heranwachsender Frank Goosen. Der Bochumer Autor hat diese verwirrende Zeit des Wandels nicht nur hautnah miterlebt, sondern auch gewohnt treffsicher in gleich mehreren Storys und Glossen festgehalten. Mixtapes, Trio-Konzert und Videotheken: „Sweet Dreams“ fängt die Achtziger im Ruhrgebiet bestens ein.
24.09., 19:30 Uhr, zakk Düsseldorf (Studio)

Philipp Winkler: „Carnival“

Wer Philipp Winklers gefeiertes Debüt „Hool“ gelesen hat, weiß um dessen energischen Sprachstil. Wie schon im Erstling rückt der Autor auch im Folgewerk Außenseiter:innen in den Fokus und schenkt Menschen eine Sprache, die keine haben. In „Carnival“ entführt Winkler seine Leserschaft in die Welt der Träumer:innen, der Traurigen und der Unverstandenen. Die Protagonist:innen

eines über das Land ziehenden Wanderjahrmarkts verzweifeln, schimpfen, fabulieren – und entwerfen gleichzeitig eine bizarre, märchenhafte Welt.

Die Kritiker wissen: Winklers Sätze „knallen wie Peitschenhiebe“. Diese bettet der Autor zwischen Riesenrädern, Zuckerwatte und dreckigem Feenstaub ein.

24.09., 19:30 Uhr, zakk, Düsseldorf (Halle)

Programm und Tickets unter: leseclubfestival.com/programm



Frank Goosen

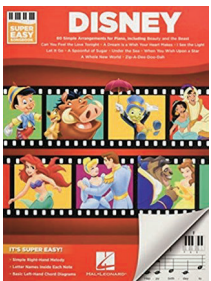
Foto: Iris Schmidt



Foto: Adobe Stock

Ran an die Tasten!

In der Schule gab's Blockflötenunterricht – aber das konnte doch nicht alles gewesen sein, dachte sich Sandra Heick. Inmitten der Corona-Pandemie hat sie sich ein Keyboard gekauft. Seitdem übt sie täglich Melodien und kommt mithilfe von Youtube-Videos und Songbüchern gut voran. Einige der Bücher stellt sie auf diesen Seiten vor. Inklusive Tipps für Anfänger:innen.



Disney-Magie hilft beim Lernen

Ein Löffelchen voll Zucker bittre Medizin versüßt – und ein Heft voll Disney-Songs bittre Anfängerangst vertreibt! Das „Super easy Songbook“ vermag dies auf

jeden Fall. Es enthält Auszüge aus 60 Songs samt englischer Songtexte. Das Spektrum der einfachen Arrangements reicht von Klassikern wie „Under the Sea“ bis hin zu modernen Liedern wie „Let it go“. Anfänger finden sich perfekt zurecht, weil in den Notenköpfen die Buchstaben A bis G zu finden sind, die er sich als Hilfestellung auf die Klaviertasten kleben kann. Ist ein Vorzeichen zu beachten, steht es direkt neben der Note. Ein perfektes Einsteigerwerk.

Disney – Super easy Songbook, Hal Leonard
ISBN: 978-1495077401

Erste Schritte mit Youtube-Videos:

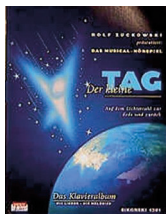
Es gibt viele tolle Youtube-Videos, mit denen ein Anfänger sich ans Keyboardspielen herantasten kann – theoretisch wie praktisch. Großartig ist der Kanal „Phianonize“. Es gibt langsame und gemäßigte Instrumentalversionen diverser englischsprachiger Charthits, und die Notennamen fallen von oben auf die entsprechenden Tasten, die gedrückt werden müssen. Auf denen kleben bestenfalls passende Buchstabensticker. Ist eine schwarze Taste zu drücken, ist dies farblich hervorgehoben und klar zu erkennen. Erste Erfolge erzielen Anfänger:innen erstaunlich schnell. Dann ist genau der richtige Zeitpunkt, um hoch motiviert das Handy/Tablet beiseite zu legen und sich an Songbooks heranzutrauen.



Manchmal ist es wie im Film

Wer Filmmusik mag, findet im Songbook „Start Up Piano – Film“ einen guten Begleiter für die Anfangszeit der Keyboarder-Karriere. Das Werk umfasst 20 Songs von „Hallelujah“ (Shrek) über „My Heart will go on“ (Titanic) bis hin zu „Küss mich, halt mich, lieb mich“ (Drei Haselnüsse für Aschenbrödel). Die Stücke sind einfach notiert, klingen aber schön und originalnah. Es gibt maximal ein Vorzeichen und auch die Akkorde sind bestmöglich unkompliziert. Schwierig wird's, wo es Melodien ohne orientierunggebenden Text sind – zum Beispiel bei „The Game“ (James Bond). Aber Held:innen lieben ja Herausforderungen!

Start Up Piano Film, Bosworth, ISBN:
9783954562800



Melodien, die man nie vergisst

Viele haben als Kind mit der Musik von Rolf Zuckowski Welten entdeckt – und auch die Welt der Tasten lässt sich mit Zuckowskis Liedern wunderbar erleben. „Der kleine Tag“ ist ein Musical,

das einen zu berühren vermag, auch wenn man aus den Kinderschuhen rausgewachsen ist. Es geht um Tage, die man nie vergisst. Einige Melodien stimmen nachdenklich, andere sind heiter. Und: Manche Lieder haben kein einziges Vorzeichen, was Anfänger:innen zu schätzen wissen. Es hilft beim Lernen, Melodien zu spielen, die das Herz bewegen. Das motiviert enorm. Und beherrscht die rechte Hand erstmal die Melodien, kann sich die linke Hand an die Akkorde wagen. Wichtig: Auch das größte Abenteuer beginnt mit kleinen Schritten.

Der kleine Tag. Das Klavieralbum, Musikverlag HansSikorski, ISBN: 978-3920880914

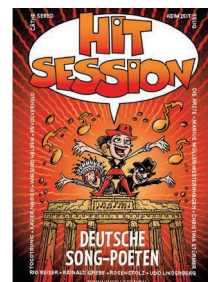


Augen zu, Musik an

Bis man Songs mit geschlossenen Augen spielen kann, dauert es. Wichtig ist, sich erstmal kleine Ziele zu setzen – und niemals aufzugeben, auch wenn einen gewisse Notenfolgen in den Wahnsinn zu treiben drohen.

„Nur Übung macht den Meister“ klingt abgedroschen – es ist aber so. Jede Wiederholung hilft. Um sich selbst immer wieder zu motivieren, empfehlen sich Songbooks von Künstlern, deren Lieder man nie genug hören kann. Ein Beispiel ist das 184-seitige „Songbook 02“ von Bosse. Darin sind alle Songs der Alben „Engtanz“ und „Alles ist jetzt“ vertreten, flankiert von Künstler-Anmerkungen. Ist der Ehrgeiz geweckt, sind auch Vorzeichen keine Stolpersteine mehr.

Bosse - Songbook 02, Bosworth, ISBN: 978-3954562367

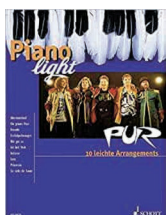


Die klangvolle Welt der Song-Poeten

Diese „Hit Session“-Ausgabe mit praktischer Spiralbindung wirkt auf den ersten Blick unscheinbar – doch sie stellt sich schnell als wahre Goldgrube heraus für den,

der in den Liedern deutscher Song-Poeten Gold sieht. Ob „Balu“ von Kettcar, „Delmenhorst“ von Element of Crime oder der Ärzte-Klassiker „1/2 Lovesong“: Es ist sehr viel Schönes dabei. Toll ist, dass bei der Songauswahl auch abseits des Mainstreams in der Singer-Songwriter-Welt Ausschau gehalten wurde. Anfänger:innen finden Songs mit keinem oder wenigen Vorzeichen, oft mit einfachen Akkorden. Erfolg stellt sich bei vielen Songs schnell ein und Text zum Mitsingen gibt's natürlich auch!

Hit Session Deutsche Song-Poeten, Bosworth, ISBN: 978-3865438133



Musikalisches Abenteuerland

Leicht ist ja immer relativ – Anfänger kann dieses Heft mit zehn „leichten“ Pur-Arrangements durchaus überfordern. Die Klavierversionen, so

steht es im Vorwort, sind „um einiges leichter spielbar als die Originalversionen, haben aber auch ihre Tücken“. Tipps werden einem direkt mit an die Hand gegeben. Und: Kringelt man sich die von den Vorzeichen betroffenen Noten farbig ein, sind auch Hits wie „Lena“ – teilweise mit drei Kreuzen – kein Ding der Unmöglichkeit. Das hilft sehr. Gut für den Einstieg in die Pur-Werke ist „Abenteuerland“ geeignet – da gibt's im ersten Teil kein einziges Vorzeichen und man bekommt schnell ein Gefühl für den Ohrwurm. Hat man sich dann erst einmal reingefuchst in die Arrangements, ist Stolz nicht weit.

PUR: 10 leichte Arrangements. Schott Music, ISBN: 978-3795753900

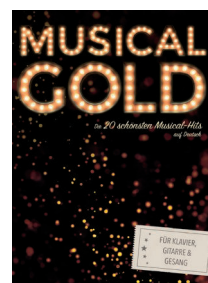


Auf das, was da noch kommt

Zwölf deutschsprachige Songs von Künstler:innen wie Lotte und Max Giesinger, Lea und Silbermond „spielerisch leicht gesetzt“ finden sich im Sonderband von „Easy Charts“. Von Silbermond ist zum Beispiel „Machen

wir das Beste draus“ vertreten – ein Song über die Corona-Pandemie und die Hoffnung, dass auf schlechte Zeiten bessere folgen. Anfänger:innen freuen sich, dass sie in dem 36-seitigen Sonderheft auf wenige Vorzeichen stoßen. Zudem haben die Noten eine angenehme Größe und die Songtexte darunter helfen beim Orientieren. Wer die im Heft vertretenen Künstler:innen mag, hat bestimmt schnell Freude dran!

Easy Charts – Deutsche Hits, Schott Music, ISBN: 979-0001212687



Vorhang auf für die Musical-Hits

Wollte nicht jeder Musical-Fan schon einmal Profi-Pianistin Marina Komissartchik sein und seine Lieblingskünstler auf den Bühnen dieser Welt am Klavier begleiten?

Ein Gefühl dafür kann man mit „Musical Gold“ bekommen. Das Songbook beinhaltet 20 Werke samt deutscher Texte zum Mitsingen, vom Tabaluga-Ohrwurm „Ich wollte nie erwachsen sein“ über den Disney-Klassiker „Kann es wirklich Liebe sein“ bis hin zu „Ich hab geträumt vor langer Zeit“ aus Les Misérables. Die Vorzeichen sind – Anfänger:innen danken's – überschaubar. Die Songauswahl ist Geschmackssache: Manchen Song kann man beim Untertitel „Die 20 schönsten Musical-Hits“ durchaus vermissen. Der Spielspaß am Keyboard ist dennoch groß!

Musical Gold, Bosworth, ISBN: 9783865439710

Hinweis zu Tastenstickern, die es in diversen Varianten gibt:

Die englischen Notennamen für die C-Dur-Tonleiter lauten C – D – E – F – G – A – B – C statt wie die deutschen C – D – E – F – G – A – H – C. Die Note „H“ wird im Englischen also als „B“ bezeichnet – daraus ergibt sich eine Verwechslungsgefahr mit unserem „B“, dem erniedrigten „H“.



Nicht ohne Humor!

Wenn man bei schön-schiefen Tönen über sich selbst lacht, tun sie gar nicht so weh in den Ohren! Und Humor spielt auch bei den „jungen Wilden“ unserer Zeit eine wichtige Rolle, bei Jan Böhrmann („Menschen Leben Tanzen Welt“), den 257ers („Holz“) und Co. Nicht alle 20 Songs im hippen 111-seitigen Songbook sind super easy, aber auch Anfänger:innen kommen schnell rein.

Die jungen Wilden, Bosworth, ISBN: 978-3865439925





Fotos (2): Pixelis

Vom Feld in die Küche

Der nächste Einkauf muss nicht in den nächsten Supermarkt führen, sondern kann auch direkt beim Bauernhof nebenan stattfinden. Und wer sich hier vor einem begrenzten Angebot fürchtet, wird schnell eines Besseren belehrt. Auf den liebevoll eingerichteten Regalen tummelt sich allerlei Selbstgemachtes zum wohltuenden Genuss, weiß Julia Köhler.

Ein Paradies für Selbstpflücker – Hof Mertin in Dortmund

Das Essen mit eigenen Händen zu ernten ist heutzutage alles andere als selbstverständlich. Dabei schafft diese Prozedur ein ganz neues Bewusstsein für die Speisen, die man zu sich nimmt.

Auf dem Hof Mertin können sich Besucher an gleich sechs Selbstpflückfeldern an dem dort angebauten Mais, Buschbohnen, Pflaumen, Äpfeln, Himbeeren oder Erdbeeren bedienen. Die kann man sonst natürlich auch saisonal im Hofladen selbst kaufen, wo sie neben hofgemachten Marmeladen, Milchprodukten oder dem naturtrüben Apfelsaft aus Eigenproduktion im Regal stehen.

hof-mertin.de

Tierwohl mit Tradition – Hof Dingebauer in Castrop-Rauxel

Bis ins Jahr 1294 reichen die Wurzeln des heutigen landwirtschaftlichen Familienunternehmens zurück. Ein Name mit Geschichte sozusagen. Dieser verantwortungsvollen Position sind sich die Betreiber des Hofes Din-

gebauer bewusst und sind seit 1989 Teil der Erzeugergemeinschaft „Neuland-Verein für tiergerechte und umweltschonende Nutztierhaltung eV.“. Wer beim Kauf tierischer Produkte also wirklich auf das Tierwohl achten möchte, wird hier fündig. Zusätzlich bietet der Hof aber natürlich auch fleischfreie Waren wie Kartoffeln oder Honig an.

hof-dingebauer.de

Ländliche Idylle – Bauernhof Schulze Elberg in Bergkamen

Am Bauernhof Schulze Elberg scheint die Zeit ein wenig langsamer zu laufen. Inmitten dieser ganz besonderen Atmosphäre neben Pferdekoppel und großen Spargelfeldern lockt der Hofladen mit allen klassischen Waren zum Stöbern. Nach klassischen Rezepten zubereitete Aufstriche, eingelegte Gewürzgurken oder auch ein üppig bestücktes Weinregal erweitern das Angebot aus Geflügelprodukten, Fischwaren und jeder Menge Gemüse.

bauernhof-schulze-elberg.de

Fertiggerichte mal anders – Hofladen Austermann in Warendorf

Wer die schnelle Fertigmüchle bisher mit Konservierungsstoffen und künstlichen Inhalten verbunden hat, wird beim Blick in das Regal des Hofladens Austermann nicht aus dem Staunen herauskommen. Hier sind die Weckgläser bis an den Rand mit feiner Hausmannskost wie Rinderrouladen oder Grünkohl, aber auch mit moderner Küche wie Chili con Carne oder Currywurst gefüllt. Aber natürlich ist das nicht alles – auch Nudeln, Pesto, Kürbis, diverse andere Fleischspeisen oder auch Marmeladen und Obst können vor Ort oder im Onlineshop bestellt werden. Besonders schön: die liebevoll geschmückten Geschenkeboxen.

hofladen-austermann.de

Bauernhofkultur wird digital – Hofladen-Sauerland.de

Auch die Landwirtschaft geht natürlich mit der Zeit. Im Sinne von Hofladen Sauerland wird das besonders deutlich, denn der Fokus liegt hier gleichbedeutend auf den Filialen und auf dem üppigen Online-Shop.

Von Obst und Gemüse über tierische Produkte bis zu Bio-Getränken oder leckeren Snacks für zwischendurch hat das Sortiment alles zu bieten, was die heimische Speisekammer benötigt.

Dank der deutschlandweiten Lieferung kann man so also auch mal regional shoppen, wenn man gerade keine Lust auf eine Fahrt aufs Land hat.

hofladen-sauerland.de

Familienbetrieb: Bauernhof Maaßen in Bottrop

Über 100 Hektar Ackerfläche betreibt Philipp Maaßen mit seiner fünfköpfigen Familie.

Neben dem Anbau von Kartoffeln und Zwiebeln hat sich der Bauernhof vor allem auf den Obstanbau spezialisiert – und für diesen haben sie sich selbst den höchsten Qualitätsstandards verschrieben.

Nach den strengen QS-Richtlinien lässt der Familienbetrieb die eigenen

Waren regelmäßig von unabhängigen Instituten überprüfen und auch sonst steht der Betrieb für mehr als den reinen Anbau.

So engagiert er sich sowohl sozial im Rahmen des EU-Schulobstprogramms, als auch für die Umwelt mit aktivem Tierschutz und regenerativen Energien.

Davon können Sie sich beim Hofladen überzeugen, der auch Honig und andere selbstgemachte Produkte in petto hat.

bauernhof-maassen.eu

Bäuerliche Backwaren – Dümpfener Bauernhof in Mülheim an der Ruhr

In diesem Bauernhof steckt ganz viel Liebe. Das spürt man nicht nur im liebevoll eingerichteten Hofladen und dem gemütlichen Outdoor-Café, sondern auch im sorgsamem Anbau und der hochmodernen Internetseite.

Zwischen Ei, Blumen und Spargel stechen vor allem die frischen Backwaren hervor. Ganz im Sinne der alten Familienrezepte duftet es hier stets herrlich nach Bauernstute, Vollkornbrot oder saisonalen Kuchen.

www.duemptener-bauernhof.de



IMPRESSUM

Verlag

Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG • coolibri •
Westenhellweg 86-88 44137 Dortmund

Geschäftsführung

Lambert Lensing-Wolff • Hans-Christian Haarmann •
Dr. Daniel Süper

Projektleitung

Marc Lorenz

Sekretariat & Vertrieb

Telefon: 0231/9059-9301 • info@coolibri.de

Redaktion

Content & Creative Solutions
Irmine Estermann (V.i.S.d.P.); Christopher Filipecki
redaktion@coolibri.de

Terminredaktion

Nikola Fischer, Ruth Willems
Telefon: 0231/9059-9330; Fax: 0231/9059-9398
terminator@coolibri.de (Veranstaltungstermine)
kunst@coolibri.de (Ausstellungen)

Titel

New Now – Das neue Festival für Digitale Künste
Zeche Zollverein, Essen; zollverein.de/erleben/new-now

Anzeigen

Miriam Storz 0231/9059-9322
miriam.storz@coolibri.de

Kleinanzeigen

0231/9059-9340
Alle Infos auf coolibri.de/kleinanzeigen

Onlinemarketing und digitale Projekte

Marc Lorenz 0231/9059-9360
marc.lorenz@coolibri.de

Erscheinungsweise

Monatlich vor Monatsbeginn im gesamten Ruhrgebiet und im Raum Düsseldorf.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 38 • gültig ab 1.1.2021

Der Abdruck von Veranstaltungshinweisen ist kostenlos und ohne Gewähr. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen und Anzeigen bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlags.

AWA 2016: 412 000 Leser:innen

 coolibri



Schokolade? Am besten: Voll fair!

Foto: Pixels

Nachhaltige Geschenke

Auch wenn sich Schenken und Beschenkt werden meist extrem gut anfühlen: Zwischen all dem Konsum geht manchmal unter, was die ganze Schenkerei an Rohstoffen kostet und an CO₂ verursacht. Zum Glück wächst das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Fair Trade, sodass mittlerweile eine breite Auswahl an wunderschönen Dingen zum Verschenken zur Verfügung steht, ohne dabei ein schlechtes Gewissen ausbrüten zu müssen. Wir zeigen einige davon.

Nachhaltige Trinkflaschen

Hand aufs Herz: Wer achtet so richtig auf seine tägliche Flüssigkeitszufuhr? Zwei bis drei Liter Flüssigkeit braucht der menschliche Körper im Schnitt pro Tag, etwa 1,5 Liter davon über Getränke. Eine Trinkflasche schafft da Abhilfe. Als ständige Mahnung vor drohender Dehydrierung steht sie auf dem Schreibtisch und erinnert daran, wie viel man heute schon getrunken hat. Warum also nicht seinen Liebsten etwas Gutes tun und so einen stummen Trinkkumpen verschenken? Richtig chic sind beispielsweise die gläsernen Soulbottles. Mit von europäischen Designern entworfenen Motiven, komplett plastikfrei hergestellt in Berlin, machen die richtig was her. Und das Beste: Ein Euro von jeder verkauften Flasche geht an Trinkwasserprojekte von Viva Con Agua und der Welthungerhilfe.

Fair Trade Schokolade

Wer freut sich nicht über Schokolade? Leider kommt der Großteil der handelsüblichen Kakaoprodukte in den hiesigen Supermarktregalen nicht ohne ziemlich unfaire Herstellungsbedingungen sowohl den daran beteiligten Menschen, als auch der Natur gegenüber aus.

Wer Schokolade verschenken mag (was ja im Grunde immer eine gute Idee ist), greift doch einfach zu einer von den mittlerweile zahlreichen Fair Trade- und Bio-Alternativen. Absolute Spitzenklasse sind die Sorten vom österreichischen Hersteller Zotter. 500 Sorten zählt das Sortiment mittlerweile, also wenn da nichts bei ist... Hübsch anzusehen sind die kunterbunten Verpackungen auch noch, jede Sorte kommt im eigenen Design daher.

Schickes von Local Women's Handicrafts

Farbe verschenken kann man in Form der wunderschönen Produkte der nepalesischen Initiative Local Women's Handicrafts. Die Initiative Local Women's Handicraft bietet einen Schutzraum und eine Möglichkeit zum Empowerment für Frauen, die es – allein auf sich gestellt – in der Gesellschaft schwer haben. Die Finanzierung der Initiative erfolgt über den Verkauf von selbst hergestellten Textilwaren, die nachhaltig und fair produziert werden.

Vegane Geldbörse

Eine der größten Belastungen für die Umwelt ist die globale Fleischproduktion, hier vor allem die Sparte Rindfleisch. Fast schon ein Abfallprodukt davon ist Leder und neben Jacken und Stiefeln ist die Geldbörse eines der häufigsten Lederprodukte. Dabei muss das gar nicht sein! Ein umweltschonendes und haptisch ähnlich angenehmes Produkt sind Geldbörsen aus Kork oder einer Leder-Kautschuk-Mischung. Das komplett vegane Label bleed hat welche im Angebot.

Nachhaltiger Schmuck

Die Arbeitsbedingungen in der Diamantengewinnung sind alles andere als rosig. Und: Für jedes Karat Diamant müssen Unmengen an Erdoberfläche bewegt werden, was wiederum CO₂. Das Heidelberger Label fremdformat macht's anders: Es verwendet Reste aus der Metallverarbeitungsindustrie und verarbeitet sie zu einzigartigen Schmuckstücken, die absolute Hingucker sind.



Gerburg Jahnke

4.9., Strandkorb Open Air, Kemnader See Bochum

Mi.01.

Konzerte

BERGKAMEN

► **Sparkassen Grand Jam | Zwingenberger, Breitfelder & Schroeter**, Thorheim, 20.00

BOCHUM

► **bobiennale 2021 | Klääsch - Musik auf den Dächern #1**, mit Karl-F. Degenhardt & 3 Gramm Lippenstift / Dachterasse, Handelshof, 18.00-22.00

BONN

► **Beethovenfest | Schwebezustände**, mit Pulsar Trio, Harmonie, 20.00

DORTMUND

► **Ruhrhochdeutsch | Basta: Eure liebsten Lieder**, Schalthaus 101, 20.00

KÖLN

► **Cologne Jazzweek | Stephanie Lottermoser**, Altes Pfandhaus, 20.00

► **Cologne Jazzweek | Wunsch, Zurhausen & Mühl**, King Georg, 19.30

► **Cologne Jazzweek | Ross & Leidinger Duo + Besson, Sternal & Burgwinkel**, Loft, 20.00

► **Cologne Jazzweek | Haydenzone**, feat. PIJEV & Kit Downes, St. Agnes Kirche, 20.00

► **Cologne Jazzweek | Mopcut & Expensive Magnets**, feat. Louis Cole & Chris Fishman, Stadtgarten, 20.00

► **Mönchengladbach | Strandkorb Open Air | Brings**, SparkassenPark Mönchengladbach, 20.00

Comedy & Co.

KÖLN

► **Olaf Schubert & Freunde: Zeit für Rebellen**, auf dem Freideck, Kantine, 19.00

► **Eva Eiselt: Wenn Schubladen denken könnten**, Senftöpfchen, 20.15

► **Stand Up 44**, Open Air, Tanzbrunnen, 20.00

MEERBUSCH

► **Robert Griess: Apocalypse, Baby!**, Forum Wasserturm, 20.00

Musical & Show

ESSEN

► **Um das zu sagen, schrieb ich dieses Lied!**, Udo-Jürgens-Revue mit Johannes Brinkmann, Theater Courage, 20.00

HAGEN

► **Wenn die Nacht am Tiefsten (... ist der Tag am nächsten)**, Deutsch-Rock-Punk-Pop-Theater-Party, Theater, 19.30

Theater & Tanz

BONN

► **Wer hat Angst vor Virginia Woolf**, Stück von Edward Albee, mit dem Theater Rampös, Brotfabrik, 19.00

DORTMUND

► **Emscherblut – Mittwoch-Special-Improvshow**, Fletch Bizzel, 20.00

► **2170 – Was wird die Stadt gewesen sein, in der wir leben werden?**, Ein Weg durch die Stadt in fünf Texten und vielen Schritten, Schauspielhaus, 19.30

HERNE

► **Für immer Disco**, Komödie von Andreas Wening, Kleines Theater, 20.00

Oper & Klassik

BOCHUM

► **BoSy Extra: Antrittskonzert**, Werke von Strawinsky, Schostakowitsch & Mozart / großer Saal, Musikforum, 20.00

BONN

► **Beethovenfest | Und wie ging es weiter?**, mit Marino Formenti (p), Beethoven-Haus, 20.00

► **Beethovenfest | Im Zeichen des Glaubens**, mit Collegium Vocale Gent, Orchestre des Champs-Elysées u. a., World Conference Center, 20.00

DORTMUND

► **Tosca**, öffentliche Probe, Opernhaus, 18.00

REMSCHIED

► **Bergische Symphoniker**, 1. Philharmonisches Konzert, Teo-Otto-Theater, 19.30

Vortrag & Lesung

DÜSSELDORF

► **Untergehen oder umkehren – Warum der christliche Glaube seine beste Zeit noch vor sich hat**, Mittagsgespräch mit Plar Alexander Garth, Wittenberg, Maxhaus, 18.00

KÖLN

► **Banküberfall für Anfänger**, ein Kölischer Milieu-Gangster packt aus, Volksbühne am Rudolfplatz, 19.30

Für Kinder

DORTMUND

► **Ein König zu viel**, Stück von Gertrud Pigor, ab 4 J., Kinder- und Jugendtheater, 10.00

Und sonst

BOCHUM

► **bobiennale 2021 | Langendreer-Tag**, Konzerte, Talks, Autokino, Performances uvm., Volkspark Langendreer, 16.00-22.00

BOTTROP

► **Master Cheng in Pohjanjoki**, Filmvorführung, Hof Jünger, 19.30

DORTMUND

► **Transurban Residency**, urbane Kunst, verschiedene Orte im Stadtgebiet

ESSEN

► **New Now**, Festival für Digitale Kunst – Ausstellung, Workshops, Symposien, Zeche Zollverein, Areal C [Kokerei], Mischanlage [C70], keine Zeitangabe

KÖLN

► **Online // Green Hightech – Forschen für die Energie- und Mobilitätswende**, Forschende des DLR berichten über die umwelt- und klimaschädlichen Aspekte der Luftfahrt und die Erforschung neuer Konzepte und Technologien für einen umweltverträglichen Flugverkehr, (Anmeldung: www.geeks.cologne), 19.00

KÖLN

► **Online // Green Hightech – Forschen für die Energie- und Mobilitätswende**, Forschende des DLR berichten über die umwelt- und klimaschädlichen Aspekte der Luftfahrt und die Erforschung neuer Konzepte und Technologien für einen umweltverträglichen Flugverkehr, (Anmeldung: www.geeks.cologne), 19.00

KÖLN

► **Online // Green Hightech – Forschen für die Energie- und Mobilitätswende**, Forschende des DLR berichten über die umwelt- und klimaschädlichen Aspekte der Luftfahrt und die Erforschung neuer Konzepte und Technologien für einen umweltverträglichen Flugverkehr, (Anmeldung: www.geeks.cologne), 19.00

KÖLN

► **Online // Green Hightech – Forschen für die Energie- und Mobilitätswende**, Forschende des DLR berichten über die umwelt- und klimaschädlichen Aspekte der Luftfahrt und die Erforschung neuer Konzepte und Technologien für einen umweltverträglichen Flugverkehr, (Anmeldung: www.geeks.cologne), 19.00

KÖLN

► **Online // Green Hightech – Forschen für die Energie- und Mobilitätswende**, Forschende des DLR berichten über die umwelt- und klimaschädlichen Aspekte der Luftfahrt und die Erforschung neuer Konzepte und Technologien für einen umweltverträglichen Flugverkehr, (Anmeldung: www.geeks.cologne), 19.00

KÖLN

► **Online // Green Hightech – Forschen für die Energie- und Mobilitätswende**, Forschende des DLR berichten über die umwelt- und klimaschädlichen Aspekte der Luftfahrt und die Erforschung neuer Konzepte und Technologien für einen umweltverträglichen Flugverkehr, (Anmeldung: www.geeks.cologne), 19.00

KÖLN

► **Online // Green Hightech – Forschen für die Energie- und Mobilitätswende**, Forschende des DLR berichten über die umwelt- und klimaschädlichen Aspekte der Luftfahrt und die Erforschung neuer Konzepte und Technologien für einen umweltverträglichen Flugverkehr, (Anmeldung: www.geeks.cologne), 19.00

KÖLN

► **Online // Green Hightech – Forschen für die Energie- und Mobilitätswende**, Forschende des DLR berichten über die umwelt- und klimaschädlichen Aspekte der Luftfahrt und die Erforschung neuer Konzepte und Technologien für einen umweltverträglichen Flugverkehr, (Anmeldung: www.geeks.cologne), 19.00

KÖLN

► **Online // Green Hightech – Forschen für die Energie- und Mobilitätswende**, Forschende des DLR berichten über die umwelt- und klimaschädlichen Aspekte der Luftfahrt und die Erforschung neuer Konzepte und Technologien für einen umweltverträglichen Flugverkehr, (Anmeldung: www.geeks.cologne), 19.00

KÖLN

► **Online // Green Hightech – Forschen für die Energie- und Mobilitätswende**, Forschende des DLR berichten über die umwelt- und klimaschädlichen Aspekte der Luftfahrt und die Erforschung neuer Konzepte und Technologien für einen umweltverträglichen Flugverkehr, (Anmeldung: www.geeks.cologne), 19.00

KÖLN

► **Online // Green Hightech – Forschen für die Energie- und Mobilitätswende**, Forschende des DLR berichten über die umwelt- und klimaschädlichen Aspekte der Luftfahrt und die Erforschung neuer Konzepte und Technologien für einen umweltverträglichen Flugverkehr, (Anmeldung: www.geeks.cologne), 19.00

KÖLN

► **Online // Green Hightech – Forschen für die Energie- und Mobilitätswende**, Forschende des DLR berichten über die umwelt- und klimaschädlichen Aspekte der Luftfahrt und die Erforschung neuer Konzepte und Technologien für einen umweltverträglichen Flugverkehr, (Anmeldung: www.geeks.cologne), 19.00

KÖLN

► **Online // Green Hightech – Forschen für die Energie- und Mobilitätswende**, Forschende des DLR berichten über die umwelt- und klimaschädlichen Aspekte der Luftfahrt und die Erforschung neuer Konzepte und Technologien für einen umweltverträglichen Flugverkehr, (Anmeldung: www.geeks.cologne), 19.00

KÖLN

► **Online // Green Hightech – Forschen für die Energie- und Mobilitätswende**, Forschende des DLR berichten über die umwelt- und klimaschädlichen Aspekte der Luftfahrt und die Erforschung neuer Konzepte und Technologien für einen umweltverträglichen Flugverkehr, (Anmeldung: www.geeks.cologne), 19.00

KÖLN

► **Online // Green Hightech – Forschen für die Energie- und Mobilitätswende**, Forschende des DLR berichten über die umwelt- und klimaschädlichen Aspekte der Luftfahrt und die Erforschung neuer Konzepte und Technologien für einen umweltverträglichen Flugverkehr, (Anmeldung: www.geeks.cologne), 19.00

KÖLN

► **Online // Green Hightech – Forschen für die Energie- und Mobilitätswende**, Forschende des DLR berichten über die umwelt- und klimaschädlichen Aspekte der Luftfahrt und die Erforschung neuer Konzepte und Technologien für einen umweltverträglichen Flugverkehr, (Anmeldung: www.geeks.cologne), 19.00

► **Cologne Jazzweek | Enemy**, eat. K. Downes, P. Eldh & J. Madren, Loft, 20.00

MÖNCHENGLADBACH

► **Strandkorb Open Air | Joris**, SparkassenPark Mönchengladbach, 20.00

UNNA

► **Peter Groesdonk**, Akustik / im Schälender Biergarten, Lindenbrauerei, 20.00

Comedy & Co.

MEERBUSCH

► **Robert Griess: Apocalypse, Baby!**, Forum Wasserturm, 20.00

Musical & Show

DÜSSELDORF

► **In dieser Stadt kenn ich mich aus**, Busch singt Knef, Theater an der Luegallee, 20.00

ESSEN

► **Wild Boys**, GOP Variété, 20.00

► **Songs für Nobodys**, Musical von Joanna Murray-Smith, mit Susanne Eisenkolb mit Band, Theater im Rathaus, 19.30 (Premiere)

HAAN

► **Neanderland Biennale | Afrojazz & Trapez**, mit Conny Schneider & Mbaterna Some, Schillerpark, 19.00

HAAN

► **Neanderland Biennale | Afrojazz & Trapez**, mit Conny Schneider & Mbaterna Some, Schillerpark, 19.00

HAAN

► **Neanderland Biennale | Afrojazz & Trapez**, mit Conny Schneider & Mbaterna Some, Schillerpark, 19.00

HAAN

► **Neanderland Biennale | Afrojazz & Trapez**, mit Conny Schneider & Mbaterna Some, Schillerpark, 19.00

HAAN

► **Neanderland Biennale | Afrojazz & Trapez**, mit Conny Schneider & Mbaterna Some, Schillerpark, 19.00

HAAN

► **Neanderland Biennale | Afrojazz & Trapez**, mit Conny Schneider & Mbaterna Some, Schillerpark, 19.00

HAAN

► **Neanderland Biennale | Afrojazz & Trapez**, mit Conny Schneider & Mbaterna Some, Schillerpark, 19.00

HAAN

► **Neanderland Biennale | Afrojazz & Trapez**, mit Conny Schneider & Mbaterna Some, Schillerpark, 19.00

HAAN

► **Neanderland Biennale | Afrojazz & Trapez**, mit Conny Schneider & Mbaterna Some, Schillerpark, 19.00

HAAN

► **Neanderland Biennale | Afrojazz & Trapez**, mit Conny Schneider & Mbaterna Some, Schillerpark, 19.00

HAAN

► **Neanderland Biennale | Afrojazz & Trapez**, mit Conny Schneider & Mbaterna Some, Schillerpark, 19.00

HAAN

► **Neanderland Biennale | Afrojazz & Trapez**, mit Conny Schneider & Mbaterna Some, Schillerpark, 19.00

HAAN

► **Neanderland Biennale | Afrojazz & Trapez**, mit Conny Schneider & Mbaterna Some, Schillerpark, 19.00

HAAN

► **Neanderland Biennale | Afrojazz & Trapez**, mit Conny Schneider & Mbaterna Some, Schillerpark, 19.00

HAAN

► **Neanderland Biennale | Afrojazz & Trapez**, mit Conny Schneider & Mbaterna Some, Schillerpark, 19.00

HAAN

► **Neanderland Biennale | Afrojazz & Trapez**, mit Conny Schneider & Mbaterna Some, Schillerpark, 19.00

HAAN

► **Neanderland Biennale | Afrojazz & Trapez**, mit Conny Schneider & Mbaterna Some, Schillerpark, 19.00

HAAN

► **Neanderland Biennale | Afrojazz & Trapez**, mit Conny Schneider & Mbaterna Some, Schillerpark, 19.00

HAAN

► **Neanderland Biennale | Afrojazz & Trapez**, mit Conny Schneider & Mbaterna Some, Schillerpark, 19.00

HAAN

► **Neanderland Biennale | Afrojazz & Trapez**, mit Conny Schneider & Mbaterna Some, Schillerpark, 19.00

HAAN

► **Neanderland Biennale | Afrojazz & Trapez**, mit Conny Schneider & Mbaterna Some, Schillerpark, 19.00

HAAN

► **Neanderland Biennale | Afrojazz & Trapez**, mit Conny Schneider & Mbaterna Some, Schillerpark, 19.00

HAAN

► **Neanderland Biennale | Afrojazz & Trapez**, mit Conny Schneider & Mbaterna Some, Schillerpark, 19.00

Für Kinder

DORTMUND

► **Ein König zu viel**, Stück von Gertrud Pigor, ab 4 J., Kinder- und Jugendtheater, 10.00

Und sonst

DORTMUND

► **Transurban Residency**, urbane Kunst, verschiedene Orte im Stadtgebiet

ESSEN

► **Angst & Sichtbarkeit. Präsenz in der Abwesenheit im Kino.**, Filmvorführung und Diskussion, Filmstudio Glückauf, 18.00

ESSEN

► **New Now**, Festival für Digitale Kunst – Ausstellung, Workshops, Symposien, Zeche Zollverein, Areal C [Kokerei], Mischanlage [C70], keine Zeitangabe

WUPPERTAL

► **cine:ort – Brötmann**, Film von Gertrud Pigor, ab 4 J., Kinder- und Jugendtheater, 10.00

WUPPERTAL

► **cine:ort – Brötmann**, Film von Gertrud Pigor, ab 4 J., Kinder- und Jugendtheater, 10.00

WUPPERTAL

► **cine:ort – Brötmann**, Film von Gertrud Pigor, ab 4 J., Kinder- und Jugendtheater, 10.00

WUPPERTAL

► **cine:ort – Brötmann**, Film von Gertrud Pigor, ab 4 J., Kinder- und Jugendtheater, 10.00

WUPPERTAL

► **cine:ort – Brötmann**, Film von Gertrud Pigor, ab 4 J., Kinder- und Jugendtheater, 10.00

WUPPERTAL

► **cine:ort – Brötmann**, Film von Gertrud Pigor, ab 4 J., Kinder- und Jugendtheater, 10.00

WUPPERTAL

► **cine:ort – Brötmann**, Film von Gertrud Pigor, ab 4 J., Kinder- und Jugendtheater, 10.00

WUPPERTAL

► **cine:ort – Brötmann**, Film von Gertrud Pigor, ab 4 J., Kinder- und Jugendtheater, 10.00

WUPPERTAL

► **cine:ort – Brötmann**, Film von Gertrud Pigor, ab 4 J., Kinder- und Jugendtheater, 10.00

WUPPERTAL

► **cine:ort – Brötmann**, Film von Gertrud Pigor, ab 4 J., Kinder- und Jugendtheater, 10.00

WUPPERTAL

► **cine:ort – Brötmann**, Film von Gertrud Pigor, ab 4 J., Kinder- und Jugendtheater, 10.00

WUPPERTAL

► **cine:ort – Brötmann**, Film von Gertrud Pigor, ab 4 J., Kinder- und Jugendtheater, 10.00

WUPPERTAL

► **cine:ort – Brötmann**, Film von Gertrud Pigor, ab 4 J., Kinder- und Jugendtheater, 10.00



Corona-News: Trotz ausgefeilter Sicherheitskonzepte können Veranstaltungen auch kurzfristig ausfallen. Die aktuellsten Infos erhalten ihr aber auf den Seiten der Veranstalter.

► **Cologne Jazzweek | Pablo Held & Norma Winstone**, John Taylor Remembrance, Hochschule für Musik und Tanz, 21.00

► **Cologne Jazzweek | Abel Se-laoce + Manchester Collective**, Hochschule für Musik und Tanz, 21.45

► **Cologne Jazzweek | KoKö**, mit Lotte Anker (sax), Lucas Leindinger (p), Dominik Mahnig (dr) + Jonatan Urales (b), soren Hoi (dr), Jonas Engel (sax), King Georg, 15.30

► **Instant Music Club**, mit der Band Drums Off Chaos, Gast: Thomas Kessler (Keyboard), Kunsthafen im Rhenania, 21.00–23.00

► **Russian Village Boys**, Luxor, 18.30

► **Tommy Engel & Band**, Volksbühne am Rudolfplatz, 19.30

MOERS
► **TerrassenKultur | KlangFlora mit Santi & Tugce**, Bollwerk 107, 18.00–22.00

MÖNCHENGLADBACH
► **Strandkorb Open Air | VNV Nation**, SparkassenPark Mönchengladbach, 20.00

Party

ESSEN
► **CARLO Summer Chill**, Open-Air Club mit Kaltgetränken, DJ & Tanzfläche, CARLO Café-Bar, 15.00–22.00
► **HouseAffair OpenAir - #House am See**, Elektro, House, Haus am See, 16.00–22.00

Comedy & Co.

BOCHUM
► **ZfR Strandkorb Open Air | Gehrburg Jahnke**, Kennnader See, 20.00
► **Johannes Flöck: Entschleunigung - aber zack, zack!**, Kabarett, Zauberkasten, 20.00

DORTMUND
► **Ruhrhochdeutsch | Wilfried Schmickler: Es hört nicht auf!**, Schallhaus 101, 20.00

DÜSSELDORF
► **Ass – Dur: QUINT-ESSENZ**, Klassische Musik & Comedy, Freizeitstätte Garath, 20.00

HÜRT
► **Open Mic-Comedy-Show Punchline**, mit bis zu 7 Comedians im 10 Minuten-Takt, Mod.: Mel Jamini / Biergarten, Bürgerhaus, 19.30

KÖLN
► **Stunksitzung unplugged**, Büze, 19.00

NEUSS
► **Sabine Wiegand: Dat Rosi sieht rot**, Kabarett, Musik, Klamausk / auf der Wiese, Theater am Schlichthof, 19.00

OVERHAUSEN
► **Jürgen B. Hausmann: Jung, wat biste jroß jewarden!**, CongressCentrum Luise-Albertz-Halle, 20.00

Musical & Show

BOCHUM
► **Hurra, wir sind wieder da!**, Varieté Et Cetera, 16.30+20.00

ESSEN
► **Wild Boys**, GOP Varieté, 14.00+18.00

► **Songs für Nobodys**, Musical von Joanna Murray-Smith, mit Susanne Eisenkolb mit Band, Theater im Rathaus, 19.30

GELSENKIRCHEN
► **Kultursommer im Revier | DeVision & Empathy Test**, Circus-Performance im Circus Probst, Revierpark Nienhausen, 19.30

KÖLN
► **Alexander Klaws**, Pop meets Movie und Musicalhits 2021, Musical Dome, 19.30

Theater & Tanz

BOCHUM
► **Mensch und Kunstfigur im Kugeltheater**, Full-Dome-Show mit dem „Theater der Klänge“, Zeiss-Planetarium, 20.00

BONN

► **Wer hat Angst vor Virginia Woolf**, Stück von Edward Albee, mit dem Theater Rampös, Brotfabrik, 19.00

► **Monsieur Pierre geht online**, Komödie von Folke Braband, mit Christian Wolff, Patrick Wolff, Simone Plennig, Kim Zarah Langner, Noelle Fleckenstein, Contra-Kreis-Theater, 19.30

► **Beethovenfest | Pavane für Prometheus**, von Romeo Castellucci (Regie), Gloria Dorigluzzo (Choreographie), Viktoriabund, 17.00 (Premiere)+20.00

DORTMUND
► **2170 – Was wird die Stadt gewesen sein, in der wir leben werden?**, Ein Weg durch die Stadt in fünf Texten und vielen Schritten, Schauspielhaus, 19.30

► **Tommy Engel & Band**, Volksbühne am Rudolfplatz, 19.30

ESSEN
► **Kunsthafen | Gift. Eine Ehegeschichte**, Zwei-Personen-Stück von Frame Company, Grugabad, 20.00

HERNE
► **Ich lieb Dich**, Stück von Kristo Sagor, eine theaterkohlentpott-Produktion, Flottmann-Hallen, 19.00 (Premiere)

► **Theater-Escape: Das ewige Licht**, Live-Theater Erlebnis, Kleines Theater, 20.00

► **Flurwoche – Zoff im Treppenhaus**, Komödie von Sigi Domke, Mondpalast, 20.00

KÖLN
► **Im Rampenlicht**, inklusive Performance von und mit Starlabo, Kulturbunker Mülheim e.V., 13.00
► **Das Opferfest**, Komödie von Ibrahim Amirs / Open Air, Offenbach am Carlsgarten, 20.00
► **Mira 10-Ikonen**, von Julia Riera, TanzFaktur, 20.00

MÜLLHEIM
► **Violetter Schnee**, Stück von Vladimir Sorokin, Regie: Roberto Ciulli, Theater an der Ruhr, 19.30

MÜNSTER
► **MutterSeelenAllein**, ein Mütteratorium in 6 Gesängen mit dem Ensemble Freifrau, Kreativ-Haus, 20.00

OVERHAUSEN
► **Pommes**, Ruhrgebietskomödie, Eberbad, 20.00
► **Liebe nach dem Piieeep!!!**, Theater an der Niebuhr, 19.00

Oper & Klassik

BOCHUM
► **Von Herzen 1**, Werke von Alban Berg, Saint-Saëns & Brahms / Großer Saal, Musikforum, 20.00

BONN
► **Beethovenfest | Beethoven & Broadway**, mit Zürcher Kammerorchester und Daniel Hoeg (Leitung, v), World Conference Center, 20.00

DORTMUND
► **Confido camerata: Gefiederte Musikanten**, Neue Schule, 19.00

DORTMUND
► **Sol Gabetta & Orchestre Philharmonique de Radio France**, Festliche Saisoneroöffnung, Konzerthaus, 20.15

HAGEN
► **Auf ein Neues!**, ein Konzert zur Spielzeiteröffnung als Programmvorschau, Theater, 19.30

HAMM
► **Musik zur Marktzeit – Tami-gu Trio**, Neue und Alte Musik aus Barock, Klassik, Romantik, Spätromantik, Pauluskirche, 11.15

Vortrag & Lesung

DÜSSELDORF
► **Deutsche Abenteuer und Betrüger**, Vortrag, AWO „zentrum plus“ Lierenfeld, 17.00

Für Kinder

BONN
► **Pippi in Taka-Tuka-Land**, von Astrid Lindgren, ab 5 J., Kulturgartenbühne am Römerbad, 14.00

DUISBURG
► **Müllmaus**, Theater, ab 3 J., Kom' ma, 15.00

ESSEN

► **Donnerörschen und der Förscherkönig**, ab 3 J. / im Aalto-Foyer, Aalto-Theater, 15.00

Märkte & Messen

DORTMUND

► **Oude Couture**, Second-Hand-Flohmarkt, Bürgerpark Maria Lindehof, 12.00

DORTMUND

► **Gartenflair**, Erlebnismarkt: Pflanzen, Gartenmöbel- und dekorativen, Handwerkskunst, Mode, Schmuck & Kulinarisches, Live-Musik, Kinderprogramm, Schloss- & Parkführungen, Schloss Bodelschwingh, 11.00–19.00

DUISBURG

► **Trödelmarkt**, Rheinpark, 08.00–18.00

DÜLMEN

► **Büchermeile**, Königsplatz, Markt- und Viktorstraße, keine Zeitangabe

DÜSSELDORF

► **Herbstfestival**, Kunst, Mode, Schmuck, Pflanzen, Dekoration, Accessoires u. a., Rahmenprogramm mit Live-Musik, Schloss Eller, 10.00–18.00

► **Trödel- und Antikmarkt**, Trödelmarkt Aachener Platz, 07.30–17.00

LÖNN

► **Viktualienmarkt**, Marktplatz, 09.00–14.00

Und sonst

BOCHUM
► **Eintritt frei!**, offene Ateliers, Veranstaltungsorte unter www.eintritt-frei-bochum.de, Innenstadt, 12.00–18.00

► **biobienne 2021 | Open-Air-Tag auf der Springumtrasse**, Interaktive Angebote, Springumtrasse, 15.00–19.00

DORTMUND
► **Transurban Residency**, urbane Kunst, verschiedene Orte im Stadtgebiet

DÜSSELDORF
► **Chance Festival**, Workshops, Panels und Infostände aus Frankreich und Deutschland, Galopprennbahn Grafenberg, keine Zeitangabe

► **Sonntagsmusiken... ausnahmeweise am Samstag**, Berlin und seine Salomunen, Theater an der Luegallee, 15.00

ESSEN

► **Deutsch-türkische Kultur-nacht**, Konzerte (Eko Fresh, 23.00 / Halle 12, Eintritt 15 Euro), Poetry Slam, Lesungen, Street Art, Tanz im Rahmen der Sonderausstellung „Wir sind von hier“ (freier Eintritt), UNESCO-Welterbe Zollverein, 15.00

► **New Now**, Festival für Digitale Künste – Ausstellung, Workshops, Symposien, Zeche Zollverein, Areal C [Kokere], Mischanlage [C70], keine Zeitangabe

DORTMUND
► **Licht aus, Spot an – und Vorhang auf!**, Ausblick auf die kommende Spielzeit, Gast: Kabarettist Ingo Böchers, Kurhaus Bad Hamm, 18.00

HILDEN
► **Hildener Ausbildungs- und Studienbörse**, Parkhaus der HDI-Versicherung, 10.00–15.00

JÜCHEN
► **Lichtfestival**, 14 illuminierte Spielorte mit Klang, Phantasie und Emotion / Park und Schlossanlage, Schloss Dyck, 20.00

KÖLN
► **Summer**, begehbare Multimedia-Installation von der Komponistin und Produzentin Sonae und der Videokünstlerin Jennifer Trees, Stadtgarten, 19.00+20.00+21.00

LÖNN
► **Tag der offenen Tür**, mit Klaus Meier, Live-Musik, Probe-Unterricht und Geschichten, Learning!Music, 14.00

METTANN
► **Neanderland Biennale | Schöner warten – Die Telefonzelle**, eine philosophische Kunstinstallation mit Die Servicepioniere & foolpool, Marktplatz, 10.00–16.00

NEUSS
► **Rock & Read**, Musik und Literatur mit Martin Semmelrooge, Kulturkeller, 20.00

WUPPERTAL

► **#kultur#park#platz | Nachbarschaftsfest**, Biergarten, Bühnenprogramm, Stände, Spielangebote, uvm., Die Börse, 12.00

► **Jaścha Sommer: No Future Club**, Eine temporäre Skulptur als Ort ohne Erwartungen, mit sehr privaten 1:1 Performances im „Wandelgarten des Luisen-viertels“, Wandelgarten, 15.00–21.00

So.05.

Konzerte

BOCHUM

► **ZfR Strandkorb Open Air | Heinz Rudolf Kunze**, Rock, Kennnader See, 20.00

► **Unter anderem Max**, Singer/Songwriter, Kulturbiergarten im Stadtpark, 18.00

► **Small is beautiful**, Cover, Kulturbiergarten im Stadtpark, 20.00
► **Die Schwanenballade**, Klappstuhlkonzert mit dem Duo Tarremelo, Stadtpark Wattenscheid, 17.00

DORTMUND
► **Weekend**, Hip-Hop, FZW, 20.00
► **Domicil Open Air | Junkard | Koma Saxo**, Funk, Groove, Punk, JunkYard, 19.00

DÜSSELDORF

► **Goldmucke | Fil der Protagonist & Livlars**, Biergarten Vier Linden, 19.30

ESSEN

► **Robert Schreiber singt Reinhard Mey**, Liederabend, Theater Courage, 19.00

KÖLN

► **Chamber Remix Cologne**, Kunsthafen im Rhenania, 21.00–23.00
► **Tommy Engel & Band**, Volksbühne am Rudolfplatz, 17.30

MÖNCHENGLADBACH
► **Strandkorb Open Air | Pietro Lombardi**, SparkassenPark Mönchengladbach, 13.30
► **Strandkorb Open Air | Kasalla**, SparkassenPark Mönchengladbach, 20.00

MÜLLHEIM

► **Alexandre Zindel (voc)**, Kloster Saarn, 18.00

WUPPERTAL
► **#kultur#park#platz | Schreng Schreng & La La**, Die Börse, 18.00

Comedy & Co.

BOTTROP
► **Besser spät als nie!**, mit Benjamin Eisenberg und Gäste, Heilig-Kreuz-Kirche, 19.30

DREUD
► **Ruhrhochdeutsch | Fischer & Jung: Zwei Doofe, kein Gedanke!**, Schallhaus 101, 14.00
► **Ruhrhochdeutsch | Wilfried Schmickler: Es hört nicht auf!**, Schallhaus 101, 18.00

ESSEN
► **Essener Kultur Sommer | Jo-chens Malmshiemer: Halt mal, Schatz!**, Kabarett / Außengelände – Open Air, Zeche Carl, 19.00

KÖLN
► **Escht Kabarett-Special**, mit 5 Künstlerinnen / Freiluft-Bühne, Bürgerzentrum Engelschhof, 18.00

NEUSS
► **Sabine Wiegand: Dat Rosi sieht rot**, Kabarett, Musik, Klamausk / auf der Wiese, Theater am Schlichthof, 19.00

WUPPERTAL
► **Waisen**, Stück von Dennis Kelly, Theater am Engelsgarten, 16.00

Musical & Show

BOCHUM
► **Hurra, wir sind wieder da!**, Varieté Et Cetera, 12.00 (Brunchvorstellung)+19.00

ESSEN

► **Wild Boys**, GOP Varieté, 14.00+18.00

► **Songs für Nobodys**, Musical von Joanna Murray-Smith, mit Susanne Eisenkolb mit Band, Theater im Rathaus, 18.30

GELSENKIRCHEN
► **Avenue Q**, Musical von Robert Lopez, Jeff Marx und Jeff Whitty, Musiktheater im Revier, 18.00

HERTEN

► **Hurra, wir leben noch**, internationale Travestie-Show, Revuepalast Ruhr, 19.00

Theater & Tanz

BOCHUM

► **Mensch und Kunstfigur im Kugeltheater**, Full-Dome-Show mit dem „Theater der Klänge“, Zeiss-Planetarium, 19.00

BONN

► **Theaternacht**, mit „Muster-mönch und Klatschengatte“ mit Michaela Schaffrath und Stefan Keim, Contra-Kreis-Theater, 18.00

► **Theaternacht**, mit „Monsieur Pierre geht online“, Contra-Kreis-Theater, 18.00

► **Beethovenfest | Pavane für Prometheus**, von Romeo Castellucci (Regie), Gloria Dorigluzzo (Choreographie), Viktoriabund, 17.00+20.00

DORTMUND
► **Peterchens Mondfahrt**, mit Kultbrigaden, Fletch Bizzel, 15.00

► **2170 – Was wird die Stadt gewesen sein, in der wir leben werden?**, Ein Weg durch die Stadt in fünf Texten und vielen Schritten, Schauspielhaus, 19.30

DÜSSELDORF

► **Die erfolgreiche Frau**, Schwarze Komödie von Lars Lienen, Theater an der Luegallee, 15.00

► **Und verstehe die Freiheit aufbrechen...**, Hölderlin Performance mit Sybille Karrasch (p) und Wolfgang Keuter (Text) / Bühne Campus Golzheim, Theaterlabor TraumGesicht e.V., 11.00

► **Prometheus Dis.Order**, Multimediale Klang-, Licht- und Tanz-Inszenierung zu Ballettmusik, mit Werken von Beethoven und Charles Ives, Tonhalle, 11.00

ESSEN
► **Kunsthafen | Gift. Eine Ehegeschichte**, Zwei-Personen-Stück von Frame Company, Grugabad, 20.00

HERNE
► **Ich lieb Dich**, Stück von Kristo Sagor, eine theaterkohlentpott-Produktion, Flottmann-Hallen, 16.00

► **Flurwoche – Zoff im Treppenhaus**, Komödie von Sigi Domke, Mondpalast, 17.00

LANGENFELD (RHEINLAND)
► **Neanderland Biennale | Vorher / Nachher – Die Verwandlung der Welt**, ein Auto-Theater frei nach Franz Kafka mit Lokstoff! Theater im öffentlichen Raum, Parkhaus Sass am Markt, 17.00+20.00

MÜLLHEIM
► **Am Rande der Landstrasse**, ein Drama-Walk mit Felix Römer / Open Air, Theater an der Ruhr, 16.00

► **Violetter Schnee**, Stück von Vladimir Sorokin, Regie: Roberto Ciulli, Theater an der Ruhr, 18.00

MÜNSTER
► **Impro 05**, Improvisationstheater, Kreativ-Haus, 20.00

OVERHAUSEN
► **Liebe nach dem Piieeep!!!**, Theater an der Niebuhr, 16.00

VELBERT
► **Neanderland Biennale | Shakespeare Take Away**, Theaterspaziergang (mit Publikumbeteiligung) mit Norbert Buschschers & Ramona Suresh, Schloss Hardenberg, 11.00+16.00

WUPPERTAL
► **Waisen**, Stück von Dennis Kelly, Theater am Engelsgarten, 16.00

Oper & Klassik

BOCHUM
► **Von Herzen 1**, Werke von Alban Berg, Saint-Saëns & Brahms / Großer Saal, Musikforum, 16.00

BONN
► **Beethovenfest | Wien, New York, Paris**, mit Marino Formenti (p), Beethoven-Haus, 18.00

► **Beethovenfest | Nach Beethoven ...?**, mit Wiener Philharmonikern, World Conference Center, 18.00

KALENDER

GELSENKIRCHEN

► **1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland | Ensemble Severin Van Schmid**, Werke von Mendelssohn, Mahler, Schönberg, u.a., mit Max Streicher (fl), Luzi Wei (cl), Severin Van Schmid (v), Marya Manasiya (viola), Lorraine Buzza (vc), Rainer Maria Klaas (p), Flora, 17.00

HAGEN

► **Die Blume von Hawaii**, Operette von Paul Abraham / Großes Haus, Theater, 18.00

KREFELD

► **Covestro-Symphoniker**, Solisten: Laetitia und Philip Hahn, Seidenweberhaus, 18.00

LEVERKUSEN

► **Improvisation Concert**, mit George Warren (Orgel) und Benjamin Hewat-Craw (Bariton), Christuskirche, 17.00

WERNE

► **Paolo Oreni**, Orgelwerke von Bach, Vivaldi, Liszt, St. Christophorus, 17.00

Vortrag & Lesung

HERNE

► **Der schwarze Kater**, Lesung mit Carina & Gudrun aus dem Werk von Edgar Allan Poe, Kleines Theater, 18.00

Für Kinder

BOCHUM

► **Uns're Oma fuhr im Hühnerstall Motorrad**, Stück mit dem Ensemble, ab 7 J., Theater Traum-baum, 15.00

BONN

► **Theaternacht**, „Die Schatzinsel“, nach dem Roman von Robert Louis Stevenson, ab 8 J., Heim-museum Beuel, 18.30

► **Theaternacht**, öffentliche Probe, „Die Schule der magischen Tiere“, nach der Erzählung von Margit Auer, ab 7 J., Junges Theater, 17.00+18.30+20.00

► **Pippi in Taka-Tuka-Land**, von Astrid Lindgren, ab 5 J., Kulturgartenbühne am Römerbad, 14.00

► **Beethovenfest | Hast du schon gehört?**, mit Theater Marabu, ab 5 J., Theater Marabu, 16.00

DORTMUND
► **Familiensonntag**, Kinderrallye, ab 8 J., Familienführung, ab 6 J. (15.00) u. a., HMVK im Dortmunder U, 12.00–17.00

► **Ein König zu viel**, Stück von Gertrud Vigor, ab 4 J., Kinder- und Jugendtheater, 15.00

► **Kiras Musik**, a cappella-Oper von Thierry Tidrow und Ilaria Lanzino, ab 4 J., Opernhaus, 11.15

DUISBURG
► **Werner Wunderwurm**, Theater von Uwe Frisch, ab 5 J., (Anmeldung: www.kommtheater.de), Kom'ma, 15.00

ESSEN
► **Donnerörschen und der Förscherkönig**, ab 3 J. / im Aalto-Foyer, Aalto-Theater, 15.00

HAGEN
► **Polka für Igor**, Zirkustheater mit Musik und Hund, ab 4 J. / Lutz, Theater, 15.00

HERNE
► **Rotkäppchen**, Figurentheater mit Pappmoli, ab 3 J., Tigerpalast, 11.00

REMSCHIED
► **Don Quijote**, Abenteuerstück nach Miguel de Cervantes, WTT, 16.00

</

KREFELD

► **Interkulturelle Woche | Die drei ??? Kids 48 - Tanz der Skelette**, Janne Müller-Forte und Caspar Domhoff (beide 8 J.) lesen, ehem. Bücherei Uerdingen, 18.30

Und sonst

DORTMUND

► **Transurban Residency**, urbane Kunst, verschiedene Orte im Stadtgebiet

ESSEN

► **New Now**, Festival für Digitale Künste – Ausstellung, Workshops, Symposien, Zeche Zollverein, Areal C [Kokerei], Mischanlage [C70], keine Zeitangabe

JÜCHEN

► **Lichtfestival**, 14 illuminierte Spielorte mit Klang, Phantasie und Emotion / Park und Schlossanlage, Schloss Dyck, 20.00

Di.07.

Konzerte

BOCHUM

► **ZfR Strandrak Open Air | Philipp Poisel**, Kemnader See, 20.00

DÜSSELDORF

► **Donna Blue**, Pop, zakk, 20.00

Comedy & Co.

BOTTROP

► **Besser spät als nie!**, mit Benjamin Eisenberg und Gäste, Heilig-Kreuz-Kirche, 19.30

DORTMUND

► **Ruhrhochdeutsch | Bei Kuballa anne Bude – jetzt auch mit Heilwasser**, Sketche, Musik, Kulinarisches, mit den Geierabend All-Stars, Schallhaus 101, 19.30

ESSEN

► **Essener Kultur Sommer | Frank Goosen: Sweet Dreams – Opensturz in die Achtziger**, Open Air, Zeche Carl, 20.00

KÖLN

► **Faisal Kawusi: Anarchie**, Freideck Open Air, Kantine, 19.30
► **Open Mic-Comedy-Show Punchline**, mit bis zu 7 Comedians im 10 Minuten-Takt, Mod.: Mel Jamini, Rex am Ring, 19.15

OBERHAUSEN

► **Damenbad – Frau Jahnke und 4 Damen**, Ebertbad, 20.00

Theater & Tanz

BONN

► **Monsieur Pierre geht online**, Komödie von Folke Brand, mit Christian Wolff, Patrick Wolff, Simone Pfennig, Kim Zarah Langner, Noelle Fleckenstein, Contra-Kreis-Theater, 19.30
► **Beethovenfest | Pavane für Prometheus**, von Romeo Castellucci (Regie), Gloria Dorigluzzo (Choreographie), Viktoriabad, 17.00+20.00

DORTMUND

► **2170 – Was wird die Stadt gewesen sein, in der wir leben werden?**, Ein Weg durch die Stadt in fünf Texten und vielen Schritten, Schauspielhaus, 19.30

REMSCHIED

► **High Performance**, Präsentation des Fortbildungslehrgangs der Akademie der Kulturellen Bildung, Teo-Otto-Theater, 19.30

Oper & Klassik

BONN

► **Beethovenfest | Chorfantasia, die Neunte**, mit Cyprien Katsaris (p) und Etsuko Hirose (p), World Conference Center, 20.00

DÜSSELDORF

► **Ensemble Modern Orchestra**, im Mendelssohnssaal, Tonhalle, 20.00

RHEINBACH

► **Beethovenfest | Auryn Quartett & Friends I**, Werke von Mozart, Nielsen und Beethoven, Stadttheater, 20.00

Vortrag & Lesung

BOCHUM

► **Kapp-Putsch und Märzrevolution**, Vortrag von Günter Gleising, Bahnhof Langendreer, 20.00

ESSEN

► **Künstlerlesen**, Lesung mit Christoph Seidl, Café Livres, 19.30

Für Kinder

BOCHUM

► **Uns're Oma fuhr im Hühnerstall Motorrad**, Stück mit dem Ensemble, ab 7 J., Theater Traumbaum, 10.00

BONN

► **Pippi in Taka-Tuka-Land**, von Astrid Lindgren, ab 5 J., Kulturgartenbühne am Römerbad, 10.45

DORTMUND

► **Die Prinzessin auf der Erbse**, ab 4 J., VHS, 15.00+17.00

ESSEN

► **Ein König zu viel**, Stück von Gertrud Pigor, ab 4 J., Kinder- und Jugendtheater, 10.00

► **Kiras Musik**, a cappella-Oper von Thierry Tidrow und Ilaria Lanzino, ab 4 J., Opernhaus, 11.00

Und sonst

DORTMUND

► **Transurban Residency**, urbane Kunst, verschiedene Orte im Stadtgebiet

ESSEN

► **New Now**, Festival für Digitale Künste – Ausstellung, Workshops, Symposien, Zeche Zollverein, Areal C [Kokerei], Mischanlage [C70], keine Zeitangabe

JÜCHEN

► **Lichtfestival**, 14 illuminierte Spielorte mit Klang, Phantasie und Emotion / Park und Schlossanlage, Schloss Dyck, 20.00

Mi.08.

Konzerte

DORTMUND

► **Phil Siemers**, Pop / Soul, FZW, 20.00

► **La Fura dels Baus: Beethoven Pastoral**, Konzert Experiment, Konzerthaus, 20.15

ESSEN

► **Anna Depenbusch**, Liedermacherin, Lichtburg, 20.00

KÖLN

► **Donna Blue**, Pop, Bumann & Sohn, 20.00

SOEST

► **Pub Music Night**, mit Pot'o Stovies, Alter Schlachthof, 19.00

BOCHUM

► **ZfR Strandrak Open Air | Comedy Splash**, Kemnader See, 20.00

DORTMUND

► **Ruhrhochdeutsch | Bernd Stelter: Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende!**, Schallhaus 101, 20.00

KÖLN

► **Helene Bockhorst: Die Erkenntnisse der Hochstaplerin Helene Bockhorst**, Club Bahnhof Ehrenfeld, 20.00

Musical & Show

ESSEN

► **Songs für Nobodys**, Musical von Joanna Murray-Smith, mit Susanne Eisenkolb mit Band, Theater im Rathaus, 19.30

Theater & Tanz

BONN

► **Monsieur Pierre geht online**, Komödie von Folke Brand, mit Christian Wolff, Patrick Wolff, Simone Pfennig, Kim Zarah Langner, Noelle Fleckenstein, Contra-Kreis-Theater, 19.30

► **Beethovenfest | Pavane für Prometheus**, von Romeo Castellucci (Regie), Gloria Dorigluzzo (Choreographie), Viktoriabad, 17.00+20.00

DORTMUND

► **2170 – Was wird die Stadt gewesen sein, in der wir leben werden?**, Ein Weg durch die Stadt in fünf Texten und vielen Schritten, Schauspielhaus, 19.30

DÜSSELDORF

► **Düsseldorff Festival | Political Mother Unplugged**, Theaterzelt, 20.00

HERNE

► **Für immer Disco**, Komödie von Andreas Wening, Kleines Theater, 20.00

MÜLHEIM

► **Violetter Schnee**, Stück von Vladimir Sorokin, Regie: Roberto Ciulli, Theater an der Ruhr, 19.30

Oper & Klassik

BONN

► **Beethovenfest | Trompete und Flügelhorn**, mit Quadrivium, Harmonie, 20.00

REMSCHIED

► **Bergische Symphoniker**, 1. Meisterkonzert mit Adolfo Gutiérrez Arenas (vc) und Christopher Park (p), Teo-Otto-Theater, 19.30

Vortrag & Lesung

DORTMUND

► **Drei Steine**, Lesung und Gespräch mit Nils Oskamp über seine Graphic Novel "Drei Steine", Auslands-Gesellschaft, 18.30

DÜSSELDORF

► **Das Heilige Land**, Lichtbildervortrag, Jonakirche, 15.00
► **Freundschaft – Von der Vielfalt und Tiefe einer Lebensform**, Mittwochs-Gespräch mit Prof. Dr. Joachim Nagel, Fribourg, Maxhaus, 18.00

► **Gewohnheiten**, inspirierende Charity-Lesung mit Dr. Oliver Schumann / Bühne Campus Golzheim, TheaterLabor Traumbau e.V., 19.00

HEILIGENHAUS

► **Neanderland Biennale | Best of Bergisch**, Lesung mit Tilman Strasser, John-Steinbeck-Park, 19.00

Für Kinder

BOCHUM

► **Uns're Oma fuhr im Hühnerstall Motorrad**, Stück mit dem Ensemble, ab 7 J., Theater Traumbaum, 10.00

DORTMUND

► **Nachdem der Himmel glühte**, performativer Spaziergang mit pulp fiction, ab 10 J., Kokerei Hansa, 11.00

Und sonst

DORTMUND

► **Transurban Residency**, urbane Kunst, verschiedene Orte im Stadtgebiet

ESSEN

► **New Now**, Festival für Digitale Künste – Ausstellung, Workshops, Symposien, Zeche Zollverein, Areal C [Kokerei], Mischanlage [C70], keine Zeitangabe

JÜCHEN

► **Lichtfestival**, 14 illuminierte Spielorte mit Klang, Phantasie und Emotion / Park und Schlossanlage, Schloss Dyck, 20.00

Do.09.

Konzerte

BOCHUM

► **ZfR Strandrak Open Air | Joris**, Kemnader See, 20.00

DORTMUND

► **visual sound outdoor | Christof Schlager – Geräuschgestalten**, Eröffnung, Depot, 20.00

HAAR

► **Neanderland Biennale | Loores Impro – Crime Scene**, Rockin' Rooster Club, 19.00

HAGEN

► **Bei Anruf Mord**, Krimi-Klassiker von Frederick Knott mit a.gon München, Theater, 19.30

► **visual sound outdoor | Human Interface**, Klanglicht Ensemble, Depot, 21.00

DÜSSELDORF

► **Joia Wendt**, Entertainment (p), Tonhalle, 20.00

ESSEN

► **Essener Kultur Sommer | Tom Schilling & The Jazz Kids**, Deutscher Chanson / Außengelände – Open Air, Zeche Carl, 20.00

GELSENKIRCHEN

► **Gejazzt OPEN | Martin Furmann + Friends**, Jazz, Flora, 20.00

KÖLN

► **Ambientfestival | Ulla Straus**, Konzert und Talk, St. Michael, 15.00

► **Ambientfestival | Angelika Summer + Contrabass**, St. Michael, 15.45

► **Ambientfestival | Ozan Tekin**, St. Michael, 17.30

► **Phil Siemers**, Jazz, Pop, Soul, Stadtgarten, 20.00

SOEST

► **Guru Guru – 80 Jahre Elektroluhr**, Support: Violette Souls, Alter Schlachthof, 20.00

UNNA

► **Zup'n Streich**, Jay Minor (Gitarre) und Peter Kothe (Violine) / im Schalandier Biergarten, Lindenbrauerei, 20.00

WUPPERTAL

► **Duo Erick Manana & Jenny Fuhr**, Hochlandklänge aus Madagaskar, Die Färberei, 19.00

Comedy & Co.

DORTMUND

► **Ruhrhochdeutsch | Jörg Knör: Comeback des Lebens**, Schallhaus 101, 20.00

KÖLN

► **RebellComedy**, Tanzbrunnen, 20.00

SCHWERTHE

► **Schwerter Kleinkunstwochen | Tahnee: Vulvarine**, Rohrmeisterei, 19.30

Musical & Show

ESSEN

► **Wild Boys**, GOP Varieté, 20.00

► **Songs für Nobodys**, Musical von Joanna Murray-Smith, mit Susanne Eisenkolb mit Band, Theater im Rathaus, 19.30

GELSENKIRCHEN

► **Kultursommer im Revier | Tango in der Manege**, Circus-Performance im Circus Probst, Revierpark Nienhausen, 19.30

HAGEN

► **Wenn die Nacht am Tiefsten (... ist der Tag am Nächsten)**, Deutsch-Rock-Punk-Pop-Theater-Party, Theater, 19.30

HILDEN

► **Neanderland Biennale | Selling Stories**, Streetshow aus Musik und Artstik mit Felice & Cortes Young / Bei Regen: Foyer der Stadtbücherei, Alter Markt, 17.00

Theater & Tanz

BONN

► **Monsieur Pierre geht online**, Komödie von Folke Brand, mit Christian Wolff, Patrick Wolff, Simone Pfennig, Kim Zarah Langner, Noelle Fleckenstein, Contra-Kreis-Theater, 19.30

► **Beethovenfest | Pavane für Prometheus**, von Romeo Castellucci (Regie), Gloria Dorigluzzo (Choreographie), Viktoriabad, 17.00+20.00

DORTMUND

► **2170 – Was wird die Stadt gewesen sein, in der wir leben werden?**, Ein Weg durch die Stadt in fünf Texten und vielen Schritten, Schauspielhaus, 19.30

DÜSSELDORF

► **Düsseldorff Festival | Political Mother Unplugged**, Theaterzelt, 20.00

HAAR

► **Neanderland Biennale | Loores Impro – Crime Scene**, Rockin' Rooster Club, 19.00

HAGEN

► **Bei Anruf Mord**, Krimi-Klassiker von Frederick Knott mit a.gon München, Theater, 19.30

HERNE

► **Für immer Disco**, Komödie von Andreas Wening, Kleines Theater, 20.00

KÖLN

► **EWig her und gar nicht wahr**, musikalisches Hörspiel von Marianna Frenk, an schließend Publikumsgespräch / Altenberger Hof, Bürgerzentrum Nippes, 19.00

► **Ambientfestival | Francesco Cavaliere**, Performance / Glockenturm, St. Michael, 14.00

► **Ambientfestival | Grand River**, Performance, St. Michael, 16.30

► **Ambientfestival | Performance**, St. Michael, 23.00

MÜLHEIM

► **Violetter Schnee**, Stück von Vladimir Sorokin, Regie: Roberto Ciulli, Theater an der Ruhr, 19.30

Oper & Klassik

BONN

► **Beethovenfest | Klavier, von Streichern hofiert**, mit Fauré Quartett, Volksbankhaus, 20.00

► **Beethovenfest | Ausdruck der Empfindung**, mit Kammerorchester Basel u. a., World Conference Center, 20.00

DÜSSELDORF

► **Liedsommer 2021 | Im Verborgenen**, Werke von Mozart, Schumann, Schubert, Brahms & Wolf, Maxhaus, 20.00

KÖLN

► **Ambientfestival | The Ever Present Orchestra**, St. Aposteln, 20.30

Vortrag & Lesung

DUISBURG

► **Es ist wieder März geworden!**, Vorträge und Musikabend zur Märzrevolution 1920, Steinbruch, 19.30

DÜSSELDORF

► **Freche Frauen**, Leseabend mit Julia Kretschmer und Christiane Reichert, Theater an der Luegallee, 20.00

KÖLN

► **Ambientfestival | Zukunft-Kirche-Üngeshorsam**, Vortrag / Pfarrsaal, St. Aposteln, 17.00

WUPPERTAL

► **#kultur@park@platz | Slam Börsen: Stadtmeisterschaft!**, Poetry Slam, Die Börse, 19.30

Für Kinder

BOCHUM

► **Uns're Oma fuhr im Hühnerstall Motorrad**, Stück mit dem Ensemble, ab 7 J., Theater Traumbaum, 10.00

DORTMUND

► **Kiras Musik**, a cappella-Oper von Thierry Tidrow und Ilaria Lanzino, ab 4 J., Opernhaus, 11.00

MÜLHEIM

► **Lenchens Geheimnis**, mit Theater Tritrop, ab 4 J., Kloster Saarn, 16.00

Und sonst

DORTMUND

► **Transurban Residency**, urbane Kunst, verschiedene Orte im Stadtgebiet



Corona-News: Trotz ausgefeilter Sicherheitskonzepte können Veranstaltungen auch kurzfristig ausfallen. Die aktuellsten Infos erhält ihr aber auf den Seiten der Veranstalter.

Oper & Klassik

BOCHUM

► **Freitagskonzerte**, mit Thorsten Topp (git), Ev. Pauluskirche Innenstadt, 17.00

BONN

► **Beethovenfest | Auferstehen**, ja auferstehen, mit Prager Philharmonischen Chor, Mahler Chamber Orchestra u. a., World Conference Center, 18.00

DORTMUND

► **Orgel zu Mittag**, mit Thorsten Topp (git), St. Petri, 13.00

DUISBURG

► **Abendmusik**, mit Thorsten Topp (git), St. Ludger Neudorf, 20.00

DÜSSELDORF

► **Düsseldorfer Festival | Chor und Orchester der Andreaskirche**, Werke von Mozart, St. Andreas, 20.00

► **Herzog Blaubarts Burg**, Oper von Bela Bartok, Tonhalle, 19.30

ESSEN

► **Christian Thielemann**, Werke von Grieg & Beethoven, mit der Staatskapelle Dresden, Denis Matsuyev (p), Christian Thielemann (cond), Philharmonie, 20.00

HAGEN

► **The Turn Of The Screw (Die Drehung der Schraube)**, Oper von Benjamin Britten / Großes Haus, Theater, 19.30 (19.10 Uhr Einführung)

Vortrag & Lesung

DORTMUND

► **Herr Rudi**, interkulturelle Lesung mit Anna Herzig, (Anmeldung: spapowski@stadtdo.de) / Studio B, Stadt- und Landesbibliothek, 19.30

DÜSSELDORF

► **Freche Frauen**, Leseabend mit Julia Kretschmer und Christiane Reichert, Theater an der Luegallee, 20.00

KÖLN

► **Ambientfestival | Zeitphilosophie – Algorithmus**, Vortrag, St. Aposteln, 15.00

► **Ambientfestival | Time and Space in Ambient Music**, Vortrag, St. Aposteln, 16.30

METTMANN

► **Neanderland Biennale | Slam**, mit David Gerhold, Florian Stein, Luca Swietzer und Meral Ziegler, Mod.: Jan Schmidt / im Garten, Neanderthal Museum, 19.00

MÜLHEIM

► **Strymer Geschichtssprachskreis**, Gesprächskreis über den Stadtteil Stryum, Feldmannstiftung, 10.00

Märkte & Messen

DORSTEN

► **HUBANA - Jagderlebnistage**, Jagdmesse, Schloss Lembeck, 12.00–18.00

Und sonst

BOCHUM

► **Chillout mit Gero**, DJ, Kulturbiergarten im Stadtpark, 19.00

DORTMUND

► **Transurban Residency**, urbane Kunst, verschiedene Orte im Stadtgebiet

ESSEN

► **New Now**, Festival für Digitale Künste – Ausstellung, Workshops, Symposien, Zeche Zollverein, Areal C [Kokerei], Mischanlage [C70], keine Zeitangabe

HAMM

► **Kulturfest H4**, Musik, Kunst, Comedy, Mitmachaktionen und mehr, Innenstadt, keine Zeitangabe

JÖCHEN

► **Lichtfestival**, 14 illuminierte Spielorte mit Klang, Phantasie und Emotion / Park und Schlossanlage, Schloss Dyck, 20.00

KÖLN

► **Stimmen der Solidarität | Adil Okay**, Fotoausstellung, Kulturbunker Mülheim e.V., 14.00–18.00

► **Stimmen der Solidarität | Gefängnis oder Exil**, Filmvorführung und Diskussion, Kulturbunker Mülheim e.V., 19.00–21.00

► **Ambientfestival | Deep Ambient Listening Night**, DJ-Performance mit Waltraud Bilschke, St. Michael, 22.00

REMSCHIED

► **Drei Mann in einem Boot**, Seniorenkino, WTT, 15.00

UNNA

► **KunstOrtUnna: Reset**, an 23 KunstOrten präsentieren Künstlerinnen und Kulturschaffende ihre Arbeiten, Verschiedene Locations, 18.00–21.00

► **Stadttlichter**, Illumination, Westfriedhof, 19.00–23.00

Sa.11.

Konzerte

BOCHUM

► **Ido Spak & Paco Hallak**, Flamenco, Bochumer Kulturrat e.V., 20.00

► **ZfR Strandrak Open Air | Versengold**, Kennnader See, 20.00

DORTMUND

► **Hot n' Nasty**, Bluesrock, Blue Notez Club, 20.00

► **visual sound outdoor | Music of Hope**, Community-basierende Musiktherapie, Depot, 18.00

► **visual sound outdoor | Call me Mary**, Depot, 18.40

► **visual sound outdoor | Li Kemme & Florian Walter**, Jamsession trifft Performance, Depot, 19.45

► **visual sound outdoor | Human Interface**, Klanglicht Ensemble, Depot, 21.00

DÜSSELDORF

► **Düsseldorfer Festival | Elise im Mondschein – ein Beethoven Spezial**, Neanderkirche, 19.00

► **Düsseldorfer Festival | Yussef Dayes Trio**, Theaterzelt, 20.00

ESSEN

► **And still we sing**, Jazz, mit der WDR Big Band Köln, Fay Claassen (voc), David Linx (voc), Leitung: Magnus Lindgren, Philharmonie, 20.00

► **Essener Kultur Sommer | Stoppok solo feat. Tess Wiley**, Texas meets Ruhrgebiet! / Aufregende – Open Air, Zeche Carl, 20.00

HAGEN

► **Velvet Viper**, Heavy Rock, Werkhof Kulturzentrum, 20.00

KÖLN

► **Julian Le Play**, Kantine, 20.00

► **Stimmen der Solidarität | Hozan Cane + Baris Kadem**, Jesse Saffeling Bando + Microphone Mafia, Kulturbunker Mülheim e.V., 18.00–21.00

► **Now that the audience is / versammelt**, mit der Klangwerkstatt Lyrik Sound & Co, Kunstthafen im Rhenania, 20.00

► **Ambientfestival | Marcus Schmickler & The Ever Presents Saxophones**, Pastor Könn Platz, 19.00

► **Ambientfestival | Brian Parks, Hauschka + The Ever Present Orchestra**, St. Aposteln, 20.30

► **Talk**, mit Marta Zapparoni (12.30), Benedikt Ter Braak (13.15), Konstantin Dupelius (14.00), David Granström (14.45), St. Michael, 12.30

► **Ambientfestival | Elisa Kühn**, Voice-Performance / Glockenturm, St. Michael, 15.30

► **Ambientfestival | Carlos Cipa + Resina**, St. Michael, 16.30

► **Tommy Engel & Band**, Volksbühne am Rudolfplatz, 19.30

MOERS

► **TerrassenKultur | Tanga Elektra**, elektroakustische free style Band, Bollwerk 107, 19.00–21.30

MÜLHEIM

► **Sadaqa**, Theater an der Ruhr, 20.00

NEUSS

► **Keine Termine und leicht einen sitzen...**, Eine Begegnung mit Harald Juhnke / auf der Wiese, Theater am Schlachthof, 19.00

OVERHAUSEN

► **Jazz, Jam & Beethoven**, Jazz-Karussell / Open Air, Gdanska, 19.30

WERMELSKIRCHEN

► **Rubber Soul**, Tribute to The Beatles, Kaktuswinkelsche Fabrik, 20.00

WUPPERTAL

► **Elliott Sharp**, Avantgarde-Musik (USA), Ort e.V., 20.00

► **Bounce**, Tribute to Bon Jovi, Waldbühne Hardt, 20.00

Party

ESSEN

► **CARLO Summer Chill**, Open-Air Club mit Kaltgetränken, DJ & Tanzfläche, CARLO Café-Bar, 15.00–22.00

KÖLN

► **Ambientfestival | After-show-Party**, mit Viola Klein und Tobias Thomas, St. Michael, 23.00

Comedy & Co.

DINSLAKEN

► **Serdar Somuncu: GröHaZ!**, Burghtheater, 20.00

DORTMUND

► **Ruhrhochdeutsch | Florian Schroeder: Neustart**, Schalthaus 101, 20.00

► **Martin Zingsheim & Promise-Streichquintett: Ganz großes Kino**, Comedy & Musik, Kom(m)edien, 20.00

OVERHAUSEN

► **Markus Krebs: Pass auf...kenntest du?**, König-Pilsener-Arena, 20.00

Musical & Show

BOCHUM

► **Hurra, wir sind wieder da!**, Variété Et Cetera, 16.30–20.00

► **Golden Girls: Herr...liche Damen**, Travestie, Zauberkasten, 20.00

DORTMUND

► **Schlagertraum(a)**, Schlager & Hits aus den 60er-Jahren bis heute, Hansa Theater, 19.30

ESSEN

► **Wild Boys**, GOP Variété, 14.00–18.00

► **Songs für Nobodys**, Musical von Joanna Murray-Smith, mit Susanne Eisenkolb mit Band, Theater im Rathaus, 16.00

HERTEN

► **Hurra, wir leben noch**, internationale Travestie - Show, Revuepalast Ruhr, 20.00

Theater & Tanz

BOCHUM

► **Das Gespenst der Normalität**, deutschsprachige Erstaufführung, von Sagra Tümen / Kammerspiele, Schauspielhaus, Premiere

BONN

► **Monsieur Pierre geht online**, Komödie von Folke Brand, mit Christian Wolff, Patrick Wolff, Simone Pfennig, Kim Zahar Langner, Noelle Fleckenstein, Contra-Kreis-Theater, 19.30

DORTMUND

► **Der letzte Vorhang**, Tragikomödie von Maria Goos, Fletch Bizzel, 20.00

DÜSSELDORF

► **Düsseldorfer Festival | Peter gegen den Wolf**, mit dem Theater Kontra-Punkt, Carsch-Haus, 19.30

ESSEN

► **Schwanensee**, Ballett in vier Akten von Ben Van Cauxenbergh nach Marius Petipa & Lew I. Iwanow, Musik von Tschai-kowski, Aalto-Theater, 19.00

► **Fünf gelöschte Nachrichten**, Monolog von Falk Richter / in der Casa, Grillo-Theater, 19.00

► **Rundköpfe und Spitzköpfe**, Gruelmärchen nach Bertolt Brecht, Grillo-Theater, 19.30

► **Meine neue Perle: Rosy Roboter**, Komödie von Gabi Dauenhauer, Theater Courage, 20.00

HAGEN

► **Kommissar Goldberg ermittelt**, Krimikomödie von Stefan Schroeder, Theater an der Volme, 19.30

HERNE

► **Das Phantom vom Oppa**, Komödie, Mondpalast, 20.00

KÖLN

► **Der Kreis – Eine soziale Audio-Plastik**, ein akustisch-immersives Gruppenerebnis im öffentlichen Raum von und mit Drama Köln, Chlodwigplatz, 18.30

► **Das Opferfest**, Komödie von Ibrahim Amirs / Open Air, Offenburg am Carlsgarten, 20.00

MÜLHEIM

► **Am Rande der Landstrasse**, ein Drama-Walk mit Felix Römer / Open Air, Theater an der Ruhr, 16.00

OVERHAUSEN

► **Liebe nach dem Piieeee!!!**, Theater an der Nieburg, 19.00

WUPPERTAL

► **Frau Müller muss weg**, Komödie, von Lutz Hübner, TalTon-Theater, 20.00

Oper & Klassik

BERGKAMEN

► **Klassik-Open-Air**, Römerpark, 18.00

BONN

► **Liedsommer 2021 | Ultramarin**, Werke von Fauré, Mysterio, Schumann, Brahms, Elgar & Mahler, mit Live-Visuals, Musikstudio und Galerie Gabriele Paqué, 17.00

DORTMUND

► **Klangvokal | Die Schöpfung**, Chorkonzert, Konzerthaus, 19.00

► **Tosca**, Oper von Puccini, Opernhaus, 19.30

Vortrag & Lesung

DÜSSELDORF

► **Freche Frauen**, Leseabend mit Julia Kretschmer und Christiane Reichert, Theater an der Luegallee, 15.00+20.00

KÖLN

► **Ambientfestival | Transzendenz in der Musik**, Vortrag, St. Aposteln, 16.00

► **Ambientfestival | Ambient**, Vortrag, St. Aposteln, 17.30

Für Kinder

BOCHUM

► **Fritzi Bender**, Kulturbiergarten im Stadtpark, 15.00

BONN

► **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer**, nach dem Roman von Michael Ende, ab 5 J., Kulturgartenbühne am Römerbad, 14.00

DORTMUND

► **Kirsas Musik**, a cappella-Oper von Thierry Tidrow und Iaria Lanzino, ab 4 J., Opernhaus, 15.00

Märkte & Messen

DORSTEN

► **HUBANA - Jagderlebnistage**, Jagdmesse, Schloss Lembeck, 10.00–21.00

DÜLMEN

► **Kartoffelmarkt**, Innenstadt, 10.00–18.00

DÜSSELDORF

► **Trödel- und Antikmarkt**, Trödelmarkt Aachener Platz, 07.30–17.00

LÜDEN

► **Viktualienmarkt**, Marktplatz, 09.00–14.00

Und sonst

BOCHUM

► **Kleidertauschbar**, Kleider-tauschparty, Haus Wiesmann, 16.00–20.00

DORTMUND

► **visual sound outdoor | Winnie Luzie Burz – vom Gefühl der Erhabenheit**, Objekt-Klang-Performance, Depot, 20.25

► **Transurban Residency**, urbane Kunst, verschiedene Orte im Stadtgebiet

ESSEN

► **New Now**, Festival für Digitale Künste – Ausstellung, Workshops, Symposien, Zeche Zollverein, Areal C [Kokerei], Mischanlage [C70], keine Zeitangabe

HAMM

► **Kulturfest H4**, Musik, Kunst, Comedy, Mitmachaktionen und mehr, Innenstadt

JÖCHEN

► **Lichtfestival**, 14 illuminierte Spielorte mit Klang, Phantasie und Emotion / Park und Schlossanlage, Schloss Dyck, 20.00

KÖLN

► **Stimmen der Solidarität | Adil Okay**, Fotoausstellung, Kulturbunker Mülheim e.V., 14.00–18.00

REMSCHIED

► **Spielzeiteröffnungsgala**, mit Livemusik, Teo-Otto-Theater, 19.30

► **Drei Mann in einem Boot**, Seniorenkino, WTT, 19.30

UNNA

► **KunstOrtUnna: Reset**, an 23 KunstOrten präsentieren Künstlerinnen und Kulturschaffende ihre Arbeiten, Verschiedene Locations, 11.00–18.00

► **Stadttlichter**, Illumination, Westfriedhof, 19.00–23.00

So.12.

Konzerte

BOCHUM

► **ZfR Strandrak Open Air | Kirsch im Strandrak**, mit Hühner, Black Fööss und Kasalla, Kennnader See, 13.00

BOTTROP

► **Weltklassik am Klavier - Duo Gegenwind - Broschel & Ivanov**, Werke von Beethoven, Grieg, Brahms, Debussy, u.a., Hof Jünger, 17.00

DORTMUND

► **visual sound outdoor | Klare/Swell Quartett**, europäischer Freejazz, Depot, 18.00

► **visual sound outdoor | Ampersand**, Industrial Ambient Noise, Depot, 19.00

► **visual sound outdoor | Anyo Kore**, Depot, 20.30

► **Mozart-Matinée**, Werke von Mozart, u.a., mit Polnische Kammerphilharmonie, Wojciech Rajski (cond), Zofia Neugebauer (fl), Konzerthaus, 11.00

Mo.13.

Konzerte

DÜSSELDORF

- » **Düsseldorf Festival | Elise im Mondschein – ein Beethoven Sprcial**, Neanderkirche, 19.00
- » **Max Raabe & Palast Orchester**, Tonhalle, 20.00

HERNE

- » **Duo Erick Manana & Jenny Fuhr**, Hochlandkänge aus Madagaskar, Flottmann-Hallen, 20.00

KÖLN

- » **Past & Present – Hinrich Franck**, Jazz, Indie, Funk, Stadtgarten, 20.00

Comedy & Co.

DORTMUND

- » **Ruhrhochdeutsch | Arnulf Fuhr**, Zirkus Berlin, Schalthaus 101, 20.00

MOERS

- » **ComedyArts | Mann, Mann, Mann, Frau Jahnke**, Emi Eventhalle, 20.00

Musical & Show

KÖLN

- » **Cologne Comedy Festival | Die Linsky Show**, Musik, Parodie, Comedy, Volksbühne am Rudolfplatz, 19.30

Theater & Tanz

BOCHUM

- » **#Extreme**, Stück zu Radikalem Extremismus, ab 13 J., Theater Traumbaum, 09.00+11.00

DÜSSELDORF

- » **Düsseldorf Festival | Premier(s) Pas**, Theaterzelt, 20.00

GELESENKIRCHEN

- » **Online // Volkshühne – Jugendliche**, Theaterpaedagogie (Anmeldung: theaterpaedagogie@consoltheater.de), Consol Theater, 20.00

Oper & Klassik

HAGEN

- » **Liedsommer 2021 | liebe/tod – man/woman**, Liederkreis-UA mit Christiane Oelze, Emil Schumacher Museum, 18.30

- » **Panorama des Barock**, Werke von Bach, Vivaldi, Telemann u. a., Theater, 19.30

Vortrag & Lesung

DORTMUND

- » **Online // Herkunft**, Lesung mit Sasa Stanisic, Anmeldung unter: praktikumia@awo-dortmund.de, 19.30

GLADBECK

- » **Klimafreundlich Heizen – Möglichkeiten und Fördermittel**, Vortrag von Marian Osterhoff, Frank Kein und Jens Pese-mann / Studio, Stadtbücherei, 19.00

Für Kinder

BONN

- » **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer**, nach dem Roman von Michael Ende, ab 5 J., Kulturgartenbühne am Römerbad, 10.45

GELESENKIRCHEN

- » **Online // Volkshühne – Kinder**, Theatertreff, ab 8 J. (Anmeldung: theaterpaedagogie@consoltheater.de), Consol Theater, 16.30

HAMM

- » **Früh Stück**, eine Spielerin und ein Spieler erkunden den Klang von Dingen, von Körpern, den Anderen und sich selbst, ab 4 J., Kulturbahnhof (Helios Theater), 10.00

KREFELD

- » **Interkulturelle Woche | Gangsta-Oma**, Lisa Jackel (10 J.) und Nick Choinowski (9 J.) lesen, ehem. Bücherei Uerdingen, 18.30

Und sonst

ESSEN

- » **New Now**, Festival für Digitale Künste – Ausstellung, Workshops, Symposien, Zeche Zollverein, Areal C (Kokerei), Mischanlage [C70], keine Zeitangabe

JÜCHEN

- » **Lichtfestival**, 14 illuminierte Spielorte mit Klang, Phantasie und Emotion / Park und Schlossanlage, Schloss Dyck, 20.00

UNNA

- » **Stadtlichter**, Illumination, Westfriedhof, 19.00–22.00

Di.14.

Konzerte

DÜSSELDORF

- » **Düsseldorf Festival | La Bohème**, Kammerversion für Violine und Klavier, Haus der Universität, 20.00

- » **Düsseldorf Festival | Jarry Singla Eastern Flowers**, Trio, Theaterbad, 20.00

GELESENKIRCHEN

- » **1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland | Karin Badar und Alexander Filic**, Jüdische Salonkultur für Menschen in Integrationskursen, Flora, 10.30

KÖLN

- » **Fortuna Ehrenfeld**, Solo am Flügel, Volksbühne am Rudolfplatz, 19.30

Comedy & Co.

BOCHUM

- » **ZfR Strandkorb Open Air | Bodo Wartke**, Kennader See, 20.00

DINSLAKEN

- » **Rebell Comedy**, Burgtheater, 20.00

DORTMUND

- » **Ruhrhochdeutsch | Bei Kubballe**, annee Bude – jetzt auch mit Heilwasser, Sketche, Musik, Kulinarisches, mit den Geierabend All-Stars, Schalthaus 101, 19.30

Theater & Tanz

BOCHUM

- » **#Extreme**, Stück zu Radikalem Extremismus, ab 13 J., Theater Traumbaum, 10.00

BONN

- » **Monsieur Pierre geht online**, Komödie von Folke Brand, mit Christian Wolff, Patrick Wolff, Simone Pfennig, Kim Zarah Langner, Noelle Fleckenstein, Contra-Kreis-Theater, 19.30

KÖLN

- » **Der Kreis – Eine soziale Audio-Plastik**, ein akustisch-immersives Gruppenerebnis im öffentlichen Raum von und mit Drama Köln, Chlodwigplatz, 18.30
- » **Der Zaubenberg**, Stück nach Thomas Mann, Regie: Charlotte Sprenger, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20.00

Oper & Klassik

DORTMUND

- » **1. Philharmonisches Konzert: Gottestürme**, Werke von Bruckner, mit den Dortmunder Philharmonikern, Konzerthaus, 20.00

Für Kinder

DORTMUND

- » **Nachdem der Himmel glühte**, performativer Spaziergang mit pulp fiction, ab 10 J., Kokerei Hansa, 11.00

DÜSSELDORF

- » **Rapunzel**, mit August Theater, ab 4 J., Freizeitstätte Garath, 15.00

Und sonst

ESSEN

- » **New Now**, Festival für Digitale Künste – Ausstellung, Workshops, Symposien, Zeche Zollverein, Areal C (Kokerei), Mischanlage [C70], keine Zeitangabe

JÜCHEN

- » **Lichtfestival**, 14 illuminierte Spielorte mit Klang, Phantasie und Emotion / Park und Schlossanlage, Schloss Dyck, 20.00

UNNA

- » **Stadtlichter**, Illumination, Westfriedhof, 19.00–22.00

Mi.15.

Konzerte

BOCHUM

- » **ZfR Strandkorb Open Air | Gentleman**, Kennader See, 20.00

- » **Tatort Jazz & Matthias Naldony**, Jazz, Kunstmuseum, 20.00

DÜSSELDORF

- » **Düsseldorf Festival | Incantatie – Minimal Music Experience**, mit Podium Esslingen, Carsch-Haus, 20.30

- » **Düsseldorf Festival | Die Knödel**, Wiedervereinigung, Skydeck im SIGN, 19.30

KÖLN

- » **OnAir**, Volksbühne am Rudolfplatz, 19.30

- » **Beatles-Abend**, mit Klaus Grabenhorst und Martin Giessmann, Glücksbuchladen, 20.00

Comedy & Co.

BOCHUM

- » **Anka Zink**, Zauberkasten, 20.00

DORTMUND

- » **Ruhrhochdeutsch | Stunk Unplugged: Tour 2021!**, Schalthaus 101, 20.00

HERNE

- » **Carmela De Feo: La Signora – Allein unter Geignern**, Kabarett, Flottmann-Hallen, 20.00

SCHWERTE

- » **Schwerter Kleinkunstwachen | Anny Hartmann: No-lobby is Perfect**, Rohrmeisterei, 19.00

Musical & Show

BOCHUM

- » **Best of Bochum – Festakt 700 Jahre Bochum**, Unterhaltungsshow mit Musik und Bochumer Kultur-Highlights / Großer Saal, Musikforum, 19.00

ESSEN

- » **Songs für Nobodys**, Musical von Joanna Murray-Smith, mit Susanne Eisenkolb mit Band, Theater im Rathaus, 19.30

Theater & Tanz

BOCHUM

- » **#Extreme**, Stück zu Radikalem Extremismus, ab 13 J., Theater Traumbaum, 10.00

BONN

- » **Monsieur Pierre geht online**, Komödie von Folke Brand, mit Christian Wolff, Patrick Wolff, Simone Pfennig, Kim Zarah Langner, Noelle Fleckenstein, Contra-Kreis-Theater, 19.30

DÜSSELDORF

- » **Düsseldorf Festival | Danse Macabre**, Theaterzelt, 20.00

- » **Theater-Escape: Das ewige Licht!**, Live-Theater Erlebnis, Kleines Theater, 20.00

KÖLN

- » **Der Kreis – Eine soziale Audio-Plastik**, ein akustisch-immersives Gruppenerebnis im öffentlichen Raum von und mit Drama Köln, Chlodwigplatz, 18.30

- » **Der Zaubenberg**, Stück nach Thomas Mann, Regie: Charlotte Sprenger, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20.00

DÜSSELDORF

- » **Rapunzel**, mit August Theater, ab 4 J., Freizeitstätte Garath, 15.00

Oper & Klassik

DORTMUND

- » **1. Philharmonisches Konzert: Gottestürme**, Werke von Bruckner, mit den Dortmunder Philharmonikern, Konzerthaus, 20.00

SOLINGEN

- » **Der Liebestrank**, komische Oper von Gaetano Donizetti (in Italienisch mit deutschen Übertexten), mit dem Theater Hagen, Theater- und Konzerthaus, 19.30

Vortrag & Lesung

DORTMUND

- » **Poetry Jam „Sommer Am U“**, subrosa, 20.00

DÜSSELDORF

- » **Senioren Demokratie – die Überalterung der Gesellschaft und ihre Folgen für die Politik**, Mittwochgespräch mit Prof. Dr. Emanuel Richter, Berlin, Maxhaus, 18.00

Für Kinder

MONHEIM

- » **Traumtage**, von Takao Baba und Paul Davis Newgate, ab 3 J., Friedenskirche, 10.00+16.00

Und sonst

ESSEN

- » **New Now**, Festival für Digitale Künste – Ausstellung, Workshops, Symposien, Zeche Zollverein, Areal C (Kokerei), Mischanlage [C70], keine Zeitangabe

JÜCHEN

- » **Lichtfestival**, 14 illuminierte Spielorte mit Klang, Phantasie und Emotion / Park und Schlossanlage, Schloss Dyck, 20.00

UNNA

- » **Stadtlichter**, Illumination, Westfriedhof, 19.00–22.00

Do.16.

Konzerte

BOCHUM

- » **ZfR Strandkorb Open Air | Gentleman**, Kennader See, 20.00

DÜSSELDORF

- » **Düsseldorf Festival | Lamento**, mit Martin Klett & Ensemble, Neanderkirche, 19.30

HAMM

- » **Take 5 – Jazz am Hellweg | Götz Alsmann & Band**, Kirchaus Bad Hamm, 19.30

KÖLN

- » **hand werk & Meitar Ensemble**, Musik im Neger und in Brandenburg, Alte Feuerwache, 20.00

- » **The Luka State**, Yuca, 20.00

REMSCHIED

- » **Klangkosmos NRW | Duo Erick Manana & Jenny Fuhr**, Hochlandkänge aus Madagaskar, Teo-Otto-Theater, 19.30

Comedy & Co.

DORTMUND

- » **Ruhrhochdeutsch | René Steinberg & Doc Esser: Lachen und die beste Medizin**, Schalthaus 101, 20.00

DUISBURG

- » **Sissi Perlinger: Die Perlinger – worum es wirklich geht**, Mercatorhalle, 20.00

KÖLN

- » **Thomas Freitag: Hinter uns die Zukunft**, Bürgerzentrum Elshof, 20.00

MOERS

- » **ComedyArts | Ralph Ruthe: Shit Happens**, Bollwerk 107, 20.00

SCHWERTE

- » **Herbert Knebel: Im Liegen geht's**, Rohrmeisterei, 19.30

WITTEN

- » **Kai Magnus Sting: Und ich sach noch**, WerkStadt, 20.00

WUPPERTAL

- » **Jan Philipp Zymny: surREALITÄT**, Kabarett, Die Börse, 20.00

ESSEN

- » **WunderBar**, GOP Varieté, 20.00

- » **Songs für Nobodys**, Musical von Joanna Murray-Smith, mit Susanne Eisenkolb mit Band, Theater im Rathaus, 19.30

KÖLN

- » **Klappstuhl**, Benefiz mit Till Quitmann, Volksbühne am Rudolfplatz, 19.00

Theater & Tanz

BONN

- » **Monsieur Pierre geht online**, Komödie von Folke Brand, mit Christian Wolff, Patrick Wolff, Simone Pfennig, Kim Zarah Langner, Noelle Fleckenstein, Contra-Kreis-Theater, 19.30

DORTMUND

- » **Persona**, Oper für Jugendliche von Thierry Tidrow (Komposition) und Franziska von Heede (Libretto), Schauspielhaus, 11.00

DÜSSELDORF

- » **Düsseldorf Festival | Danse Macabre**, Theaterzelt, 20.00

ESSEN

- » **Virtual Reality // Der Reichsbürger (360°)**, Stück von Konstantin und Annalena Kispert als digitale VR-Aufführung, (Buchung: www.theater-essen.de/spielplan), Aalto-Theater, 19.00

HERNE

- » **Online // Man(n) wird nur einmal 60!**, Interaktiver Krimi (https://www.theater-herne.de/), 19.00

KÖLN

- » **Fassaden**, ein Live-Theater Film von Trafique, Kulturbunker Mülheim e.V., 20.00

- » **Der Zaubenberg**, Stück nach Thomas Mann, Regie: Charlotte Sprenger, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20.00

Oper & Klassik

DÜSSELDORF

- » **Liedsommer 2021 | Ultramarin**, Werke von Fauré, Nystroem, Schumann, Brahms, Elgar & Mahler, mit Live-Visuals, Palais Wittgenstein, 20.00

Vortrag & Lesung

DORTMUND

- » **Was ist Community Music?**, Konzerthaus Backstage, Konzerthaus, 19.00

- » **Enschorn Zorn**, Buchpremiere von Mareike Löhner, (Anmeldung: VeranstaltungenZB@stadt-do.de) / Studio B, Stadt- und Landesbibliothek, 19.30

K



Corona-News: Trotz ausgefeilter Sicherheitskonzepte können Veranstaltungen auch kurzfristig ausfallen. Die aktuellsten Infos erhält ihr aber auf den Seiten der Veranstalter.

Für Kinder

BONN

► **Die Schule der magischen Tiere**, nach der Erzählung von Margit Auer, ab 7 J., Junges Theater, 19.30 (Premiere)

DORTMUND

► **Alice im Wunderland**, Familienstück nach Lewis Carroll, von Jürgen Popig, ab 8 J., Fletch Bizzel, 19.00

Märkte & Messen

GELSENKIRCHEN

► **Places**, Festival für Virtual Reality, mit Rahmenprogramm, VR zum Ausprobieren, Parties u. a., Stadtteil Uckendorf

KAMP-LINTFORT

► **Herbstpartie**, Kloster Kamp, 12.00–18.00

RATINGSSEN

► **Feierabendmarkt**, Marktplatz, 16.00–21.00

Und sonst

ESSEN

► **New Now**, Festival für Digitale Künste – Ausstellung, Workshops, Symposien, Zeche Zollverein, Areal C [Kokerei], Mischanlage [C70], keine Zeitangabe

JÜCHEN

► **Lichtfestival**, 14 illuminierte Spielorte mit Klang, Phantasie und Emotion / Park und Schlossanlage, Schloss Dyck, 20.00

MÜNSTER

► **Filmfestival Münster**, Filmkunst, Diskussionen und Premieren aus der Region, aus Europa und Afrika, Schlosstheater

UNNA

► **Stadtlichter**, Illumination, Westfriedhof, 19.00–23.00

Sa.18.

Konzerte

AHLÉN

► **Take 5 – Jazz am Hellweg | Tango Ensemble Contrabando**, 100 Jahre Piazzolla, Saal Sandgathe, 20.00

BOCHUM

► **Sackville Street**, Irish & Scottish songs, Bochumer Kulturrat e. V., 20.00

► **ZfR Strandkorb Open Air | Daniel Wirtz - unplugged II**, Kennnader See, 20.00

DORTMUND

► **Orgelkonzert**, im Rahmen der Museumsnacht, Konzerthaus, 16.00

DÜSSELDORF

► **Düsseldorff Festival | Voices8**, a cappella, Johanneskirche, 19.00

FRECHEN

► **Liedsommer 2021 | Wunschkonzert**, Alt St. Ulrich, 19.00

HAGEN

► **X-Mas On Mars**, Rock, Werkhof Kulturzentrum, 20.00

KÖLN

► **Tate McRae**, Singer/Songwriter, Luxor, 19.00

► **Haeven**, Indie, Ambient, Stadtgarten, 20.00

► **Seom**, Volksbühne am Rudolfsplatz, 19.00

MONHEIM

► **Night Fever**, Bee Gees Tribute – Classic Show, Aula am Berliner Ring, 20.00

OBERRHAUSEN

► **Matthias Schriefel – Schlaggerparty**, Jazz-Karussell / Open Air, Gdanska, 19.30

WERMELSKIRCHEN

► **Sundown Acoustic Trio**, Kattwinkelsche Fabrik, 20.00

Comedy & Co.

BOCHUM

► **Hans Gerzlich: Das bisschen Haushalt**, Kabarett, Zauberkasten, 20.00

BOTTROP

► **Paulus Nacht im Hof – Bert-Hof nach Oepen**, mit Band „Mintgrün“ u. a., Hof Jünger, 19.30

DINSLAKEN

► **Eva Eiselt: Wenn Schubladen denken könnten**, Dachstudio Stadtbibliothek, 20.00

DORMAGEN

► **Thomas Freitag: Hinter uns die Zukunft**, Kulturhalle, 20.00

DORTMUND

► **Danko Rabrenovic: Solo & Allein**, Fletch Bizzel, 20.00

► **Ruhrhochdeutsch | Sorno: Die Sonderinventur 2021**, Schallhaus 101, 20.00

DÜSSELDORF

► **LutherRatten: Dushgedanken**, Lutherkirche, 18.00

ESSEN

► **Panagiota Petridou: Wer bremsst, verliert!**, in der Festhalle, Zeche Carl, 20.00

HERNE

► **Ausbilder Schmidt: SCHACKELINE, fahr mal der Panzer vor**, Kleines Theater, 20.00

MOERS

► **ComedyArts | Felice & Cortes: Little Giftshop**, Bollwerk 107, 20.30

► **ComedyArts | Liza Kos & Ingrid Stadelmann**, Graf-schafer Museum, 19.00

► **ComedyArts | Murzarella & Junge Junge! & Gabor Vosteen**, Gymnasium in den Filder Benden, 17.00

► **ComedyArts | TukkersCon-nexxion: Münchhausen**, Schlosspark, 14.00+16.00

MÜLHEIM

► **Christoph Sieber: Mensch bleib**, Stadthalle, 20.00

Musical & Show

BOCHUM

► **Hurra, wir sind wieder da!**, Variété Et Cetera, 16.30+20.00

DORTMUND

► **Candy Sisters**, Songs der 50er und 60er Jahren, Hansa Theater, 19.30

ESSEN

► **WunderBar**, GOP Variété, 18.00+21.00

► **Songs für Nobodys**, Musical von Joanna Murray-Smith, mit Susanne Eisenkolb mit Band, Theater im Rathaus, 19.30

GELSENKIRCHEN

► **Avenue Q**, Musical von Robert Lopez, Jeff Marx und Jeff Whitty, Musiktheater im Revier, 19.30

HERTEN

► **Hurra, wir leben noch**, internationale Travestie - Show, Revuepalast Ruhr, 20.00

HILDEN

► **Peer Gynt – Das Rockmusical**, Stadthalle, 20.00

MOERS

► **ComedyArts | FeuerWer?**, Straßenshow, Gymnasium in den Filder Benden, 19.00

► **ComedyArts | Black Blues Brothers**, akrobatische Theater-Show, Schlosspark, 15.00

MÜNSTER

► **Marc Gettmann**, Magie und Entertainment, Kreativ-Haus, 20.00

THEATER & TANZ

BOCHUM

► **All the Sex I've ever had**, von Mammalian Diving Reflex / Darren O'Donnell / in den Kammerspielen, Schauspielhaus, Premiere

BONN

► **Monsieur Pierre geht online**, Komödie von Folke Brand, mit Christian Wolff, Patrick Wolff, Simone Pfennig, Kim Zarah Langner, Noelle Fleckenstein, Contra-Kreis-Theater, 19.30

DORTMUND

► **Der Heinz Erhardt Abend**, Schauspiel und Reizitation mit Barbara Kleybold u. Rüdiger Trappmann, Roto Theater, 19.30

► **Happy, we lived on a planet**, ein theatrales Requiem, Schauspielhaus, 19.30

DÜSSELDORF

► **Düsseldorff Festival | Humans 2.0**, Performance mit Circa Contemporary Circus, Theaterzelt, 20.00

ERKRATH

► **Aduna Refetna – Das Leben ist schön**, Teil 1, von und mit Beate Sarrazin, Theater Anderswo, 20.00

ESSEN

► **Schwanensee**, Ballett in vier Akten von Ben Van Cauwenbergh nach Marius Petipa & Lew I. Iwanow, Musik von Tschai-kowski, Aalto-Theater, 19.00

► **Früchte des Zorns**, Stück nach John Steinbeck, Grillo-Theater, 19.30

► **Meine neue Perle: Rosy Roboter**, Komödie von Gabi Dauenhauer, Theater Courage, 20.00

HAGEN

► **Sommer, Sonne, Sokrates**, Sommerrevue mit Dario Weberg und Betty Stöbe, Theater an der Volme, 19.30

HERNE

► **Das Schweigen der Frösche**, Komödie, Mondpalast, 20.00

KÖLN

► **Toxic**, ein Live-Theater-Film von Trafique, Kulturbunker Mülheim e.V., 20.00

► **Das süße Verzeifeln**, Privatkömmie nach Interviews mit André Müller, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20.00

MÜLHEIM

► **Violetter Schnee**, Stück von Vladimir Sorokin, Regie: Roberto Ciulli, Theater an der Ruhr, 19.30

REMSCHIED

► **Revue passiert! Theater – eine fröhliche Bestandsaufnahme**, WTT, 19.30

WUPPERTAL

► **Weisen**, Stück von Dennis Kelly, Theater am Engelsgarten, 19.30

Oper & Klassik

DORMAGEN

► **Festival Alte Musik Knechtsteden | Alessandro Melani**, mit Solisten der Rheinischen Kantorei, Klosterbasilika Knechtsteden, 20.00

GELSENKIRCHEN

► **Sommerbühnen | Curlew River**, Oper von Benjamin Britten, Musiktheater im Revier, 20.00

Vortrag & Lesung

KÖLN

► **Kölner Literaturnacht**, Lesungen, Performances, Diskussionen, literarisches Speed-Dating u. a. mit Kölner Schriftsteller:innen und Akteur:innen, Verschiedene Orte

Für Kinder

BONN

► **Die Schule der magischen Tiere**, nach der Erzählung von Margit Auer, ab 7 J., Junges Theater, 15.00 (Premiere)

► **Der Gruffello**, nach dem Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler, ab 3 J., Kulturgartenbühne am Römerbad, 14.00

Märkte & Messen

DUISBURG

► **Ruhrorter Hafentrottel**, Ruhr-orter Hafen, 08.00–18.00

DÜSSELDORF

► **Trödel- und Antikmarkt**, Trödelmarkt Aachener Platz, 07.30–17.00

GELSENKIRCHEN

► **Places**, Festival für Virtual Reality, mit Rahmenprogramm, VR zum Ausprobieren, Parties u. a., Stadtteil Uckendorf

KAMP-LINTFORT

► **Herbstpartie**, Kloster Kamp, 10.00–18.00

LÜNNEN

► **Viktualienmarkt**, Marktplatz, 09.00–14.00

Und sonst

DORTMUND

► **StadtPilgerTour**, Treffpunkt: Pilgermüchel vor dem Turmeingang von St. Petri, St. Petri, 18.00–19.30

ESSEN

► **21. DEW21-Museumsnacht**, verschiedene Locations, keine Zeitangabe

ESSEN

► **New Now**, Festival für Digitale Künste – Ausstellung, Workshops, Symposien, Zeche Zollverein, Areal C [Kokerei], Mischanlage [C70], keine Zeitangabe

MÜNSTER

► **Filmfestival Münster**, Filmkunst, Diskussionen und Premieren aus der Region, aus Europa und Afrika, Schlosstheater

UNNA

► **Stadtlichter**, Illumination, Westfriedhof, 19.00–23.00

So.19.

Konzerte

BOCHUM

► **ZfR Strandkorb Open Air | Sasha**, Kennnader See, 20.00

DORTMUND

► **Bloodhype**, Pop / New Wave, FZW, 20.00

► **Michael Wolny Solo**, Jazz, Konzerthaus, 18.00

DÜSSELDORF

► **Düsseldorff Festival | Dem Himmel so nah**, mit dem Ensemble Provoalce Düsseldorf, Johanneskirche, 17.00



ESSEN

► **„Jazz Pott“-Konzert 2021**, Preisträgerkonzert mit John-Dennis Renken (tp) & Quintett Tribe, Grillo-Theater, 20.00

KÖLN

► **Alte Bekannte**, Volksbühne am Rudolfsplatz, 19.30

WERNE

► **Blaskapelle Schwartländer**, Sommer der Blasmusik, Kirchplatz St. Christophorus, 15.00–17.00

Comedy & Co.

DINSLAKEN

► **Eva Eiselt: Wenn Schubladen denken könnten**, Dachstudio Stadtbibliothek, 20.00

DORTMUND

► **Ruhrhochdeutsch | Sorno: Die Sonderinventur 2021**, Schallhaus 101, 18.00

DÜSSELDORF

► **Poesieschlacht**, Moderation: Sandra Da Vina & Markim Pause, zakk, 20.00

LEVERKUSEN

► **Martin Zingsheim: normal ist das nicht**, Kabarett, Matchboxtheater, 18.00

MOERS

► **ComedyArts | Springmaus: Jukebox Live**, Gymnasium in den Filder Benden, 19.00

► **ComedyArts | Martin Forget: Resto La Table**, Schlosspark, 15.00+17.00

Musical & Show

BOCHUM

► **Hurra, wir sind wieder da!**, Variété Et Cetera, 12.00 (Brunchvorstellung)+19.00

DORTMUND

► **Blau Augen**, Revue mit Schlagern, Oldies, Popmusik, Hansa Theater, 17.00

ESSEN

► **WunderBar**, GOP Variété, 14.00+18.00

► **Songs für Nobodys**, Musical von Joanna Murray-Smith, mit Susanne Eisenkolb mit Band, Theater im Rathaus, 15.30

GELSENKIRCHEN

► **Avenue Q**, Musical von Robert Lopez, Jeff Marx und Jeff Whitty, Musiktheater im Revier, 16.00

► **Kultursommer im Revier | The Other & Snakebite**, Circus-Performance im Circus Probst, Revierpark Nienhausen, 19.30

MOERS

► **ComedyArts | FeuerWer?**, Straßenshow, Schlosspark, 16.00

OBERRHAUSEN

► **Herzschneide**, Revue von Gerburg Jahnke, Eberbad, 20.00

SOEST

► **Die Magier 3.0**, Comedy Magic Show, Alter Schlachthof, 20.00

Theater & Tanz

BONN

► **Monsieur Pierre geht online**, Komödie von Folke Brand, mit Christian Wolff, Patrick Wolff, Simone Pfennig, Kim Zarah Langner, Noelle Fleckenstein, Contra-Kreis-Theater, 18.00

DORTMUND

► **Tierisches Vergnügen**, Reizitationsabend, Roto Theater, 18.00

LA CHEMISE LACOSTE

Stück von Anne Lepper / Studio, Schauspielhaus, 18.30

► **Festival Alte Musik Knechtsteden | Bach a Due**, mit Dothee Oberlinger (Blockflöte) und Edin Karamazov (Laute), Klosterbasilika Knechtsteden, 20.00

DÜSSELDORF

► **Herzog Blaubarts Burg**, Oper von Richard Wagner, Tonhalle, 18.30

ESSEN

► **Liedsommer 2021 | liebe/tod – man/woman**, Liederzyklus UA mit Christiane Oelze / im Karl Ernst Osthaus-Saal, Museum Folkwang, 11.30

GELSENKIRCHEN

► **Neue Philharmonie Westfalen & Nicola Jürgensen (bcl)**, Werke von Mozart, u.a., Leitung: GMD Rasmus



Corona-News: Trotz ausgefeilter Sicherheitskonzepte können Veranstaltungen auch kurzfristig ausfallen. Die aktuellsten Infos erhalten ihr aber auf den Seiten der Veranstalter.

Vortrag & Lesung

KREFELD

► **Interkulturelle Woche | Scheiße bauen: sehr gut**, Philipp Oppermann liest, ehem. Bücherei Uerdingen, 18.30

Für Kinder

BOCHUM

► **Schlammel-Masel**, jüdische Geschichten, ab 6 J., Theater Traumbaum, 10.00

ESSEN

► **Junger Operntreff Aalto: Tausendsassa Mozart**, ab 10 J., Anmeldung: (sandra.paulkowsky@aalto-musiktheater.de), Aalto-Theater, 18.00

GELSENKIRCHEN

► **Online // Volkshörs - Kinder, Theater**, ab 6 J., (Anmeldung: theaterpaedagogik@consoltheater.de), Consol Theater, 16.30

Und sonst

ESSEN

► **New Now**, Festival für Digitale Künste – Ausstellung, Workshops, Symposien, Zeche Zollverein, Areal C [Kokerei], Mischanlage [C70], keine Zeitangabe

MÜNSTER

► **Filmfestival Münster**, Filmkunst, Diskussionen und Premieren aus der Region, aus Europa und Afrika, Schlosstheater

UNNA

► **Stadtlichter**, Illumination, Westfriedhof, 19.00–22.00

Di.21.

Konzerte

BOCHUM

► **ZfR Strandröck Open Air | Culcha Candela**, Kennader See, 20.00

DORTMUND

► **Klavierkonzert**, mit Vladimir Mogilevsky und Elena Mogilevskaja, Auslandsgesellschaft, 09.00

INGA

► **Inga on Stage**, Eigenes, Hits, Balladen, Musicalsongs u. a. mit Inga Strothmüller & Gästen, Hansa Theater, 19.30

DÜSSELDORF

► **Düsseldorfer Festival | Orfeo**, mit dem Ensemble Continuum, Neanderkirche, 19.00

KÖLN

► **Microtub**, Modern, Contemporary, Microtonal, Just-Intonation, Stadtgarten, 20.00

Comedy & Co.

DORTMUND

► **Ruhrhochdeutsch | Bei Kulcha an der Bude – jetzt auch mit Heilwasser**, Sketche, Musik, Kulinarisches, mit den Geierabend All-Stars, Schalthaus 101, 19.30

DÜSSELDORF

► **Hazel Brugger**, Tonhalle, 20.00

ESSEN

► **Timm Beckmanns Liga der außergewöhnlichen Musikerinnen**, Musikkabarett, Gäste: Eure Mütter, Ass-Dur, FEE, und die „Fills“ / in der Kaue, Zeche Carl, 20.00

KÖLN

► **Glamuröse Gute-Geschengala**, Live-Musik & Comedy mit Felix Lobrecht, Enno Bonger, Helene Bockhorst, Patrick Salmen, Maria Basel, Host Wegener und Aylin Celik, Gloria, 20.00

Musical & Show

LEVERKUSEN

► **Musikladen**, eine musikalische Wandertruppe mit Musik der 1970-er Jahre, Stück von Tankred Schleichschöck, Forum, 19.30

WUPPERTAL

► **#kultur#park#platz | Zaubersalon Open Air**, Zaubershow, Die Börse, 19.30

Theater & Tanz

BONN

► **Monsieur Pierre geht online**, Komödie von Folke Braband, mit Christian Wolff, Patrick Wolff, Simone Pfennig, Kim Zarah Langner, Noelle Fleckenstein, Contra-Kreis-Theater, 19.30

DÜSSELDORF

► **Düsseldorfer Festival | Cold Blood**, Theaterzelt, 20.00

KÖLN

► **Der Kreis – Eine soziale Audio-Plastik**, ein akustisch-immersives Gruppenerlebnis im öffentlichen Raum von und mit Drama Köln, Chlodwigplatz, 18.30

► **Transit**, Stück nach dem Roman von Anna Seghers, Theater der Keller (in der Tanzfakt), 20.00

► **Love, peace and happiness**, Musiktheater von und mit Partita Radicale, LCB, 20.00

Oper & Klassik

DORMAGEN

► **Festival Alte Musik Knechtsteden | Hoffnung, Glück und Leid im 17. Jahrhundert**, mit Solisten der Rheinischen Kantorei Marie Luise Werneburg, Klosterbasilika Knechtsteden, 20.00

Für Kinder

BOCHUM

► **Schlammel-Masel**, jüdische Geschichten, ab 6 J., Theater Traumbaum, 10.00

LÜDEN

► **Rothkäppchen**, Märchenmusikal, ab 5 J., Heinz-Hilpert-Theater, 16.00

Märkte & Messen

RATINGEN

► **topJob**, Ausbildungs- und Studienmesse, Stadthalle, 08.15–14.15

Und sonst

ESSEN

► **Sprechraum**, Performance von cindy+cate / Platz vor dem Grillo-Theater, Grillo-Theater, 17.00

► **New Now**, Festival für Digitale Künste – Ausstellung, Workshops, Symposien, Zeche Zollverein, Areal C [Kokerei], Mischanlage [C70], keine Zeitangabe

KREFELD

► **Move! in Town | Unfassbar**, Performance (17.00+19.30) und Raum-Installation im urbanen öffentlichen Raum von Angie Hiesl und Roland Kaiser, Joseph-Beuys-Platz, 11.00–16.00

MÜNSTER

► **Filmfestival Münster**, Filmkunst, Diskussionen und Premieren aus der Region, aus Europa und Afrika, Schlosstheater

UNNA

► **Stadtlichter**, Illumination, Westfriedhof, 19.00–22.00

Mi.22.

Konzerte

DORTMUND

► **Plusmacher**, Hip Hop, FZW, 20.00

► **Vincent Dubois**, Orgelkonzert, Konzerthaus, 20.15

► **Klangvokal | Masaa**, Jazz, Weltmusik, Reinoldshaus, 19.30

GELSENKIRCHEN

► **Chris Hopkins meets his Piano Friends**, feat. Martin Litton, Jazz / Glashalle, Schloss Horst, 19.30

KÖLN

► **Ensemble Garage**, Acts „n Sounds, Kulturbunker Mülheim e.V., keine Zeitangabe

► **Howard Carpandale & Royal Philharmonic Orchestra**, Lanxess Arena, 20.00

ASHE

► **Pop, Yucca**, 20.00

Comedy & Co.

BERGKAMEN

► **Matthias Reuter: Wenn ich groß bin, werd' ich Kleinkünstler**, Galerie Sohle 1, 19.30

BOCHUM

► **Esther Münch: Walli ihr sein ganzes Leben**, Zauberkasten, 20.00

DORTMUND

► **Ruhrhochdeutsch | Jürgen Becker: Die Ursache liegt in der Zukunft**, Schalthaus 101, 20.00

HERNE

► **KulturOpenAir | Simon & Jan: Alles wird gut**, Kabarett / Open Air, Flottmann-Hallen, 20.00

MEERBUSCH

► **Anka Zink: Ende der Bescheidenheit**, Forum Wasserturm, 20.00

UNNA

► **Helene Bockhorst: Die Bekennnisse der Hochstaplerin Helene Bockhorst**, Lindenbrauerei, 20.00

Musical & Show

ESSEN

► **WunderBar**, GOP Varieté, 20.00

Theater & Tanz

BONN

► **Monsieur Pierre geht online**, Komödie von Folke Braband, mit Christian Wolff, Patrick Wolff, Simone Pfennig, Kim Zarah Langner, Noelle Fleckenstein, Contra-Kreis-Theater, 19.30

DÜSSELDORF

► **Düsseldorfer Festival | Im Prozess**, mit Theaterkollektiv Pièrre-Vers, Berger Kirche, 18.00

DÜSSELDORF

► **Düsseldorfer Festival | Cold Blood**, Theaterzelt, 20.00

HERNE

► **Theater-Escape: Das ewige Licht!**, Live-Theater Erlebnis, Kleines Theater, 20.00

KÖLN

► **Transit**, Stück nach dem Roman von Anna Seghers, Theater der Keller (in der Tanzfakt), 20.00

LÜDEN

► **Frida Kahlo**, Schauspiel mit Teresa Zschernig, Jasmin Music, Norhid Reinicke, Matthias Guggenberger, Markus Penne, Heinz-Hilpert-Theater, 20.00

WUPPERTAL

► **Love, peace and happiness**, Musiktheater von und mit Partita Radicale, LCB, 20.00

Oper & Klassik

BOCHUM

► **BoSy Pur: Kuriositäten**, Werke von Grieg, Honegger, Sibeliu & Suk / Großer Saal, Musikforum, 20.00

DORMAGEN

► **Festival Alte Musik Knechtsteden | Gänsemärkte in Hamburg**, Opernszenen von Telemann, Handel, Steffani, Matteson und Keiser, Klosterbasilika Knechtsteden, 20.00

GELSENKIRCHEN

► **Sommerbühnen | Curlew River**, Oper von Benjamin Britten, Musiktheater im Revier, 20.00

Vortrag & Lesung

DÜSSELDORF

► **Im Missbrauchsstrudel gefangen – Sexueller Missbrauch im Raum der Kirche: Täter, Opfer, Strukturen**, Mittwochsgepräch mit Prof. Dr. Wolfgang Reuter, Düsseldorf, Maxhaus, 18.00

WITTEN

► **Alain Frei: Grenzenlos**, WerkStadt, 20.00

WUPPERTAL

► **Andreas Weber: Single Dad – Treizt alleinerziehend**, TalTOnTheater, 20.00

Für Kinder

BOCHUM

► **Schlammel-Masel**, jüdische Geschichten, ab 6 J., Theater Traumbaum, 10.00

BONN

► **Die Schule der magischen Tiere**, nach der Erzählung von Margit Auer, ab 7 J., Junges Theater, 10.00

Und sonst

ESSEN

► **New Now**, Festival für Digitale Künste – Ausstellung, Workshops, Symposien, Zeche Zollverein, Areal C [Kokerei], Mischanlage [C70], keine Zeitangabe

GELSENKIRCHEN

► **Tief im Westen – Eine Reise durch das Ruhrgebiet**, Amateurfilme aus dem Ruhrgebiet und Gelsenkirchen der 1950 bis 1980er Jahre, begleitet von Live-Musik, Flora, 19.00

KREFELD

► **Move! in Town | Unfassbar**, Performance (17.00+19.30) und Raum-Installation im urbanen öffentlichen Raum von Angie Hiesl und Roland Kaiser, Joseph-Beuys-Platz, 11.00–16.00

MÜNSTER

► **Filmfestival Münster**, Filmkunst, Diskussionen und Premieren aus der Region, aus Europa und Afrika, Schlosstheater

UNNA

► **Stadtlichter**, Illumination, Westfriedhof, 19.00–22.00

Do.23.

Konzerte

BOCHUM

► **ZfR Strandröck Open Air | Fiddler's Green & O'Reilly's and the Paddyhats**, Irish Summer Nights, Kennader See, 20.00

BONN

► **Florian Paul & die Kapelle der letzten Hoffnung**, Pop-Chansons, Pantheon, 20.00

DORTMUND

► **Warsaw Village Band**, Pop, Folk, Konzerthaus, 20.15

DÜSSELDORF

► **Düsseldorfer Festival | Hymnen der Zeit**, mit Kaan Bulak & Ensemble / im Foyer, Deutsche Bundesbank, 20.00

DÜSSELDORF

► **Düsseldorfer Festival | Tom Blankenberg & Raffael Seyfried**, Theaterbar, 20.00

HERNE

► **Timm Beckmanns Liga der außergewöhnlichen Musiker**, Musikkabarett trifft Klassik, Eberhard, 20.00

UNNA

► **Timm Beckmanns Liga der außergewöhnlichen Musiker**, Musikkabarett trifft Klassik, Eberhard, 20.00

Comedy & Co.

DORTMUND

► **Ruhrhochdeutsch | Mundstuh: Flamongos**, Schalthaus 101, 20.00

HAMM

► **Hennes Bender: Ich hab nur zwei Hände!**, in der Werkstatt-halle, Maximilianpark, 20.00

LEVERKUSEN

► **Stunk Unplugged**, mit dem Ensemble der Stunksung, Live-Musik mit Frederik Wingchen und seiner Minimal Combo, Forum, 19.30

LÜDEN

► **Christoph Sieber: Mensch bleiben**, Heinz-Hilpert-Theater, 20.00

MEERBUSCH

► **Anka Zink: Ende der Bescheidenheit**, Forum Wasserturm, 20.00

WITTEN

► **Alain Frei: Grenzenlos**, WerkStadt, 20.00

WUPPERTAL

► **Andreas Weber: Single Dad – Treizt alleinerziehend**, TalTOnTheater, 20.00

Musical & Show

ESSEN

► **New Now**, Festival für Digitale Künste – Ausstellung, Workshops, Symposien, Zeche Zollverein, Areal C [Kokerei], Mischanlage [C70], keine Zeitangabe

MÜNSTER

► **Filmfestival Münster**, Filmkunst, Diskussionen und Premieren aus der Region, aus Europa und Afrika, Schlosstheater

UNNA

► **Stadtlichter**, Illumination, Westfriedhof, 19.00–22.00

Theater & Tanz

BONN

► **Monsieur Pierre geht online**, Komödie von Folke Braband, mit Christian Wolff, Patrick Wolff, Simone Pfennig, Kim Zarah Langner, Noelle Fleckenstein, Contra-Kreis-Theater, 19.30

DÜSSELDORF

► **Düsseldorfer Festival | Im Prozess**, mit Theaterkollektiv Pièrre-Vers, Berger Kirche, 18.00

DÜSSELDORF

► **Die Weinprobe**, Komödie von Stefan Vogel, Theater an der Luegallee, 20.00

ESSEN

► **Virtual Reality // Der Reichsbürger (360°)**, Stück von Konstantin und Annalena Küspert als digitale VR-Aufführung, (Buchung: www.theater-essen.de/spielplan), Aalto-Theater, 19.00

KÖLN

► **Von Mitläufern und Widerstand**, eine Wort-Lied-Performance von Frederike Bohr, Atelier Mobile (an den Poller Wiesen), 20.00

► **Kaspar from Abroad**, eine interkulturelle Theaterproduktion nach Peter Handke, von Di-phong, Orangerie Theater im Volksgarten, 20.00 (Premiere)

► **Transit**, Stück nach dem Roman von Anna Seghers, Theater der Keller (in der Tanzfakt), 20.00

REMSCHIED

► **Contemporary Dance**, Tanztheater mit Compagnie Illicit Bayonne (F), Teo-Otto-Theater, 19.30

Oper & Klassik

DORMAGEN

► **Festival Alte Musik Knechtsteden | Gregorianische Nacht**, mit dem Tiburtina-Ensemble Prag, Klosterbasilika Knechtsteden, 20.00

LÜDEN

► **Sanctuary**, Metal, Support: Halcyon Way, Lukaz, 20.00

KÖLN

► **Meral & Evim**, im Biergarten, Kulturbunker Mülheim e.V., keine Zeitangabe

ROISIN MURPHY

► **Alternative Pop**, Live Music Hall, 19.00

UNNA

► **Literaturoper: Der Automat**, frei nach der Novelle „Der Sand

THEATER an der RUHR

Violetter Schnee ^(UA)

von Vladimir Sorokin | Regie: Roberto Ciulli

**Premiere 03.09. bis
letzte Vorstellung 18.09.21**

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen




Stiftung
**help
and
hope**
Welk Kinder unsere Zukunft sind

Stiftung help and hope
Wir helfen Kindern
und Jugendlichen
– Helfen Sie mit –

Sie möchten helfen?
Weitere Infos unter:
www.helpandhope-stiftung.com



Die Stiftung help and hope begleitet jährlich viele benachteiligte Kinder und Jugendliche auf dem Weg in eine bessere Zukunft. Wir finanzieren unsere Arbeit aus Spendengeldern und sind daher auf Ihre Hilfe angewiesen.

2021

Kunstspur

Offene Ateliers in Essen
18.-19.09. (im Süden) und
25.-26.09. (im Norden)
jeweils von 14 - 19 Uhr

STADT ESSEN KULTURAMT

Weitere Infos unter:
Tel. 0201-8841211
kunstspur.essen.de

Mit freundlicher Unterstützung:

 Sparkasse Essen



Wir sagen Danke.

Das Lensing Media Hilfswerk bündelt das soziale Engagement vieler Medien in der Region. Inzwischen unterstützen wir mit fast 100.000 € im Jahr Bildung und Ehrenamt.

**Wir möchten helfen, wo hier in der Region Hilfe gebraucht wird.
Helfen Sie mit!**

lensingmedia.de/hilfswerk

LENSINGMEDIA
HILFSWERK



neanderland.de

neanderland MUSEUMSNACHT 24.09.2021

18-23 Uhr

Erkrath
Haan
Heiligenhaus
Hilden
Langenfeld
Mettmann
Monheim am Rhein
Ratingen
Velbert
Wülfrath
Eintritt frei,
Spenden willkommen



[www.neanderland.de/
Veranstaltungen/](http://www.neanderland.de/Veranstaltungen/)

neanderland



Corona-News: Trotz ausgefeilter Sicherheitskonzepte können Veranstaltungen auch kurzfristig ausfallen. Die aktuellsten Infos erhalten ihr aber auf den Seiten der Veranstalter.

Vortrag & Lesung

DÜSSELDORF

- **Carnival**, Lesung mit Philip Winkler / Halle, zak, 19.30
- ESSEN**
- **Max Goldt**, In der Festhalle, Zeche Carl, 20.00

KÖLN

- **Insert Female Artist**, Literaturfestival für feministische Stimmen, Alte Feuerwache, keine Zeitangabe

MÜLHEIM

- **Styrumer Geschichtsgesprächskreis**, Gesprächskreis über den Stadtteil Styrum, Feldmannstiftung, 10.00

Für Kinder

BONN

- **Die Schule der magischen Tiere**, nach der Erzählung von Margit Auer, ab 7 J., Junges Theater, 10.00

DORTMUND

- **Piratenmolly Ahoi! Vom Mädchen, das auszug Seemann zu werden**, Stück von Eva-Maria Stütting, ab 6 J., Fletch Bizzel, 18.00

Märkte & Messen

DORTMUND

- **Indian Summer**, Schloss Lembeck, 12.00–18.00

Und sonst

DORTMUND

- **Bollicine italiane sulla strada del Prosecco**, Kuriositäten und Anekdoten über den Prosecco und das Veneto, Auslandsgesellschaft, 19.00

ESSEN

- **New Now**, Festival für Digitale Künste – Ausstellung, Workshops, Symposien, Zeche Zollverein, Areal C [Kokerei], Mischanlage [C70], keine Zeitangabe

HILDEN

- **Neanderland Museumsnacht**, Kunstraum Gewerbe-park-Süd, 18.00–23.00
- **Neanderland Museumsnacht**, Wilhelm-Fabry-Museum, 18.00–23.00

KÖLN

- **LandScaping 0.3 – Knoten**, choreographische Installation von Bianca Mendonca, St. Gertrud, 16.00–21.00 (Premiere)
- **Zukunftsmodelle der freien Szenen**, Vorträge, Arbeitsgruppen, Panels, Stadtgarten, 13.00

MÜNSTER

- **Filmfestival Münster**, Filmkunst, Diskussionen und Premieren aus der Region, aus Europa und Afrika, Schlosstheater

SOLINGEN

- **Bergisches Oktoberfest 1. Festtag**, mit Live-Musik von Miljo, Festzelt an der Klingenhalle, 17.00

UNNA

- **Stadtlichter**, Illumination, Westfriedhof, 19.00–23.00

Sa.25.

Konzerte

DORTMUND

- **Klangvokal** | Lisa Simone, Soul, Karibik-Sound, Jazz, domi, 20.00

- **Ulla Meckne – Das würd ich im Film nie glauben...**, Songs und Geschichten, Hansa Theater, 19.30

- **Madsen**, Support: Nada Surf, Weststeiner Music Hall, 19.30
- **Mit dem WDR4 in die 80er!**, mit OMD, Midge Ure, Duell, Real Life + Sandra, Westfalenhallen, 20.00

DÜSSELDORF

- **Traumzeit Festival**, mit Giant Rooks, Leoniden, Swutschir, Fortuna Ehrenfeld, Lankum, Yin Yin, Sarah McCoy, u.v.a., Landschaftspark Nord

HAGEN

- **Jam Session**, in der Katakomben, Werkhof Kulturzentrum, 20.00

KÖLN

- **Karpe Triem**, im Biergarten, Kulturbunker Mülheim e.V., keine Zeitangabe
- **Peter Maffay & Band**, Lanxess Arena, 20.00

MONHEIM

- **Götz Alsmann**, Aula am Berliner Ring, 20.00

NEUSS

- **Niederrhein Musikfestival | Metamorphosen**, Musik, Tanz, Lesung, Langen Foundation, 19.00

VELBERT

- **Hot'n'Nasty**, Bluesrock, Kunsthaus Langenberg, 19.30

WUPPERTAL

- **SOMMA' 2021 | Frontfrauen-Festival**, mit Anna Luca, Maria Basel, Sima Laux, Live-Visuals: „Ronahi Baluaz“, Wald-bühne Hardt, 18.00

Comedy & Co.

BOCHUM

- **ZfR Strandkorb Open Air | Bülent Ceylan**, Kennnader See, 20.00
- **Ausbilder Schmidt: Schackel-line**, fahr mal der Panzer vor!, Zauberkasten, 20.00

DORTMUND

- **Lioba Albus: MIA – eine Weltmacht mit 3 Buchstaben**, Fletch Bizzel, 20.00
- **Ruhrhochdeutsch | Fritz Eckenga: Monsters of komische Reimlyrik**, Schaltheus 101, 20.00

ESSEN

- **Jan van Weyde: Große Klapp-e die Erste!**, Stand-Up Comedy / in der Festhalle, Zeche Carl, 20.00

OBERHAUSEN

- **Die Ferienband LIVE: Melt-down im verfluchten Horror-Hotel**, Comedy-Live-Hörspiel, Ebertbad, 20.00

ESSEN

- **Jan van Weyde: Große Klapp-e die Erste!**, Stand-Up Comedy / in der Festhalle, Zeche Carl, 20.00

UNNA

- **Europium – 8 Poems for Unna**, mit dem Ensemble des TKO-Theater, Zentrum für Internationale Lichtkunst, 20.00

BOCHUM

- **Hurra, wir sind wieder da!**, Varieté Et Cetera, 16.30+20.00

DÜSSELDORF

- **Düsseldorff Festival | Tabula Rasa feat. Urbanatix**, Urban Dance und Artistik, Theaterzelt, 20.00

ESSEN

- **WunderBar**, GOP Varieté, 18.00+21.00
- **Helau, Operette und Kaiser Franz!**, 3 karnevalische Kerle singen 2 Operetten zum Preis 1 Fußballticket, Theater Courage, 20.00

ESSEN

- **Songs für Nobodys**, Musical von Joanna Murray-Smith, mit Susanne Eisenkolb mit Band, Theater im Rathaus, 13.00

GELSENKIRCHEN

- **Gelsenkommer im Revier | Diorama & Zoodrake**, Circus-Performance im Circus Probst, Revierpark Nienhausen, 19.30

HAGEN

- **Anatewa - Fidler on the Roof**, Musical von Joseph Stein und Jerry Bock, Theater, 19.30 (Premiere)

BOCHUM

- **Dialog bizarr**, Kammerspiel mit IoM - Theater, Theatlozzi, 20.00

BONN

- **Monsieur Pierre geht online**, Komödie von Folke Braband, mit Christian Wolff, Patrick Wolff, Simone Pfennig, Kim Sarah Langner, Noelle Fleckenstein, Contra-Kreis-Theater, 19.30

DORTMUND

- **Der große Erich Kästner Abend**, Schauspiel und Rezitation mit Barbara Kleyboldt und Rüdiger Trappmann, Roto Theater, 19.30

ESSEN

- **Das Mrs. Dalloway Prinzip / 4.48 Psychose**, nach Virginia Woolf und ein Stück von Sarah Kane / Studio, Schauspielhaus, 19.30

DÜSSELDORF

- **Düsseldorff Festival | Im Prozess**, mit Theaterkollektiv Pierre-Vers, Berger Kirche, 18.00

- **Die Weinprobe**, Komödie von Stefan Vögel, Theater an der Lue-gallee, 15.00+20.00
- **Masel Tov! Wir gratulieren!**, Tragik-Komödie von Mieczyslaw Weinberg, Tonhalle, 19.30

ERKRATH

- **Aduna Refetna – Das Leben ist schön**, Teil 2, von und mit Beate Sarrazin, Theater Anderswo, 20.00

ESSEN

- **Schwanensee**, Ballett in vier Akten von Ben Van Cauwenbergh nach Marius Petipa & Lew I. Iwanow, Musik von Tschai-kowski, Aalto-Theater, 19.00

BONN

- **Bunbury – Ernst ist das Leben**, von Oscar Wilde, Grillo-Theater, 19.30
- **Endspiel**, Stück von Samuel Beckett / in der Casa, Schauspiel Essen, 19.00 (Premiere)

HAGEN

- **Sommer, Sonne, Sokrates**, Sommerrevue mit Dario Weberg und Betty Stöbe, Theater an der Volme, 19.30

HERNE

- **Der Petersilien-Mörder**, Kriminalkomödie von Jürgen Seifert, Kleines Theater, 20.00
- **Das Schweigen der Frösche**, Komödie, Mondpalast, 20.00

KÖLN

- **Von Mitläufern und Widerstand**, eine Wort-Lied-Performance von Frederike Bohr, Atelier Mobile (an den Poller Wiesen), 20.00

KÖLN

- **Kaspar from Abroud**, eine interkulturelle Theaterproduktion nach Peter Handke, von Di-phongt, Orangerie Theater im Volksgarten, 20.00

UNNA

- **Europium – 8 Poems for Unna**, mit dem Ensemble des TKO-Theater, Zentrum für Internationale Lichtkunst, 20.00

UNNA

- **Herbert!**, Der 10. Herne Jugendkulturpreis, Flottmann-Hallen, 16.00

KÖLN

- **LandScaping 0.3 – Knoten**, choreographische Installation von Bianca Mendonca, St. Gertrud, 16.00–21.00
- **Zukunftsmodelle der freien Szenen**, Vorträge, Arbeitsgruppen, Panels, Stadtgarten, 11.00

MÜNSTER

- **Filmfestival Münster**, Filmkunst, Diskussionen und Premieren aus der Region, aus Europa und Afrika, Schlosstheater

NEUSS

- **Kulturnacht Neuss**, verschiedene Darbietungen, Theater am Schlachthof, ab 17.30

REMSCHIED

- **Yakari**, Familienkino, WTT, 16.00

SOLINGEN

- **Bergisches Oktoberfest 2. Festtag**, mit Live-Musik von Miljo, Festzelt an der Klingenhalle, 16.00

UNNA

- **Stadtlichter**, Illumination, Westfriedhof, 19.00–23.00

UNNA

- **Stadtlichter**, Illumination, Westfriedhof, 19.00–23.00

UNNA

- **Stadtlichter**, Illumination, Westfriedhof, 19.00–23.00

UNNA

- **Stadtlichter**, Illumination, Westfriedhof, 19.00–23.00

UNNA

- **Stadtlichter**, Illumination, Westfriedhof, 19.00–23.00

UNNA

- **Stadtlichter**, Illumination, Westfriedhof, 19.00–23.00

UNNA

- **Stadtlichter**, Illumination, Westfriedhof, 19.00–23.00

UNNA

- **Stadtlichter**, Illumination, Westfriedhof, 19.00–23.00

UNNA

- **Stadtlichter**, Illumination, Westfriedhof, 19.00–23.00

UNNA

- **Stadtlichter**, Illumination, Westfriedhof, 19.00–23.00

Märkte & Messen

BOCHUM

- **27. Höntroper Töpfermarkt**, Keramikwaren, Park der ehem. Villa Baare, 11.00–19.00

DORTMUND

- **Indian Summer**, Schloss Lembeck, 10.00–18.00
- **Mengeder Büchermarkt**, mit Live-Musik vom Daniela Rothenburg Trio (ab 11.30), Amtshauspark, 09.00–14.00

DÜSSELDORF

- **Trödel- und Antikmarkt**, Trödelmarkt Aachener Platz, 07.30–17.00
- **Schwalbe Gravel Games**, Gravelbike trifft Industriekultur, Zeche Ewald, 09.30–19.00

LÜNEN

- **Viktualienmarkt**, Marktplatz, 09.00–14.00

UND SONST

BOCHUM

- **Blaues Rauschen | Wald und Klang**, 5-minütige Hörstücke, Rotunde, 19.00
- **Blaues Rauschen | Legierungen**, mit BBB, Electric Indigo & Riklett Brok, Rotunde, 20.00

ESSEN

- **Kreisch-Festival | Modenschau der Diversität**, Die erste alternative & queerfeministische Modenschau in Essen / am Wasserspielplatz, Gervinuspark, 19.00

UNNA

- **Open House Essen Festival**, Architektur-Festival zum Thema: „Redevelopment“, Innenstadt
- **Songs für Nobodys**, Musical von Joanna Murray-Smith, mit Susanne Eisenkolb mit Band, Theater im Rathaus, 15.30

HERNE

- **Hurra, wir leben noch**, internationale Travestie - Show, Revueplast Ruhr, 19.00

DÜSSELDORF

- **Düsseldorff Festival | Tabula Rasa feat. Urbanatix**, Urban Dance und Artistik, Theaterzelt, 20.00

ESSEN

- **WunderBar**, GOP Varieté, 14.00+18.00
- **Songs für Nobodys**, Musical von Joanna Murray-Smith, mit Susanne Eisenkolb mit Band, Theater im Rathaus, 15.30

HERNE

- **Hurra, wir leben noch**, internationale Travestie - Show, Revueplast Ruhr, 19.00

BOCHUM

- **nachtfrequenz | Kontaktaufnahme**, Workshopabend, ab 14 J., Kulturbahnhof (Helios Theater), 19.00

HERNE

- **Herbert!**, Der 10. Herne Jugendkulturpreis, Flottmann-Hallen, 16.00

KÖLN

- **LandScaping 0.3 – Knoten**, choreographische Installation von Bianca Mendonca, St. Gertrud, 16.00–21.00
- **Zukunftsmodelle der freien Szenen**, Vorträge, Arbeitsgruppen, Panels, Stadtgarten, 11.00

MÜNSTER

- **Filmfestival Münster**, Filmkunst, Diskussionen und Premieren aus der Region, aus Europa und Afrika, Schlosstheater

NEUSS

- **Kulturnacht Neuss**, verschiedene Darbietungen, Theater am Schlachthof, ab 17.30

REMSCHIED

- **Yakari**, Familienkino, WTT, 16.00

SOLINGEN

- **Bergisches Oktoberfest 2. Festtag**, mit Live-Musik von Miljo, Festzelt an der Klingenhalle, 16.00

UNNA

- **Stadtlichter**, Illumination, Westfriedhof, 19.00–23.00

UNNA

- **Stadtlichter**, Illumination, Westfriedhof, 19.00–23.00

UNNA

- **Stadtlichter**, Illumination, Westfriedhof, 19.00–23.00

UNNA

- **Stadtlichter**, Illumination, Westfriedhof, 19.00–23.00

UNNA

- **Stadtlichter**, Illumination, Westfriedhof, 19.00–23.00

UNNA

- **Stadtlichter**, Illumination, Westfriedhof, 19.00–23.00

UNNA

21.08.2021 WUPPERTAL-UNTERBARMEN
17.09.2021 REMSCHEID-LENNEP
02.10.2021 HEILIGENHAUS

VIERTTELKLANG

www.viertelklang.de



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



THEATER an der RUHR

**Nathan.
Death** (UA)

Feridun Zaimoğlu, Günther Senkel / Regie: Philipp Preuss
Premiere 24.09. bis
letzte Vorstellung 08.10.21

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

Lichtfestival



Tickets online

Schloss Dyck
3.-17. September
20 - 24 Uhr



Stiftung Schloss Dyck



COOLIBRI
AUCH ALS E-PAPER
coolibri.de

MEDIENFORUM ESSEN
BISTUM ESSEN

01.09.2021 „Die Wütenden und die Schuldigen“
Lesung und Gespräch mit dem Autor John von Duffel
Eintritt: 12,00 € • 19.30 Uhr

08.09.2021 „Kriegsenkelgefühle – Kinder der Kriegskinder schreiben von Sehnsucht, Wut und Wagemut“
Lesung und Gespräch mit der Herausgeberin Helke Pfingsten-Kleefeld
Eintritt: 5,00 € • 19.30 Uhr

13.09.2021 „Keine Bibel“
Lesung und Gespräch mit dem Theologen und Journalisten Christian Nürnberger
Eintritt: 12,00 € • 19.30 Uhr

15.09.2021 Lebenskönnerschaft – Impulse aus der Philosophie der Lebenskunst
Filmgespräche im Medienforum – Thema: Verwundbarkeiten
Eintritt: frei / Um Voranmeldung wird gebeten • 19.30 Uhr

16.09.2021 „GRAVUREN IN DER ZEIT“
Ein Gespräch über das Buch „Undinge – Umbrüche der Lebenswelt“ von Byung-Chul Han
Gesprächspartner: Marcus Minten und Thomas Holtbernd
Eintritt: 10,00 € • 19.30 Uhr

22.09.2021 „Das Haus meiner Eltern hat viele Räume – Vom Loslassen, Aufräumen und Bewahren“
Lesung und Gespräch mit der Journalistin und Autorin Ursula Ott
Eintritt: 12,00 € • 19.30 Uhr

28.09.2021 „Mein Fall“
Lesung und Gespräch mit dem Autor Josef Haslinger
Eintritt: 12,00 € • 19.30 Uhr

30.09.2021 „Sag niemals Nein“
Lesung und Gespräch mit dem Krimiautor Jürgen Kehrer
Eintritt: 12,00 € • 19.30 Uhr

Karten-VVK: MEDIENFORUM DES BISTUMS ESSEN
Zwölffling 14 - 45127 Essen - Tel. 0201/2204-274
E-Mail: medienforum@bistum-essen.de - Fax -272

DIE TERRAKOTTA ARMEE

Verlängert bis **10.10.21**

www.terrakottaarmee.de

Mülheim technikum
an der Ruhr (ehem. Tengelmann-Areal)

Logo of Mülheim technikum

Gunther von Hagens'

KÖRPERWELTEN

Eine HERZensache.

Verlängert bis **21.11.21**

www.koerperwelten.de

Mülheim technikum
an der Ruhr (ehem. Tengelmann-Areal)

Logo of Mülheim technikum



Corona-News: Trotz ausgefeilter Sicherheitskonzepte können Veranstaltungen auch kurzfristig ausfallen. Die aktuellsten Infos erhalten ihr aber auf den Seiten der Veranstalter.

GLADBECK

► **Die Schmidts – Ein Jahrhundertpaar**, Lesung und Vortrag mit Diskussion mit Reiner Lehberger / Lesecafé, Stadtbücherei, 19.00

KREFELD

► **Interkulturelle Woche | Der Tote von Nabul**, Dr. Tagrid Yousef liest, ehem. Bücherei Uerdingen, 18.30

Für Kinder

GELSENKIRCHEN

► **Online // Volksbühne – Kinder**, Theatertreff, ab 8 J. (Anmeldung: theaterpaedagogik@consol-theater.de), Consol Theater, 16.30

MÜLHEIM

► **Rapunzel**, von und mit Maria Neumann, Theaterstudio, 09.00+11.00

Und sonst

ESSEN

► **New Now**, Festival für Digitale Künste – Ausstellung, Workshops, Symposien, Zeche Zollverein, Areal C [Kokerei], keine Zeitangabe

MÜNSTER

► **No Sports**, Kneipenquiz mit Eavio, Lieschen Müller, 20.00

Di.28.

Konzerte

DÜSSELDORF

► **Sascha Klar: Duelling Pianos**, Piano Duell, Roncalli's Apollo Varieté, 20.00

ESSEN

► **Queen Machine**, Tribute to / in der Kaue, Zeche Carl, 20.00

OBERHAUSEN

► **Wildes Holz**, Acoustic, Ebertbad, 20.00

Comedy & Co.

BOTTROP

► **Kabarett im Hof**, Mod.: Benjamin Eisenberg, Gäste: Axel Patz, René Steinberg, Hof Jünger, 19.30

DORTMUND

► **Ruhrhochdeutsch | Bei Kubala anne Bude – jetzt auch mit Heilwasser**, Sketche, Musik, Kulinarisches, mit den Geierabend All-Stars, Schalthaus 101, 19.30

Theater & Tanz

BOCHUM

► **Lumpenpott**, Stück zum Ruhrgebiet unter den Nazis, ab 14 J., Theater Traumbaum, 10.00

BONN

► **Monsieur Pierre geht online**, Komödie von Folke Brandt, mit Christian Wolff, Patrick Wolff, Simone Pfennig, Kim Zarah Langner, Noelle Fleckenstein, Contra-Kreis-Theater, 19.30

KÖLN

► **Europium – 8 Poems for Unna**, mit dem Ensemble des TKO-Theater, Theater der Keller (in der Tanzfakt), 20.00

► **Danke Merkel**, ein Projekt vom Jungen Ensemble Theater der Keller, Theater der Keller (in der Tanzfakt), 20.00

LÖNN

► **Der seltsame Fall des Dr. Jekyll & Mr. Hyde**, Stück nach Robert Louis Stevenson, Heinz-Hilpert-Theater, 20.00

Oper & Klassik

ESSEN

► **Global Trumpets Festival | Wadada Leo Smith & Taylor Ho Bynum**, Livestream aus den USA / neue Aula & Online, Folkwang-Universität, 20.00

► **Global Trumpets Festival | The Monochrome Project**, Antony Braxton: composition no. 103 / neue Aula, Folkwang-Universität, 21.30

SOLINGEN

► **Bergische Symphoniker**, Solist:in: Sophie Karthäuser (Sopran), Theater- und Konzerthaus, 19.30

Vortrag & Lesung

ESSEN

► **Trost. Vier Übungen**, Lesung mit Hanna Engelmeier / im Gartensaal, Kulturwissenschaftliches Institut, 18.00

GLADBECK

► **Elektroautos – heute schon wirtschaftlicher als klassische Antriebe?**, Vortrag von Michael Birkhan / Studio, Stadtbücherei, 19.00

Für Kinder

MÜLHEIM

► **Rapunzel**, von und mit Maria Neumann, Theaterstudio, 09.00+11.00

Und sonst

ESSEN

► **New Now**, Festival für Digitale Künste – Ausstellung, Workshops, Symposien, Zeche Zollverein, Areal C [Kokerei], Mischanlage [C70], keine Zeitangabe

Mi.29.

Konzerte

DORTMUND

► **SK HD**, Avantgarde-Pop-Jazz, domicil, 20.00

KÖLN

► **Klaeng**, mit Stemeseder/Berger/Landfermann & Céline Rudolph's Sonics, Stadtgarten, 20.00

Comedy & Co.

BOCHUM

► **Robinson & Angelika: Close Up – Tischzauberei**, Zauberkasten, 20.00

BOTTROP

► **Kabarett im Hof**, Mod.: Benjamin Eisenberg, Gäste: Axel Patz, René Steinberg, Hof Jünger, 19.30

DORTMUND

► **Ruhrhochdeutsch | Fritz Eckenga: Monsters of komische Reimlyrik**, Schalthaus 101, 20.00

OBERHAUSEN

► **Jürgen Becker: Die Ursache liegt in der Zukunft**, Ebertbad, 20.00

Musical & Show

ESSEN

► **WunderBar**, GOP Varieté, 20.00

► **Helau, Operette und Kaiser Franz!**, 3 karnevalske Kerle singen 2 Operetten zum Preis 1 Fußballticket, Theater Courage, 20.00

Songs für Nobodys

Musical von Joanna Murray-Smith, mit Susanne Eisenkolb mit Band, Theater im Rathaus, 19.30

Theater & Tanz

BOCHUM

► **Lumpenpott**, Stück zum Ruhrgebiet unter den Nazis, ab 14 J., Theater Traumbaum, 10.00

BONN

► **Monsieur Pierre geht online**, Komödie von Folke Brandt, mit Christian Wolff, Patrick Wolff, Simone Pfennig, Kim Zarah Langner, Noelle Fleckenstein, Contra-Kreis-Theater, 19.30

ESSEN

► **Fünf gelöschte Nachrichten**, Monolog von Falk Richter / in der Casa, Grillo-Theater, 19.00

► **Rundköpfe und Spitzköpfe**, Greuelmärchen nach Bertolt Brecht, Grillo-Theater, 19.30

KÖLN

► **Europium – 8 Poems for Unna**, mit dem Ensemble des TKO-Theater, Theater der Keller (in der Tanzfakt), 20.00

LEVERKUSEN

► **Mein zum Geld!**, Komödie von Flavia Coste, mit dem Renaissance-Theater Berlin, Forum, 19.30

MÜLHEIM

► **Nathan.Death**, von Zaimoglus und Senkels, Regie: Philipp Preuss, Theater an der Ruhr, 19.30

Oper & Klassik

ESSEN

► **Global Trumpets Festival | The Wallace Collection**, Folkwang-Universität, 20.00

HAGEN

► **Die Blume von Hawaii**, Operette von Paul Abraham / Großes Haus, Theater, 19.30

REMSCHIED

► **Bergische Symphoniker**, Solist:in: Sophie Karthäuser (Sopran), Einführungsvortrag (18.45), Teo-Otto-Theater, 19.30

Vortrag & Lesung

DORTMUND

► **Pilger dich frei. Wie du deiner Freiheit aktiv entgegen laufen kannst**, Autorenlesung mit Luisa Wulf, St. Petri, 18.00–19.00

► **Im Zeichen des Windhundes**, Lesung mit Achim Lutter, (Anmeldung: VeranstaltungenZB@stadt.de) / Studio 8, Stadt- und Landesbibliothek, 19.30

DÜSSELDORF

► **Gott und Mammon – Biblische Perspektiven zum Umgang mit Geld**, Mittwochsgepräch mit Prof. Dr. Andrea Nickel-Schwäbisch, Nürnberg, Maxhaus, 18.00

ESSEN

► **Global Trumpets Festival | Trompete und Diversität**, Vortrag von Maite Hontel / Pina Bausch Theater, Folkwang-Universität, 15.00

► **Global Trumpets Festival | I can't breathe**, Vortrag / Pina Bausch Theater, Folkwang-Universität, 16.00

► **Global Trumpets Festival | Trompete und Diversität**, Vortrag von George Lewis / Pina Bausch Theater, Folkwang-Universität, 16.30

HERNE

► **Rafik Schami – Erzähler der Nacht**, Lesung mit Christine und Josef, Kleines Theater, 20.00

WUPPERTAL

► **30 Years and Counting: Global Warming – Quo vadis, homo sapiens?**, mit Thorsten Benter, Die Börse, 19.30

Für Kinder

BONN

► **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer**, nach dem Roman von Michael Ende, ab 5 J., Junges Theater, 10.00

MÜLHEIM

► **Rapunzel**, von und mit Maria Neumann, Theaterstudio, 09.00+11.00

Und sonst

ESSEN

► **Global Trumpets Festival | Westwind, Djalula's Legacy**, Dokumentarfilm / Pina Bausch Theater, Folkwang-Universität, 21.30

► **New Now**, Festival für Digitale Künste – Ausstellung, Workshops, Symposien, Zeche Zollverein, Areal C [Kokerei], Mischanlage [C70], keine Zeitangabe

Do.30.

Konzerte

DORTMUND

► **Comedian Harmonists Today – Ein neuer Frühling**, Hansa Theater, 19.30

► **Stegreif.Orchester – Beethoven 9 Plus**, Konzert Experiment, Konzerthaus, 20.15

ESSEN

► **Kioomars Musayyebi & Splash Perkussion NRW**, Werke von Iljo Lee, Jonhyeok Jeong, Kioomars Musayyebi, Michio Kitazume, Toshi Ichimiyagi, Toshimitsu Tanaka, Philharmonie, 20.00

► **Das Lumpenpack: Eine herbe Enttäuschung**, lustige Gitarrenmusik, Weststadthalle, 20.00

HAGEN

► **Take 5 – Jazz am Hellweg | Stefan Bauer & Michael Heupel**, klangliche Ermittlungen, Emil Schumacher Museum, 18.00

KÖLN

► **Kollektiv Istanbul**, Kulturbunker Mülheim e.V., keine Zeitangabe

Zraumwohnung

Elektropop, Live Music Hall, 20.00

ROLAND KAISER

König-Pilsener-Arena, 20.00

Comedy & Co.

DORTMUND

► **Ruhrhochdeutsch | Christian Ehling: Antikörper**, Schalthaus 101, 20.00

ESSEN

► **Jens Heinrich Claassen: Ich komm schon klar**, Stand-Up Comedy / in der Festhalle, Zeche Carl, 20.00

HERNE

► **Sebastian Pufpaff: Wir nach**, Kulturzentrum, 20.00

KÖLN

► **Andrea Volk: Feier-Abend! Büro und Bekloppte**, Bürgerzentrum Engelsdorf, 20.00

LÜNN

► **Olaf Schubert & Freunde: Zeit für Rebellen**, Heinz-Hilpert-Theater, 20.00

OBERHAUSEN

► **Jahne: Die Abrechnung**, Ebertbad, 20.00

WALTROP

► **Storno: Die Sonderinventur**, Stadthalle, 20.00

WUPPERTAL

► **Timon Krause: Comedy in Mind**, Mentalist, Die Börse, 20.00

Musical & Show

ESSEN

► **WunderBar**, GOP Varieté, 20.00

► **Songs für Nobodys**, Musical von Joanna Murray-Smith, mit Susanne Eisenkolb mit Band, Theater im Rathaus, 19.30

GELSENKIRCHEN

► **Kultursommer im Revier | Tango in der Manege**, Circus-Performance im Circus Probst, Revierpark Nienhausen, 19.30

WERMELSKIRCHEN

► **Die Magier 3.0**, Magie-Show mit Christopher Köhler, Marco Weissenberg und Lars Ruth, Kattwinkelische Fabrik, 20.00

Theater & Tanz

BOCHUM

► **Lumpenpott**, Stück zum Ruhrgebiet unter den Nazis, ab 14 J., Theater Traumbaum, 10.00

BONN

► **Monsieur Pierre geht online**, Komödie von Folke Brandt, mit Christian Wolff, Patrick Wolff, Simone Pfennig, Kim Zarah Langner, Noelle Fleckenstein, Contra-Kreis-Theater, 19.30

DORTMUND

► **Faust**, Stück von Goethe, Schauspielhaus, 19.30

DÜSSELDORF

► **Die Weinprobe**, Komödie von Stefan Vögel, Theater an der Luegallee, 20.00

ESSEN

► **Virtual Reality // Der Reichsbürger (360°)**, Stück von Konstantin und Annalena Küssert als digitale VR-Aufführung, (Buchung: www.theater-essen.de/spieleplan), Aalto-Theater, 19.00

► **Fünf gelöschte Nachrichten**, Monolog von Falk Richter / in der Casa, Grillo-Theater, 19.00

► **Rundköpfe und Spitzköpfe**, Greuelmärchen nach Bertolt Brecht, Grillo-Theater, 19.30

HERNE

► **Online // Man(n) wird nur einmal 60!**, Interaktiver Krimi (https://www.theater-herne.de/), 19.00

MÜLHEIM

► **Nathan.Death**, von Zaimoglus und Senkels, Regie: Philipp Preuss, Theater an der Ruhr, 19.30

Oper & Klassik

BOCHUM

► **BoSy Meisterstücke 1**, Werke von Saint-Saens & Schtschedrin / Großer Saal, Musikforum, 20.00

ESSEN

► **Global Trumpets Festival | The Wallace Collection**, Abschlusskonzert / neue Aula, Folkwang-Universität, 17.30

► **Global Trumpets Festival | Workshop Peter Evans**, Abschlusskonzert / neue Aula, Folkwang-Universität, 19.30

► **Global Trumpets Festival | Damir Backin & Band**, Folkwang-Universität, 21.30

Vortrag & Lesung

GLADBECK

► **31 Jahre Mauerfall**, ein gelernter DDR-Bürger legt Zeugnis ab über das Leben im real existierenden Sozialismus, Vortrag von Steffen Hering / Studio, Stadtbücherei, 19.00

LÜNN

► **Mörderisches Intermezzo**, Lesung mit Elisabeth Hermann, Lünter, 19.30

WUPPERTAL

► **Engels, Capitalism and Entropy: the dialectic in the light of 21st century science**, Vortrag von Paul Mason mit Simultanübersetzung / im Auditorium Maximum, Bergische Universität (Campus Griffenberg), 19.30

Für Kinder

BONN

► **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer**, nach dem Roman von Michael Ende, ab 5 J., Junges Theater, 10.00

MÜLHEIM

► **Rapunzel**, von und mit Maria Neumann, Theaterstudio, 09.00+11.00

Und sonst

DORTMUND

► **Masel Tov Cocktail**, Filmvorführung und Gespräch mit dem Regisseur Arkadij Khaet, Kino im U, 19.00

► **Blaues Rauschen | exploring borders**, mit Miki Yui, Liz Alibee & Wei Kang Beh / im Mex-Keller, Künstlerhaus, 20.00

► **Marseille 73**, Begegnung mit Dominique Manotti in Deutsch und Französisch, Transfer. Bücher und Medien, 20.00

ESSEN

► **New Now**, Festival für Digitale Künste – Ausstellung, Workshops, Symposien, Zeche Zollverein, Areal C [Kokerei], Mischanlage [C70], keine Zeitangabe

REMSCHIED

► **Oeconomia**, Filmvorführung, WTT, 19.30



Veranstaltungstermine in der
coolibri
Ausgabe Oktober 2021
bis zum 20.09.2021 an
terminator@coolibri.de
Fax 02 31 / 90 59 - 93 98





Wir liegen aus

Auch in Zeiten von Corona und durch Lockdown bestimmte Schließungen von Freizeiteinrichtungen ist der coolibri für euch als Printmagazin zur Stelle – haltet neben den bekannten Auslagestellen auch Ausschau an Tankstellen, Supermärkten und anderen Einrichtungen des täglichen Bedarfs. Der coolibri, 1983 in Witten als kleines Magazin mit 21 Seiten geboren, ist in den vergangenen 38 Jahren groß geworden und hat sich zum regionalen Wegweiser durch die Veranstaltungslandschaft an Rhein, Ruhr und Wupper entwickelt.

Unsere Leser:innen vertrauen Monat für Monat auf die Tipps und Empfehlungen der Ausgehexpert:innen in der Redaktion und lassen sich in Sachen Freizeitgestaltung inspirieren. Ob Ausstellungen, Konzertveranstaltungen oder auch Spaziergänge – das Rhein-Ruhrgebiet hat allerhand zu bieten und wir geben einen Einblick ins Geschehen.

Unsere professionellen Vertriebspartner:innen verteilen den coolibri für euch von Düsseldorf im Rheinland über die größten Städte mitten im Pott bis hin zum Rande des Münsterlandes. Ihr findet die 61.500 Magazine in rund 1.500 Bars, Cafés, Konzertlocations, sowie Restaurants und Lifestyle-Locations, Bibliotheken, Kunst- und Kulturstätten.

JOBS

Experimentierfreudiger offener Er (47, geimpft) sucht Pärchen (w/w, m/w), alter egal zum zusehen und mitmachen. mystery-moon@web.de

WOHNUNGSMARKT

Gemeinsam wohnen/Miteinander leben/auf dem Land/in Haus oder Hofgemeinsch./ich 59 Schulsozialpädagogin suche Hof-oder Hausteil bzw. ebenerdige Wohnung mit kl. Garten/60 km um NRW/ bei ausreichender Größe auch gerne. Wohnen mögl./gerne Mithilfe bei den Aufgaben vor Ort mit jemandem der nicht allein sein möchte o. finanziell nicht alles allein tragen kann/Miete oder Teilkauf möglich miteinander
ander@gmx.net

FOTO & KREATIVES

Kampfsportler (M) im Ruhrgebiet gesucht, die sich fotografisch begleiten lassen. Ich fotografiere auf Basis eines TFP (Time for Print/Photo) Vertrages. Da die Chemie stimmen muss, besprechen wir alles weitere persönlich. lichtbild@online.de

KURSE / WORKSHOPS /
UNTERRICHT

Kurs "Stressbewältigung durch Achtsamkeit" nach Prof. Jon Kabat-Zinn in Essen - w. www.mbsr-essen.de mbsr-in-essen@gmx.de

Unzufrieden im Job? Der Online-Kurs von Sanni&Vera führt dich zu deinem absoluten Lieblingsleben! Buche den Kurs jetzt auf: www.potenzial-academy.de Wir freuen uns auf Dich! hi@potenzial-academy.de

LEIB & SEELE

www.seelen-bewegen.de Gesprächsbegleitung & Workshops in der Natur. Tel. 0156 / 78 36 9186 m.goeddenhoff@gmx.de

INITIATIVEN & GRUPPEN

Improtheater „Ruhr-Gebiet“ sucht neuen, männlichen Mitspieler! Spaß haben, den Augenblick genießen, in Rollen schlüpfen und kreativ sein Probe immer dienstags. Wir freuen uns auf Euch! Kontakt: info@ruhr-gebiet.de oder 0160-9694 8232 Dietmar info@ruhr-gebiet.de

BANDS & MUSIK

Ruhrgebiet: Electric Upright-Bassist gesucht für professionelles Musik-Projekt. 0151-57744407 stephan.org@gmx.de

Sängerin Gitarrist u. Schlagzeuger, Bassist/in für Hardrock/Metal Cover. Proberaum in Essen vorhanden. r.mattfeld@arcor.de

VERMISCHTES

Fitnesstrainer 48, bietet individuelle Dienstleistungen, Bewegung, Betreuung, Begleitung, in Sport, Freizeit & Reise, 0177-3355391

FREIZEITKONTAKTE

Es gibt 2 Orte, an denen ich immer glücklich bin - in der Natur und in der Sauna. Ich habe meinen Leben eine Richtung gegeben. Qualitäten wie Freude, Frieden, freies Denken sind mir wichtig. Weiblich, klug, zuverlässig, humorvoll gibt's noch dazu. Wer sich hier wiedererkennt (w/m), bitte gerne schreiben (kein Date). Hundefreunde, Verwitwete, Lächelnde in der 5. Dekade bevorzugt; Kreis RE. Smartphone-TV-Junkies, Klagen-de, bitte weiterklicken

Würde mal wieder gerne ein gutes Gespräch führen. Geht es Dir ähnlich? M/53/gebildet/vielseitig interessiert. Aber bitte kein Date. andreas.herne.2021@gmail.com

Frau 64, vielseitig interessiert, sucht männlichen Freund für gute Gespräche und niveauvolle Unternehmungen. Gerne im Raum Düsseldorf. naturliebhaber2019@gmail.com

Freizeit-macht-Freunde.de Plane deine Freizeit selbst und gemeinsam mit netten Leuten aus der Region. Jetzt kostenlos anmelden!

Freundin mit Interesse an Architektur, Literatur, Museum, Kino, Theater, Schwimmen und Wandern zum Reden und Lachen in Düsseldorf gesucht. Bin 43, weiblich und in fester Beziehung. freizeitddorf@gmail.com freizeitddorf@gmail.com

Ich (w/58 J.) suche zuverlässige Gleichgesinnte aus Bochum und der näheren Umgebung, die genauso gern ins Theater und Programm-Kino gehen wie ich! Palaja@web.de

ICH VERZICHT auf den "kleinen Piek" und habe gute Gründe dafür. Viele denken so wie ich - nur leider nicht in meinem Umfeld. Ich suche Gleichgesinnte im Raum RE, BO, DO, zum Reden und sich gegenseitig Mut machen. Bin w/U50, v.h.

Ich w, 55J, suche nette Leute zur gemeinsamen Freizeitgestaltung. Spazieren o. essen gehen, Kino,bummeln, Reisen sie. sonnenblume566@web.de

Ich w, suche Frauen zwischen 40-55 J., die gerne walken/laufen, gerne reflektierte, auch tiefgründigere Gespräche führen wollen, auch über Ängste sprechen können. nicole-pirlich@t-online.de

JgdL Ugerin su. jgdL. U60ger für gem. Aktivitäten, wie z.B. Wandern, Spaziergänge, Tagesausflüge im Ruhrgebiet, Museen , Biergarten, Kino, Zoo....aber auch zum gem. Reden und Lachen. Ich freue mich auf deine Zuschrift! Raum Bo/Herne.

Kletterpartner(in) für die Halle von (m/59) gesucht. Raum Bochum. schmidt.bochum.nrw@gmx.de

M (58) sucht zuverlässige(n) Tennissportler(in). Mehrjährige Spielpraxis erwünscht. Für das regelmäßige Spiel in D.

M schlank sucht w, 50 +/-5 Jahre für Freizeit. Bin gern und viel an der frischen Luft unterwegs, mag Kneipe, Restaurant, etc., einfach gemeinsam eine gute Zeit haben. Raum Bot.

M/56/NR in Essen-Süd sucht Freizeit Partnerin gerne in DU für gemeinsames kochen, essen gehen oder Outdoor Aktivität. Bin D habe aber einen intern. (asiatisch/amerik.) Background, lache gerne und bin alle 14 Tage am WE mit meiner wunderbaren 10 J Tochter zeitl. etwas eingeschränkt ;) Interessiere mich noch für Yoga/Meditation.

Nach 25 Jahren bin ich, 59w, wieder zurück in Do. Jetzt fehlen noch ein paar Menschen mit Humor für gemeinsame Unternehmungen - Theater, Konzert, Kino, Fussi gucken, kochen, Essen gehen, Lesungen oder einfach inne Kneipe usw. etcpp. Wer macht mit? backindo@web.de

Nette große Sie, 62, geimpft, NR, stud., ohne Auto, ohne TV, Camperin im Kreis Viersen sucht nette Menschen mit viel Freizeit z.B. für Radtouren. textellie-be@web.de

Segelbegeisterte Frauen und Männer! Der Stausee ruft wieder, oder auch ein anderes Revier. Segle nunmehr meist allein, gerne auch sportlich, einen Hobbie 16. Andere Bootsklassen, wenn vorhanden, sind auch recht. Bin 58, unangestreg, versiert und definitiv am Spaß orientiert. Gern auch Anruf 015734832315 jensrohde79@gmail.com

Sportlicher vorzeigbarer Mann 50 +, mit Charisma, Sympathie und Empathie sucht attraktive, sportliche und selbständige Sie für gemeinsame Unternehmungen und auch intime Stunden für 1-2 x die Woche. Bei gleicher Interessenlage würde ich auch gerne Urlaube gemeinsam verbringen. Ich liebe gutes Essen und guten Wein, romantische Stunden, Kultur Wandern und Fahrrad fahren und würde mich freuen, wenn die Beziehung auf Dauer fungieren würde. Zuschriften mbB und Angabe des Wohnortes joyoffi-fe69@web.de

Stiller molliger, fast 50-jähriger sucht geschwätzige Saunabegleitung. Gerne vorweg 2h wandern (10-15 km). vdlb@web.de

Suche Gleichgesinnte, die Interesse haben regelmäßig Badminton zu spielen, ich, w 58 einfache Spielstärke und länger nicht gespielt Raum Düsseldorf, ME o Duisburg /Süden würde mich freuen. elll35@gmx.net

Suche Hundebegleitete Menschen für gelegentliche Gassigänge und Austausch. Treffen auch während der Woche. Ich, M, 50, humorvoll und zuverlässig. 2015fruehjahr@web.de

Suche nette, humorvolle Menschen zwischen ca. 45 und 60 Jahren zum Aufbau einer Freizeitgruppe. Raum Ruhrgebiet.

Suche weder Extremsportpartner, noch bin ich (50 w) eine Shoppingqueen oder Marathonwandergefährtin. Ich schreibe, dicke (frech/frivol) und mag Kabarett sehen und machen. Außerdem esse ich gern und mag es, in Gesellschaft Gemüse zu schnibbeln, bei Wein und Gerede. Spiele machen mir ebenfalls Freude. Wer sich darin wieder findet und ebenfalls die passenden Menschen (m/w) da für sucht, möge sich bei mir melden. Dann findet sich der Rest. tabebebe@gmx.de

W/52 optimistisch u. humorvoll, sucht Mitstreiter w/m mit Herz u. Hirn für Kultur, Kino, Konzerte, Ausstellungen usw., die vielleicht zu Freunden werden. viking.3@web.de

Wahl-Münsteraner (53, jung geblieben) mit Faible für Mädels aus dem Pott sucht nette, attraktive Sie, gerne jünger, für gem. Aktivitäten zw. MS-Land u. Ruhr. Z.B.: Wandern, Ausflüge mit d. Oldtimer, Fotografie, Industriekultur, Biergarten, Konzerte, Cocktails, ... Super wäre es, wenn Du wie ich musikbegeistert wärst (Electro, EBM, Wave, 80er, Synthiepop). Achtung, bin liberal-konservativ, linke Greta-Mütter daher keine Chance :-)) BmB. replicant@web.de

When life gives you lemons, make lemonade- ich (IU49, w, 178, NR, DO) mag Kultur, Filme, Konzerte, Ausstellungen und Reisen und suche Dich mit Herz und Hirn (+/-50 km). Freude mich auf Deine Nachricht und ein erstes Kennenlernen! talulah@web.de

www.alleinsein-ist-doof.com im NetLeuteClub kennenlernen bei Sport, Kultur, Geselligkeit. 0211/9653837

Sie 47/NR, sucht jungg. Mitstreiter (w/m) mit HH - gerne auch mit Auto - für Unternehmungen (Gastro, Kino, Spieleabende, Natur, Kultur, Zoo, Trip ans Meer, etc.). No Sex/Bezieh.. ouchallenge@web.de

SIE SUCHT IHN

Eigentlich suche ich (knapp 50) einen Camper. Die sind rar oder zu teuer geworden. Ich habe mir jetzt überlegt, ich würde auch einen Bulli mit Fahrer nehmen. Wenn Du schon mindestens ein H-Kennzeichen plus ca. 18 Jahre auf der Plakette hast, dann können wir zusammen den Ruhrpott oder auch Meer entdecken. Wann fahren wir los ? sabbeltrine1@outlook.de

"ich ging jemanden am anderen Ende der Liebe besuchen" SIE, 66, unabhängig, lebensfroh, mehr draussen als Party, eher Sophie Hunger als Klassik, eher ganz als gar nicht, viel Kunst viel Ruhrgebiet.

61 Jahre jung, bißchen verrückt, bißchen unkonventionell, bißchen spirituell, sehnt sich nach einem männlichen Gegenüber, der das Leben und die Welt liebt. spontanika@gmx.de

Aktiv 49jährig und vielseitig interessiert, sucht dich... einen Mann, der loyal und zuverlässig ist... der es mag, Alltag zu teilen ohne direkt zusammen ziehen zu wollen... der neugierig ist auf fremde Länder... der Programmkinos genauso mag wie Blockbuster... und mit dem ich zusammen kochen, lachen, über Gott und die Welt reden aber auch mal schweigen kann... Fühlst du dich angesprochen? Dann freue ich mich auf deine Nachricht! Raum UN/DO kalamera72@web.de

Bist Du (auch) impfwillig, Mitte bis Ende 60 mit HH/NR, naturverbunden & sportlich, zufrieden und hast trotzdem noch Träume? Dann haben wir schon einiges gemeinsam! Ich (U60, sportlich, unternehmungslustig, aber nix für „nebenbei“) bin gespannt auf Dich! Mal schauen, was daraus wird. Raum MH +30 km. vertraudentgefuehl@gmx.de

Dies ist mein Geburtstags-geschenk zum 54. Lebens-jahr meiner wundervollen Freundin. Was ich Ihr schenke? Dich! Warum Du? Weil Du nicht täglich mit einem Bier vor dem Fernseher sitzen willst, Dich weder eine Midlife-Krise, noch einen aktuellen Beziehungs-trauma umtreibt, Du niemals die Bild kaufst und kein Klameräffchen, oder Querdenker bist. Wenn Du auch noch gerne tanzt und in den Urlaub fährst, könntest Du das perfekte Geschenk sein! Trau Dich und schreibe ihm! eibonrw2021@t-online.de

Du (souverän/>50/>1,80) bestmännchen über den Glanz in meinen (charmant/52/1,67) Augen ob sie strahlen oder ertrinken. Lass uns alles für einander sein. Wie nah kann man Dir kommen? Alegria@gmx-topmail.de

Du gehst (mit deinem Hund) gerne an den Rhein-wiesen spazieren, fühlst dich wohl in der Natur, lebst tendenziell gesundheitsbewusst, hast Humor, bist selbstreflektiert und aufgeschlossen für eine Begegnung auf Augenhöhe? Schlanke Frau, 50, br. Augen, br. Haare, ist neugierig auf den Mann, der das mitbringt! Partnerschaft erwünscht. Bild wäre großartig

Ein Vertrauter, Freund und Liebhaber, mit Niveau, Stil und Klasse, bis max. 65 wird von mir, Mitte 50/166, geb., attraktiv, mit oben angegebenen Eigenschaften erwünscht und gesucht!

Eine erotische Auszeit vom Alltag, mit allen Sinnen genießen, begehren u. begehrt werden, sich fallen lassen, Gespräche mit Niveau & Tiefgang... Ich (51 J./blond/schlank/attraktiv/stud.) suche Dich, Single, M. bis 56 J., schlank, gebildet, eloquent, einfühlsam, sinnlich, leidenschaftlich. Wenn Du weißt, dass Erotik im Kopf beginnt, freue ich mich auf Deine Mail. No ONS. BMB. feenreich2019@yahoo.com

Fisch sucht Fahrradw/53/160/50/studiert/NR/vorzeigbar sucht Gegenstück für Freizeitgestaltung und Gespräche mit Tiefgang. Wenn es Dir ähnlich geht - lieber Wandern als Fußball, Süden als Norden, Lesen als Glotze, Grün als Grau, Kunst als Kommerz, Katze als Hund, Programmkinos als Netflix, analog als digital - dann melde Dich! neuenachricht@sonnenkinder.org

Fraulich rund, herzlich, klug, humorig, authentisch, attr., junge 58, Bauchschmetterlinge mit Option auf Liebe wär schön. Vollherzfrau@gmail.com

Freundschaft+ von mir (w/167/67/44), attraktiv, natürlich, sympathisch, humorvoll, NR, im Raum Ruhrgebiet gesucht. BmB leinthesunshine@freenet.de

Sie (41 J. junge, 164 schlank cm) sucht ihn zw. 42 und 52 mit Klavier, Garten und Lust auf alles, was zu zweit mehr Spaß macht. seestren1979@gmx.net

Das bin ich. Wenn es passt, melde dich (m. 38-52). m. Kopfhaar) bitte: w, stud., südländ. Typ, NR, tiefgründig, m. Bodenhaftung, humorvoll, liebe Reisen, Sommer, Programmkinos, Café, Sommerluft am Abend, Open Air, Musik, Leichtigkeit und Lebendigkeit und barfuß am Meer. sommer0716@web.de

Gibt es schließlich eine bessere Form, mit dem Leben fertig zu werden, als mit Liebe und Humor? (Charles Dickens) Humor habe ich, du (männlich, U50, aus NRW) fehlst! mutausbruch67@web.de

Ich mag große Männer, 2 m, 3-Tagebart, Tattoos. Ich, 52, 180 cm, sehr kurvig, humorvoll, ehrlich, offen, direkt, sinnlich. Ich möchte mit+wegen dir wieder Schmetterlinge im Bauch haben. Küsst du auch so gerne, dann freue ich mich auf dich! 03engel24@googlemail.com

Kluje Frau im besten Alter, 65, nett anzusehen, sucht den einen für immer! Du hast Grips und Tiefgang, keine Angst vor Nähe, siehst mich dem Herzen, hast ein ansteckendes Lachen. lass uns die Welt einfach noch mal gemeinsam erobern! Bitte nicht zum xten Mal copy-and-paste Texte, die an jede verschickt werden, auch keine Männer unter 55 und keine Freundschaft plus Angebote. Ich freu mich auf DICH! der_eine_fuer_immer@web.de

Leben Lieben, Lachen, viel leicht mit Dir?53, sympathisch, sportlich & sensibel.

Lebensbejahende EVA mit Tiefgang (54 J, 168 cm, NR), lebt schon im Paradies und sucht auf diesem Wege den passenden ADAM (54-60 J/NR) für die gemeinsame Apfelrente. Du solltest positiv eingestellt und kommunikativ sein, Tiere in Deinem Leben mögen und keine komplizierten Altlasten im Gepäck haben. m.o.t.t.e.1@web.de

Liebes Leben, wie kann es jetzt NOCH besser werden? Sinnlich, weiblich, herzlich, klug (46/ 1,67, kurvig, dunkelhaarig, NR) mit Lebensfreude und Tiefgang. Ich genieße mein Frau-Sein noch lieber mit DIR. Mann, der mit sich im Reinen ist, der im Leben steht, der Kopf mit Herz verbunden hat, Erotik mit Präsenz und Lebensweg mit inneren Werten. Dein Bauch sagt JA? Dann...! Antwort-ans-Leben@web.de

Nette sympathische 50 J. alte Thailänderin sucht ein gutes Herz eines netten Mannes zwecks fester Partnerschaft. jkosayodom@gmail.com

Rubensfrau mit langem roten Haar 60J. mit Lust auf eine verbindliche Partnerschaft sucht charmanteren, eloquenten beziehungs-fähigen Mann ohne Altlasten. Neben Job und ehrenamtlichen Tätigkeiten verreise ich gerne, müsstest Du dich auch möglich sein...bin hundebegleitet Nichtraucher, Impf-frei bitte mit Bild und Te-langabe.

Fühlen! Suche empathischen, attraktiven, gerne jüngeren, dominanten Mann, der mich Kopf-mensch (w, 51, 1,78 m, 79 kg, studiert, tätowiert, geimpft) verführt. Gerne (politisch) gebildet, links, nicht nur für Körperliches, sondern auch für Literatur, Theater, Musik unterschiedlichster Art, Natur/wandern/reisen. lturna1970@yahoo.de

Gehirnnebel habe ich überstanden, jetzt will ich die Welt! Welcher großer Mann kommt mit? Tanzen, Lachen, Theater, Konzerte, Kochen, Küssen, Reisen und noch viel Meer!

Sportlich hübsches Ruhrpott Mädel 57J./172/schlank u. blond (nur äußerlich) sucht DICH (53-61J.) naturverbunden, humorvoll, sportlich und attraktiv mit Herz, Stil und Verstand. Freue mich auf gemeinsame Aktivitäten in der Natur (Wandern, Rad...), Kultur und Kulinarik und wenn's passt auf ein Leben mit Dir. BmB glueckzu2t@gmx.de

Suche Gefährten, der nicht mehr auf allen Hochzeitstänzen w/m muss und 1000 Hobbies hat, sondern es gerne ein bisschen ruhiger angehen lässt und Zeit (für mich) hat. Bin w, 1,78 m, 57 J., normale Figur, voll be-rufstätigt und genieße meine freie Zeit gerne draußen bei Spaziergängen, auf dem Fahrrad, im Biergarten. hotelnormandie@hotmail.de

Symphath. attrakt., sportl. NR (60 J.) möchte gerne mit DIR die schönen Dinge des Lebens genießen-vt. für immer! Outdoor unterwegs, Wellness, Kurztrips, schöne Reisen, zusammen kochen, essen gehen, reden, schweigen, Kino, Freunde treffen oder auch mal Extremcou-ching! Vieles gemeinsam - aber auch den eigenen Frei-raum bewahren können! Wenn Du attraktiv, sportlich, geistig fit und NR bist, freue ich mich auf deine Antwort mit Bild! Fühlst du dich angesprochen?? Do + 30 km

WANTED: Großer, möglichst schlanker Mann U60, der Freiheit und Eigenständigkeit schätzt und sich dennoch Liebe, Sex und Verbundenheit wünscht. Wenn du zudem souverän, klug und humorvoll bist, umso besser! :-)) REWARD: w, 63, 1/171/73, fit, kreativ, gelassen. Offen für eine neue Liebe oder eine schöne Freundschaft +. BO/ENWW en.sp.ge721@gmail.com

www.Gleichklang.de: Die Partnerbörse im Internet für sozial und ökologisch interessierte Menschen!

Zweisamkeit erleben, unabhängig bleiben. Die Liebe zur Natur/Kunst und das erste Treffen sollen uns erstmal eine Basis geben. Eine Krebsfrau (57) sucht einen Skorpionmann.

Ü60 und immer noch wie zu Studentenzeiten lachend durchs Leben tanzend suche ich dich, der du mit mir Vertrautes teilst und Neues entdeckst. Du liebst Musik, Bücher, Meer und Wald, kennst Familie in vielen Facetten? Dann schreib mir doch! nusich74@gmail.com

Rubensfrau mit langem, rotem Haar 60 J. möchte einen Anfang mit mehr Tiefe und Hintergrund Du Nicht-raucher bis 63 J. dynamisch charmant gerne ein Rebell bist beziehungs-fähig und reist gerne .warte schon lange auf Dich BmB und Te-langabe. donnavi-ta1959@aol.de

Sehr sportliche, attraktive und eigenständige 55 Jahre (-) suchen DICH, 54+, humorvoll, sportlich und weltopen mit Herz, Stil und Verstand.

Sie 56, sucht humorvollen, intelligenten Naturliebhaber, der Hunde mag, gerne draußen ist und eine harmonische liebevolle Beziehung sucht. BmB +/-20 km Mo jan-ne1965@gmx.de

ER SUCHT SIE

Ich suche keine Beziehung, aber mein Herz sehnt sich nach Nähe und meine Haut nach deiner Haut. Ich (51 J, 1,75 m, 77 kg, NR), ein ganz normaler Mann mitten im Ruhrpott, suche eine sich selbst bewusste Frau, nicht für Sex oder ONS, sondern für gerne wiederkehrende achtsame Begegnungen. Geben und Empfangen. Halten und gehalten werden. Kuseln. Für mich ist das ein Schritt ins Unbekannte. Fühlst du ähnlich, dann ist deine Antwort der nächste Schritt. BmB zeit.zu.zweit@freenet.de

Alter Hahn (Mitte 40) sucht charmantes natürliches und gern mit Körperschmuck verziertes junges Huhn, für alles was zu Zweit mehr Spaß macht. mystery-moon@web.de

Beim Sex dominanter, sonst aber sehr humorvoller und liebevoller Mann, (RE, 54, 183, 96), sucht die besondere Frau (schlank, 35-55 Jahre) für gemeinsame erotische Abenteuer. Vielleicht aber auch mehr?! BmB

Beringer Sklave 50 J. gutaussehend sucht dominante, Rubensherin, cuckold, Dauerk, Kettenhaltung erwünscht...anschreiben unter Jslave@gmx.de Jslave@gmx.de

Bist du w, 45, sanft, romantisch, NR, auch mal stark für mich? So steht einer Dauer-Affäre mit mir, m, 40, 190, 98, lange, lockige Haare, nichts mehr im Weg, wenn wir uns mögen! Bitte nur ernst gemeinte Post! Freue mich auf dich!

Der Schöne (46) sucht weibliches Biest. BmB. honjo-masune@web.de

Dipl.-Ing., groß, schlank, attraktiv, einfühlsam, sportlich wünscht sich eine Partnerin bis 65 J. bah1@gmx.net

Du (Ü34), i. Pumps/Laufschuhen, m. guter Figur? Studierter Schlaks (Ü45/187/74NR), m. prima Job, Herz u. Hirn, freut sich auf 'ne tolle Zeit mit dir! summerboy11@web.de

Du bist devot und suchst die starke Hand die dich führt und lenkt, Dir den süßen Schmerz zu führt, die Dir den Knebel und das Halsband setzt dann melde dich unter jslave@gmx.de. jslave@gmx.de

Du: Innerlich und äußerlich schön. Ich: 6 Jahre jünger als Ken und nicht aus Plastik. Wir: Für immer. redwings67@gmx.de

Ein attraktiver Mann, 35, 187 cm groß, sportlich sucht dich. Du kannst 20 aber auch 40 sein, klein oder groß, blond oder dunkelhaarig. Hauptsache Du bist attraktiv und schlank, was für mich sehr wichtig ist. Es wäre großartig, wenn man mit dir nicht nur Spaß, sondern auch tiefgründigere Gespräche führen könnte. Reisen, Konzerte, essen gehen, Kneipe oder Sport. Das alles gehört zu meinem Leben. Interesse? Dann... adrianakato@aol.com

Gemeinsam den Spätsommer genießen! Sport. u. humorv. Er vom linken Niederrhein (46/1,80/schlank/NR/mobil), sucht natürliche, naturverb. und sportliche Sie für eine feste Partnerschaft. Ich mag: die Natur, Spaziergänge, Picknick im Grünen, Radfahren, Ausflüge, Schwimmen, Sauna und Kino. Bitte nur mit Bild und Telefon. Freue mich auf Dich! unom@web.de

Genussvoller sportlicher, facettenreicher Hobbykoch, 62 Jahre, sucht Hobbykochen für die schönen Sinne des Lebens und für Kultur, Natur, Musik, Reisen und Gesellschaft. Biete Humor, eine schöne Mischung an Zutaten und Aromen für 's Leben und wenn gewünscht ein schönes Ambiente. rudigeralex@gmx.de

George Clooney für Arme (52, 1,80, 74, NR) sucht seine Amal zwecks Dauerfreundschaft Plus. strangefruit1@web.de

Hallo liebe Damen, der Milfexperte (55/ 188cm/95 kg) ist Beschäftigungslos. Ich freue mich auf Eure Meldungen, gerne mit Foto. Liebe Grüße J. milfexperte@yahoo.com

Hier kommt das etwas andere Inserat aus dem Ruhrgebiet! Im Grunde ist es ganz einfach! Vorzeigbarer Mann, 64/179, Richtung junggelebener Jeansty sucht Frau, ohne wenn und aber. So weit, so gut. Deshalb kommt jetzt auch keine Auflistung meiner Vorzüge. Diese suchst Du hier vergeblich. Finde sie einfach selbst heraus. Zu Dir: Du solltest zwischen 50 und 65 sein und darfst gerne ebenso junggeblieben, mehr oder weniger positiv verrückt sein. Erotik, Sex in vielen Möglichkeiten, sollten für Dich keine Fremdwörter darstellen. Geist und Verstand setze ich voraus und kannst Du auch voraussetzen, ebenso Eloquenz und Empathie. Bitte sende mir zu Kontaktaufnahme einfach ein Foto, gerne mit Anmerkungen, wenn Du willst. Natürlich bekommst Du auch eins zurück und dann sehen wir weiter. ruhrpott20@gmx.de

Humor Tiefgang, Leidenschaft, Herz, Achtsamkeit, Nähe ohne Enge. Mal die Seele baumeln lassen und entspannen aber auch „Vollgas“! Sex mal zart aber auch mal hart! Start mit Freundschaft + aber mit Option auf mehr. Es soll aber nicht nur um das eine gehen. All das möchte männlich (52/ 186/ 85) Brille, mal Jeans, mal Anzug. Raum Dortmund wäre klasse.

Humorvoller Mann mit Niveau und Stil, stud., 58 Jahre, 188 cm groß NR, schlank, sportlich, volles Haar, attraktiv und ungebunden, wünscht kluge, feminine Sie - für eine besondere Vertrautheit - mit viel Lust auf Zärtlichkeiten, Verlangen, Kommunikation etc., kennen zu lernen. Daxwetter@gmx.de

Traumfänger freut sich auf Feenstaub. Vielleicht verzaubern wir einander. (175/71/57) wahrtraum@gmx.de

In der Natur outdoor oder weiter kniefällig indoor ? - Es gilt das Time out des Corona-Lockdowns zu überwinden .. Was uns alle bewegt, ist doch ein Verlangen nach neuer Begegnung; es ist auch eine Spannkraft des Erotischen, um häusliches "Ein-und-Raus" der Monotonie aufzulockern. SIE, die sich (er)wünscht, ihren Body wieder mit Dessous, Netz-Strümpfen wie mit keckem Bras zu schmücken...Welcher Verehrer fühlt sich da nicht verzaubert ? - Lass uns Serioes, Libidinöses, auch Lasziwes chatten. . Ja schauen wir somit mal, wieder Natur outdoor und mit Mahlzeit zu erleben (Lehrer a.D.; in den 60ern; mag Bochum, in erkalteter Beziehung, wandert aber gerne mit Hund) conversation2021@gmx.de

Intelligenter lebensfroher und humorvoller Er (60/193/87geb.) mit viel Freizeit sucht eine inspirierende Außenbeziehung mit einer sinnlichen, unkomplizierten Sie. Eine Außenbeziehung, die nicht nur Sex und Erotik, sondern auch anregende Gespräche und Aktivitäten beinhaltet. amcke@arcor.de

Irgendwo bist du da draußen, die ich dich suche. Bescheiden, naturverbunden, selbstständig. Ich 38, sehr schlank, 175. Ich gebe die Suche nach dir nicht auf. Das Alter sollte keine Rolle spielen.

Jeder hat sein Leben, wir sind beide total verschwiegene und treffen uns immer, wenn uns danach ist. Genießen die Nähe und lassen uns ein. Ich, m, Anfang 50, 182/schlank, Sportler, NR, freue mich auf Dich (w), wenn Du lebendige Unterhaltungen führst, Humor hast, bodenständig, reif, gut bist.

Jgd.licher Marathonläufer (Anf. 50/188/74), vielseitig, humorvoll, su. sportl., sehr junge Frau f. gem. Zukunft, gern ebenfalls Läuferin, Alter egal!! Summerboy11@web.de

Kein emotionales Wrack. Keine Pessimistin oder Klägerin. Keine, die ihr Leben nicht im Griff hat. Eine mit Humor, Bildung, Herzlichkeit, gute Manieren und verruchte Gedanken. Frau für die schönsten Nebensachen der Welt (Kochen, Wandern, Ausgehen, Lästern, Stratego, Inselhopping) im Rahmen einer Freundschaft+ auf Augenhöhe (gut, nicht bei allen Situationen :-)) gesucht. Bist Du auch noch ausdauernd, um die 40, leidenschaftlich und neugierig, dann solltest Du gleich mir was smartes schreiben. Ich, 46, schlank, kopflastig, brav (bestimmt!), schüchtern (definitiv!), bieder (sicher!), mit ausgeprägtem Spieltrieb und Humor, freue ich mich.

Käptn Kirk (46) sucht auf diesem Weg mal seine Uhura, um gemeinsam in unendliche Weiten vorzudringen. Beam me up! mystery-moon@web.de

Mann 183, 85, 48, NR, sehr attraktiv, athletische Figur, sinnlich, big cock, musik- u. kultur interessiert, ehrlich u. zuverlässig sucht attraktive Sie. BMB. lovehunter2@web.de

Mann 61 Jahre, schlank, stud., sucht eigenständige Frau, die ihre devoten Neigungen selbstbewusst und lustvoll in einer gleichberechtigten Partnerschaft leben möchte. lkr3@web.de lkr3@web.de

Markanter attraktiver Mann, 54, schlank, kußfreudig, romantisch, würde gerne mit einer gutaussehenden, aufgeschlossenen Frau übernachten. bewegung65@web.de

Märchenhaft und doch real.Simsalabim. Die Zeit ist reif unser Kuschnest zu bauen. Lass uns lachen, meditieren, uns zwischen bunten Kissen und Tüchern zärtlich lieben, spannende Geschichten erzählen. Umarmen wir Bäume im Wald, wandern wir auf Berge, am Strand entlang. Genießen wir unser Leben im verträumten Restaurant am Hafen, während sich die Sonne im Weinglas spiegelt. Gemeinsame Heilarbeit wäre wundervoll. Pack dein Rucksack Liebst. Sei willkommen in meinem vor Covid & Hochwasser sicheren Haus. Ich (57, NR, 185, Coach & naturliebender spiritueller Heilermensch) freu mich drauf, dass wir uns immer wieder in die Augen schauen und das warme Krabbeln im Bauch spüren, so schön. (BO, HA, EN, DO, W) tantricdreaming@icloud.com

Renter 67 Jahre, 1,75 m, Nichtraucher, sucht Sie, ab 55 Jahre, zur gemeinsamen Freizeitgestaltung aus dem Raum Dortmund. Meine Hobbys: Aquarell und Acrylmalerie, koche auch sehr gerne. Bitte nur ernstgemeinte Zuschriften. Ausländische Zuschriften werden nicht beantwortet! Antworten unter Chiffre: charly.wis-ky@gmx.de

Sehnsucht nach achtsamen und niveauvollen Auszeiten mit einer emotionalen Verbundenheit, aber ohne die übliche Routine einer Beziehung. Ich (49, 188, 80), sportlich, freue mich auf DICH. Genusszeiten@gmx.de

Sind Sie die Frau, Jahrgang 56 - 66, klug, selbstbewusst, feminin, sportlich, evtl. geb., die eigentlich mit dem Leben zufrieden ist aber sich mal wieder nach Nähe, Berührung, Sinnlichkeit, Verbundenheit, Wertschätzung sehnt? Mann, Mitte 60's, geb., engagiert aktiv, aufgeschlossen, einfühlsam, gepflegt möchte Sie gerne kennenlernen. 19milan-xy@gmx.de

Suche eine gebundene Frau aus Düsseldorf für einen verbindlichen Spaziergang und einen aus der Situation entstehenden ersten Kuss, gerne dann auch mit späteren Treffen mit viel Leidenschaft. Ach ja, bin schon 51 geb. aber sehr nett anzuschauen. afterworkdate@yahoo.de

Suche Frau, die Lust hat, erotische Phantasien, Hardcore-Geschichten, -Bilder, -Videos und Erfahrungen auszutauschen.

Suche für später meine frühere Verlobte. (Ü50, attraktiv, empathisch) wer-te2021@yahoo.com

Suche tolerante Frau, bin 183, 84, 52, NR, sehr attraktiv, schlank, Tänzer, Musiker, Nylonträger (nur privat), sinnlich und zuverlässig. mann_72@gmx.net

Welche Dame hat nachhaltige Erfahrungen mit dem Thema Liebeskummer und Interesse, sich mit einem aktuell betroffenen Mann über dieses Phänomen im Sinne einer seriösen Aufarbeitung auszutauschen. Authentisch und anonym / diskret.

Welche Frau (zwischen 42 und 55) hat den Mut und die Geduld, sich auf einen „Psychopathen“ einzulassen? Ich (52 J, 186 cm, 100 kg, R) lebe mit meiner Sps (schizoide Persönlichkeitsstörung) gepaart mit Hsp (Hochsensibilität) still und bescheiden in Essen-Borbeck und arbeite als Anwendungsentwickler bei einer kleinen, aber führenden Software-Schmiede im Bereich Arbeitsrecht. carsten.alexander@acamat.de

Welche Frau hat Lust mit Single, 53 J., 183 cm, schlank dem Alltag Pepp zu geben. Spannung, Neugier, Pickeln. Leckeres Essen, Rotwein, spannende Gespräche - und vielleicht mehr? Bist du dabei? los-geht-es@gmx.de

Wenn nicht jetzt.....Junger Geocache-Bengel 60/178/79 dunkelhaarig sucht Sie Mitte 50zig, sportlich nicht nur für die Dossensuche.....Mag Kino ,Kabarett, Konzerte , Outdooraktivitäten, Biken mit und ohne Motor.....und , und , und.....Körperkontakt gepaart mit Zärtlichkeiten sollten keine Fremdwörter für dich sein! Nur Raum Du-Mh-Essen mit Bild....Freue mich auf deine Post dfritzon@arcor.de

Ein unkonventionelles Angebot: Job, Wohnung, neues Leben, Geliebte, Haushälterin. Bist Du interessiert und unter 25? Dann schreib einfach mal. 2828wer-ner@gmail.com

Einmal noch richtig lieben für den ganzen Rest der noch kommt, und füreinander dasein. Nicht jeden Tag, aber immer, wenn wir beide wollen. Glückliche zusammen am Meer, Kochen, Kultur, Rad, Boot und Alltag. 57 J, 182 cm, Job, sucht eine ehrliche, authentische Frau, Niederrhein, Wesel, Duisb., Kleve

Er (mitte 40,NR) gut zu(m) Vögeln, sucht ebenfalls tierliebe Sie :-) mystery-moon@web.de

Future ist die Zukunft. Entdecke mit mir (63) neue Wege u. Ziele. Unser "morgen" kreativ gestalten. Treu verbunden, aber frei u. nicht mehr allein. zukunft.2021@t-online.de

Gebildeter und kunst- und kulturinteressierter Er (50J., 181, 90) sucht passende Sie (Raum D) für tiefgründige Gespräche und sinnliche Stunden. Sport, Theater, Kino und Reisen solltest Du mögen.BmB summer-vibes@gmx.net

Ich bin 74 Jähriger Münsteraner und suche eine Devote belastbare Sklavin Lebensgefährtin. Bin sehr dominant sadistisch, besitzergreifend, kontrollierend. Suche nur eine devote Sklavin / Lebensgefährtin die es ehrlich mit mir meint und auch solch eine Beziehung anstrebt., und etwas Ernsthaftes per SOFORTIGES DATE innerhalb von Europa liefern gennrrw@t-online.de

Wer möchte noch eine Familie gründen? Laborarzt u. Musikwiss. (Pianist), 62, jung geblieben, NR, freut sich auf ernsth. Interessentin mit Kind.-Wunsch. whk.go@mail.de

Wo ist die total unspeisige und coole Frau , die auf Rock / Indie und Leder steht ? Bin (42 J.) gespannt ! No Fakes !

www.Gleichklang.de: Die Partnerbörse im Internet für sozial und ökologisch interessierte Menschen!

„Liebe ist eine Komposition, bei der die Pausen genauso wichtig sind, wie die Musik.“Bei einer Antwort, mit deinem aktuellen Foto, schreibe ich gerne zurück. (53 J; 1,81)

SIE SUCHT SIE

FLIP e.V. Frauenliebe im Pott www.flip-ruhr.de Aktivitäten: Stammtisch, Frühstück, ComingOut, Klettern, Kanu, Swoof, Lesung.

FLIP e.V. Frauenliebe im Pott www.flip-ruhr.de Aktivitäten: Stammtisch, Frühstück, ComingOut, Klettern, Kanu, Swoof, Lesung.

Sie 52/170/60 kg, sucht eine niveauvolle, gleichgesinnte Frau mit weiblichen Fantastien ohne Stress, dafür mit Spaß, in die Tat umzusetzen. Gerne Freundschaft +. Keine Paare. Bin in klarer Beziehung. Raum Düsseldorf+40km. Magst Du antworten?

www.Gleichklang.de: Die Partnerbörse im Internet für sozial und ökologisch interessierte Menschen!

www.lebedo.de, psychosoziale Beratungsstelle für LSBTIQ*: Einzel- u. Paarberatung, Kinderwunschberatung, Beratung bei Transidentität, Erstberatung für geflüchtete LSBTI*, Infoveranstaltungen und Gruppen, info@lebedo.de

ER SUCHT IHN

Suche Dich, einen jungenhaften, jugendlichen Mann, ohne oder mit wenig Bart, alt genug, um erlaubt Sex haben zu dürfen, nett und adrett. Auf Dich wartet ein für vieles offener Liebhaber, 47 Jahre alt, mit dem Du viel Spaß erleben kannst. Solltest Du echtes Interesse haben, oder einfach nur neugierig sein, würde ich mich über Deine Antwort - am besten über den Antwortbutton der Onlineausgabe - sehr freuen! Chiffre 27071

Wer hat noch Zärtlichkeit im Angebot? Ich (67/186/88) suche neben einer bestehenden Beziehung auf Dauer einen lieben Freund für gemeinsame Zeit der Nähe. wheely@freenet.de

www.Gleichklang.de: Die Partnerbörse im Internet für sozial und ökologisch interessierte Menschen!

SEX & CO.

Für den Anfang suche ich (m, 51, 182, mollig, gebunden, NR) eine sehr lustvolle Brieffreundin, die später in eine ebensolche Affäre übergeht. Ich stehe sehr auf dirty talk, versaut und schmutzig zu sein, zu fesseln, meine Partnerin im Bett zu benutzen, Dich beim Sex zu besitzen. Mal gibt es den Arsch versohlt und mal zärtlich gestreichelt. Ich liebe gute Musik, Humor, entspannte Menschen, gutes Essen, Intelligenz, lösterte, versaute Gedanken und viel Phantasie bei der Lust. Flirten, intensives Küssen, sich annähern, treiben lassen, unersättlich zu sein vor gegenseitiger Gier, um am Ende übereinander herzufallen. Nun bist Du an der Reihe. Erzähle mir von Deiner Lust, Deiner Phantasie unter www.coolibri.de. By the way, es geht hier nicht darum, Gedichte zu schreiben oder den Alleinunterhalter zu spielen, intensiver wohlthuender Sex von hart bis zart ist angesagt, mit einer Dame, die weiß, was ihr gut tut und die ihre Phantasien tatsächlich auch ausleben möchte. gutenacht@mailbox.org

Attraktiver Mann sucht eine Frau oder ein Paar und bietet Lust auf Sinnlichkeit, Geilheit, Hemmungslosigkeit, Zartheit, variantenreiche und prickelnde Erotik, gerne wiederkehrend. Wer bietet mit? Bin 56/180/schlank und habe neben Körper auch EQ und IQ. wish-x@gmx.de

Mann 186 cm, sportlich, gebunden aus Bochum, sucht eine Sie mit Tagesfreizeit für gelegentliche Auszeiten. 80.max@web.de

Devote Lust Anfang 60/Selbst. nicht ganz schlank vollbusig sucht die Drecksau fürs Bett und den Gentleman für den Alltagbitte keine gebundenen Männer Nicht-raucher Geimpft. Anfragen nur mit normalem Foto. Devotelust116@t-online.de devote-lust116@t-online.de

Mann Mitte 50, blond, schlank sucht eine zärtliche Frau für das Dessert. Gegessen wird zu Hause. Alter ist nicht wichtig. Sympathie und Ausstrahlung zählt. Entfernung Münsterland bis Ruhrgebiet. Trau Dich. Es sollte uns gut tun. fortuna.leben@web.de

Mann Mitte 50, sucht nette mollige Frau für schöne erotische Stunden zu zweit, mit Zärtlichkeiten, verwöhnen und zusammen Spass haben. einfachpass21@gmx.de

Meine wichtigsten Organe sind gut durchblutet und funktionieren. Mein Penis weckt hingegen Zweifel. Er lässt sich mangels innerer und äußerlicher Angebote immer häufiger hängen. Welcher Fraus Schoß fehlt ebenfalls Beschäftigung? Wir könnten geschrumpfter Lust gemeinsam wieder würdige Größe verliehen. Ich bin Jahrgang 1963, 180 cm, normalgewichtig. ichherten@gmx.net

Hallo! Auf diesem Wege suche ich (43) eine jüngere (18 - 30), schlanke, attraktive Frau für regelmäßige Blowjob-Dates im Raum Düsseldorf. Idealerweise solltest du auch besuchbar sein und auch mal tagsüber Zeit haben. Schön wäre es, wenn du auch Deepthroat beherrscht oder dies üben möchtest. Entsprechende Diskretion wird natürlich gewahrt. aramir@ok.de

Ich (m/47 J/180 cm/72 kg/5x18,5) als dein Untermieter (kleines oder halbes Zimmer - nicht umsonst). Ich verwöhne dich stets ausgiebig ganz nach deinem Bedarf. Du sollst immer oft geil kommen...Tel.: 015735666399 1974michael@gmx.de

Ich m., 46/183, sportlich, attraktiv suche eine unkomplizierte Frau für guten Sex, Küssen, Kuscheln. Zärtlich, einfühlsam, hart, ausdauernd.... 015735500690x@gmx.de

Netter Mann, 52, 180, schlank, geb. sucht eine sympathische, gerne ältere Frau für regelmäßige Treffen. unknownworlds@web.de

Lust auf Sex auch ohne großen Beziehungsstress.....60-jähr./ 178/ 79 sportlich sucht schlanke Sie bis 55 J. Gleichgesinnte für Freundschaft Plus.....Sich fallen lassen und genießen..... Das alles finanzinteressenlos und locker.Bitte nur mit Bild aus dem Raum Du / E / MH. dfitzon@arcor.de

Du (w) empfängst mich in deiner Wohnung. Du hast in der Eile vergessen, den Bademantel zu schließen und der Blick auf dein magisches Dreieck ist frei. Wir trinken ein Glas Wein und unterhalten uns über dies und das. Plötzlich gehst du rüber zum Sessel und legst dein Bein über die Lehnen, so dass deine Mose völlig entblößt ist. Ich kann diesem Anblick nun gar nicht mehr widerstehen und knie mich vor dich und genieße deinen Duft und schlecke genüsslich durch Deine inzwischen sehr feuchte Spalte. Meine Zunge dringt immer tiefer in Dich ein und verwöhnt abwechselnd die inneren und äußeren Lippen. Ich wandere hoch zur Klitoris und sauge und liebe dich. Du windest Dich hin und her und eilst Deinem ersten Höhepunkt entgegen. Es wird nicht dein letzter Höhepunkt sein an diesem Abend, aber jetzt bin ich auch mal dran....Wenn Du (w, 30 - 45 Jahre, normale weibliche Figur, gepflegt und gesund, niveauvoll, besuchbar im Raum Hilden-Erkath-Mettmann) mal so richtig verwöhnt werden möchtest von einem erfahrenen Liebhaber (m, gebildet und niveauvoll, schlank, sportlich, gepflegt, attraktiv, Anfang 50 - jünger und aussehend), dann melde Dich und wir schauen, ob der Funke überspringt und ein Feuer entfacht. lippenpflege@gmx.de

Biker in den fünfzigern sucht Bikerin/Sozia für Ausfahrten und Spass zu zweit. biker2021@gmx.net

Mir (M, ü50, jugendlich, sportliche 184/98) gefallen Latinas (und vergleichbare Frauen): braune Haut, schöne Kurven, strahlendes Lächeln, Temperament und Spaß bei Sex und Knutschen. Wenn Du Lust auf Leidenschaft, Gefühl, Extase, Körpernähe und intensive Massage hast, wenn Du verwöhnt werden willst/verwöhnen kannst und zw. 30 und 50 bist, schreib bitte. Sauberkeit, Diskretion und Respekt ist Voraussetzung. Wir sollten gegenseitig großzügig sein und gemeinsam genießen ... BmB tetzi4510@gmx.de

Dominanter markanter, und sportlicher Macker (Ü50, <185cm) sucht eine attraktive Fotze, im Alter von 30 bis 50, die gerne den Arsch versohlt bekommt, und mehr. Nur ernstgemeinte Zuschriften mit Pic's werden beantwortet. Alles weitere folgt. Chiffre 26072

Legging/Jaans/Nylon/Sneaker-Girls/Liebhaber! Stehe total auf zierliche, dünne Stelzen. Suche Dich zum gemeinsamen aufgeben/Chat/Treffen/Teile/Austausch. ap_noe@web.de

nick sucht: du erkennst dich ? spedition / damenstrümpfe/ papageien / besuch bei mir in düsseldorf oberbilk ? es gab einige ungereimtheiten, aber du gehst mir nicht aus dem kopf melde dich wenn du dich angesprochen fühlst, gruss paulniklas@mail.de

SEX-allein-ist-mir-zu-wenig. Ich suche mehr. Gutes Gespräch. Aktivitäten draußen. Radfahren, Wandern z.B. oder dann später in der Saison auch gerne 1 Woche Skifahren zusammen. Bei all dem kommt guter, toller SEX nicht zu kurz. Interessanter Mann, schlank, NR, 57 J. Einzige Bedingung: Du bist auch NR und sportlich! jost.stoerring@gmail.com

Sie ü50, groß, mollig, natürlicher Typ s. lhn, zärtl., besuchbar und NR, für erotische Massage und mehr :)). Raum MG + 50 km. aquarius456@gmx.de

Sinnlich-lustvolles tagelichttaugliches Paar (w52/m56) sucht Paar(e), einzelne Frauen u. Männer, um so einige schöne Phantasien von prickelnden erotischen Kombinationen Wirklichkeit werden zu lassen. Wenn ihr auch solche Phantasien real werden lassen wollt, meldet euch bei uns. wish-x@gmx.de

SMutzige Fantasien. Strenger Herr (66/185) mit Niveau sucht eine fesche, charmante Lady mit Stil, die gerne in geheime Dunkelwelten entführt und zu schmutzigen Dingen verführt wird. Wenn Du gefesselt und hart rangekommen wirst, fühlst du dich wie ein unartiges, böses Mädchen, einfach verdammt sexy. Wer sündigt, hat mehr vom Leben. Zu allen Schanddaten bereit? Domantiker@t-online.de

Voyeur sucht attraktive Begleiterin für einen Besuch einer Wellness-Suite. Ich (m, 43) möchte gerne eine entspannte Zeit in einer Wellness-Suite mit Whirlpool und Sauna verbringen und suche hierzu eine aufgeschlossene, attraktive Begleiterin, die kein Problem damit hat, sich die ganze Zeit über während der Sauna-Gänge und im Pool komplett nackt zu zeigen. Sexuelle Handlungen werden von meiner Seite nicht erwartet und auch nicht vorausgesetzt. aramir@ok.de

Welche aktive-führende Frau möchte einen junggebliebenen Musiker (50, 190, schl., attr.) feminin sehen (mitgestalten?) und so zur lustvollen Verfügung haben? Gerne Freundschaft +. femininer.mann@gmx.de

Netter junger Single-Mann (R), geimpft, 40 Jahre, sucht nette Single-, alleinstehende Frau in Düsseldorf und Umgebung, Alter und Aussehen nebensächlich, die gerne trinkt, für Dauerfreundschaft Plus, ich trinke selber auch. Wenn dir Spaziergänge, Zärtlichkeiten, gemütliche Abende gefallen, dann würde ich mich auf eine Rückmeldung freuen. chnz1230@freenet.de chnz1230@freenet.de

Welche unterwürfige Frau (30 - 55, schlank, kitzlig) möchte Gnadenlosigkeit erleben? Seile, Federn, Massageöl liegen bereit. PLZ-Bereich 4. monsterc-lown70@web.de

Zwei guteFreunde 50 + aus Wuppertal bieten Dir eine unvergessliche Reise an, um gemeinsame Lust und Leidenschaft zusammen zu erleben, Du kannst dies genießen und Dich fallen lassen. Wir sind gepflegt, gut gebaut, stehen beide erfolgreich im Leben, erfahrene Liebhaber - nicht dick und dumm, über 180 cm, wann dürfen wir Dich zu einem aufregenden und phantasie-reichen Event der besonderen Art einladen? Gerne können sich auch 2 Freundinnen melden. Gemeinsam-leben@wolke7.net

Absoluter Phantasieerotiker sucht Dich. Du, W, 18-egal, hast Lust, deiner Phantasie freien Lauf zu lassen und mit mir heiße WhatsApp- oder kik-Nachrichten zu schreiben, dann melde Dich! Reale Treffen erst mal nicht erwünscht. Ich bin 46, schlank und tagelichttauglich.dwd2018@gmx.de dwd2018@gmx.de

AhegaoGirlWanted: Farbigere BigBrownSugardaddy (50, 190, 90), Dortmunder Singlekerl sucht Ahegao-Girl, 20-30, für experimentierfreudige Daddydom-Bratgirl Rollenspieleabende bei Zeit und Lust. Ansonsten bin ich ein entspannter und lustiger Charakter würde ich mal sagen. Freue mich, von Dir zu hören :). simon_nba@yahoo.de

Attraktive schl. Sie, Mitte 50, sucht sportl. lhn, mit Niveau, gerne jünger, für leidenschaftliche erotische Auszeiten, BmB

Durchgeimpfter Mann (Mitte 50), der Sex wirklich sehr gut kann, sucht eine Frau mit Tagesfreizeit, die genau so einen Mann sucht ... herausforderung69@lass-es-geschehen.de herausforderung69@lass-es-geschehen.de

Eine Freundin meinte, es soll noch Frauen ü25 geben, die Angst haben sich zu outen, noch Jungfrau zu sein. Ich (44, 185, 82) bin sportlich, attraktiv & einfühlsam und würde dieser Frau gerne begegnen. subjove@web.de

Er (49/187/89) NR, wünscht sich Freundin + für gelegentliche Ausbrüche aus dem Alltag. Gerne auch gebunden. BmB.

ER (55/190/100) bekennen-der Nylonliebhaber sucht die Ü60 Dame in erregenden Nylonstrümpfen oder Strumpfhosen für knisternde Erotik mit Hand und Zunge. Eine spielerische Dominanz deinerseits ist erwünscht. Gerne mit Spielzeug. andre.sommer@arcor.de

Wenn Du attr. und sehr vollbusig bist, bis ca. 1,70 m und in Deiner Ehe permanent funktionieren musst und Dir eine Auszeit wünscht - dann wartet ein charmanter Gentleman sogar zusätzlich! mit Tagesfreizeit auf DICH!!! am900@web.de

coolibri



coolibri verkuppelt

Ihr habt euch über unsere Kleinanzeigen kennen und lieben gelernt? Wir würden gerne eure Geschichte hören. In unserer neuen Rubrik „coolibri verkuppelt“ stellen wir Paare vor, die ihr Glück über unser Magazin – ob online oder print – gefunden haben. Schickt einfach eine E-Mail an: redaktion.bochum@coolibri.de oder ruft direkt bei uns in der Redaktion an unter 0234/93737-70.

Wir freuen uns auf viele tolle Liebesgeschichten!

DEINE KLEINANZEIGE IM COOLIBRI



IN 5 SCHRITTEN ZU
DEINER KLEINANZEIGE



AUCH VON
UNTERWEGS



AB SOFORT EINFACH ONLINE BUCHEN

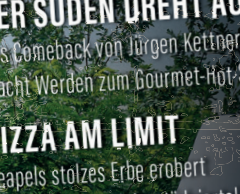
www.coolibri.de/kleinanzeigen/aufgeben

coolibri

SINCE 1983

DAS SZENE- & KULTUR-MAGAZIN

Überblick
Essen geht aus!
2022
von Rüdiger und LENSING MEDIA



DER SÜDEN DREHT AUF
Das Comeback von Jürgen Kettner
macht Werden zum Gourmet-Hot-Spot

PIZZA AM LIMIT
Neapels stolzes Erbe erobert
Rüttenscheid und das Südviertel

Ab 31.08. im Handel oder unter ueberblick.de

Überblick
Eine Marke von **LENSINGMEDIA**